

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Ausgabe 230

April

Jahrgang 2022

Frohe Ostern!

*Wünschen Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger von Kiefersfelden und Mühlbach,
und Ihnen liebe Gäste, der Erste Bürgermeister,
die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Gemeindebediensteten.*

www.kieferernachrichten.de



Senioren- und Pflegeheim Christine

Vollstationäre, Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Oberer Buchbergweg 21 · 83088 Kiefersfelden · Tel: 08033/609563

Mobil: 0172/8638879 · Heimleitung: Hans März jun.

www.pflegeheim-christine.de

Tagespflege!!! Nutzen Sie einen kostenlosen Probetag!

Und dann maximal **15,24 €** für den gesamten Tag!

Wir informieren sie gerne.

Diaflora

Gärtnerei und Integrationsbetrieb



Frühlingsblüher · Bio-Kräuter
Salatpflanzen · Stauden und vieles
mehr ...

Klausfeldweg 18 · Kiefersfelden · Tel. 0 80 33 / 64 17

Öffnungszeiten: Mittwoch - Samstag 8 bis 12 Uhr

Mittwoch - Freitag 13 bis 17 Uhr

Montag und Dienstag geschlossen

Immobilienmanagement Inntal

VERWALTUNG ■ INSTANDHALTUNG ■ VERMARKTUNG



Ihre Hausverwaltung im Inntal

*Wir wünschen
frohe Ostern!*

Am Rain 52

83088 Kiefersfelden

Tel.: 0 80 33 / 497 19 83

www.immobilienmanagement-inntal.de

Tabak-Land

mit Whisky-Depot
und edlen Schokoladen



*Feinste Schokoladen
&
edle Spirituosen
zum Genießen und Verschenken*



Dorfstraße 34 83088 Kiefersfelden Tel. +49(0)8033-302722 Fax +49(0)8033-302723

**WIR LADEN SIE EIN
ZUM OSTEREIER SUCHEN
IM BERGWIRT**

Ostermontag, 18. April
ab 12.00 Uhr
für Groß und Klein.

Wir wünschen allen
Gästen und Freunden ein
wunderschönes Osterfest.



BERGWIRT

HOTEL & GASTHOF



+49 8033 3088896 • www.bergwirt.de

  / BergwirtKiefersfelden

Liebe Bürgerinnen und Mitbürger,

Krieg in der Ukraine, mitten in Europa, geführt in einer Brutalität, die man sich kaum mehr vorstellen konnte! Zehntausende Tote, Millionen verzweifelte Ukrainer, die alles zurücklassen müssen, nur um das nackte Leben zu retten. Seit 24. Februar 2022 scheint mir, haben sich die Pforten der Hölle geöffnet. Der Krieg in der Ukraine ist himmelschreiendes Unrecht, und mit all unserer Kraft müssen wir versuchen, der unschuldig überfallenen Ukraine beizustehen. Oberstes Ziel kann es ganz alleine sein, Frieden zu schaffen. Jeder Tag, an dem die Waffen früher schweigen, ist ein guter. Sollte dies nicht gelingen, wird die Gefahr einer Ausweitung des Krieges immer größer. Der Aggressor Putin befiehlt eine hochgerüstete Atommacht und ein „Weltenbrand“ ist damit im Bereich des Denkbaren.



Alle diese Gedanken gehen uns sehr nahe. Jedes Jahr halten wir im Gedenken an unsere gefallenen Kieferer Soldaten des ersten und zweiten Weltkrieges im November den Volkstrauertag vor unserem Kriegerdenkmal ab. Vor drei Jahren haben wir jeden einzelnen Namen und den Todesort verlesen. Viele davon mussten auf dem jetzigen Kriegsgebiet ihr Leben lassen. Allein der Gedanke daran lässt mich erzittern, dass wieder eine Generation junger hoffungsvoller Männer und Frauen in der Ferne einen grausamen und völlig sinnlosen Tod sterben müssten.

Dieses tiefe Mitgefühl gilt allen, zuvorderst den überfallenen Ukrainerinnen und Ukrainern, aber auch den russischen Soldaten und Soldatinnen, die auch Frauen, Männer, Kinder, Mütter und Väter zuhause haben, die um sie weinen.

So muss es unsere Verpflichtung sein, dass wir allen Flüchtlingen, die unseren Heimatort erreichen, mit Hilfe und offenen Herzen gegenüber treten. Wir haben diese Aufgabe in der ersten Flüchtlingskrise 2015 mit Bravour bestanden, helfen wir auch dieses Mal zusammen!

Dona nobis pacem! - Gib uns den Frieden, beten alle Völker und alle Religionen zu allen Zeiten. Möge das Osterfest, die Auferstehung Christi aus dem Reich des Todes, diese Hoffnung erfüllen!

*Ihr Bürgermeister
Hajo Gruber*

Kiefersfelden, den 31.3.2022

Inhaltsverzeichnis:

3-22	Gemeindliche Nachrichten
3	Grußwort, Inhaltsverzeichnis
4	Impressum, Jubiläum
23	Wichtige Rufnummern
24-27	Alles Wichtige
26-27	Stellen, Ausbildungsplätze
28-29	Abfallwirtschaft
30-31	Freiwillige Feuerwehr
32-33	Bergwacht
34	BRK Gemeinschaft
35-37	Kaiser-Reich-Information
36	Veranstaltungen
38-39	Grund- u. Mittelschule
39-40	Musikschule
41	Hort
42-45	Kindertageseinrichtungen
46-47	Polizeiinspektion Kiefersfdn.
48-49	Katholische Kirche
50-53	Evangelische Kirche
54-67	Aus den Vereinen
64-67	Was sonst noch interessiert
64-65	Was damals los war



Einladung zur Bürgerversammlung in Kiefersfelden am Donnerstag, 19.5.2022 um 19.30 Uhr im Bergwirt in Kiefersfelden

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Ersten Bürgermeisters
2. Vorschau auf die kommunalen Vorhaben 2022
3. Sportlerehrung

4. Anfragen und Anträge

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kiefersfelden
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden



Verantwortlich für den
amtl. Teil: Bürgermeister Hajo Gruber
Redaktion: Florian Larcher
Rathausplatz 1, Zimmer 7
Tel.: +49 (0)8033 9765-11
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Auflage: 3800 Exemplare
Verteilung an jeden Haushalt
Erscheint alle zwei Monate

Satz, Inserate, Druck:
Kartographischer Verlag Huber
Wilhelm-Kröner-Str. 11 b
83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 (0)8033 98091
Internet: www.kieferernachrichten.de
E-Mail: zeitung@kiefiernachrichten.de

Nächste Ausgabe:
erscheint am **3. Juni 2022**

Redaktionsschluss

ist am **Freitag, 20. Mai 10 Uhr**
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss

ist am **Mittwoch, 18. Mai 10 Uhr**
E-Mail: zeitung@kiefiernachrichten.de

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag!

80 Jahre

- 20.4. Herr Hanns-Jürgen Weck
- 28.4. Herr Jürgen Richter
- 7.5. Herr Wilhelm Sauf
- 8.5. Frau Renate Gebhardt
- 20.5. Frau Rosa Weidlich
- 28.5. Herr Otto Regotta
- 2.6. Frau Erika Nagele
- 2.6. Frau Anna Haunholder

85 Jahre

- 24.4. Herr Manfred Gerhards
- 8.5. Herr Martin Kolb
- 16.5. Frau Heide Fiedler
- 22.5. Frau Hedwig Laner
- 26.5. Herr Eduard Haidacher

90 Jahre

- 6.5. Frau Therese Blüml

92 Jahre

- 16.4. Frau Helga Räthel
- 24.4. Frau Gisela Dragomir
- 9.5. Frau Irmgard Bender

93 Jahre

- 15.5. Frau Ida Hafeneder

98 Jahre

- 21.4. Frau Elise Behamgruber



Hajo Gruber
Erster Bürgermeister

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.



90. Geburtstag Richard Bertsch

Bei bester Gesundheit und guter Laune feierte Richard Bertsch Anfang Februar seinen 90. Geburtstag im Kreise seiner Familie und Freunden.

Geboren in Oberaudorf, verschlug es ihn nach dem Krieg nach Heilbronn. Dort erlernte er den Lehrberuf des Wagen- und Karosseriebauers, den er bis 1952 ausübte. Bis zu seinem Rentenalter arbeitete er als Industriemeister im Zementwerk Kiefersfelden.

Seine Frau Gretl heiratete er 1960 und bekam mit ihr eine Tochter und einen Sohn. Richard ist stolzer Opa von vier Enkelkindern und ist bereits schon 2 Mal Ur-Opa. Im örtlichen Vereinsgeschehen ist er immer noch sehr aktiv. Seit 45 Jahren ist er aktives Mitglied im Männergesangsverein, beim ASV ist er aktiver Stockschütze und bestritt früher Skirennen im WSV Kiefersfelden.

In Namen der Gemeinde Kiefersfelden sowie persönlich gratulierte Bürgermeister Hajo Gruber dem Jubilar recht herzlich und überreichte ihm ein Präsent.

*Ein frohes Osterfest 2022 wünschen wir allen Leserinnen und Lesern
sowie den Inserenten/-innen der Kieferer Nachrichten!*

Das Redaktionsteam



Zwei Ehrungen zum Dienstjubiläum

Von der Gemeinde Kiefersfelden geehrt wurde Geschäftsleiter Michael Priermeier für sein 40-jähriges Dienstjubiläum und Frau Sabine Pronath für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.

Michael Priermeier trat im Jahr 1987 seinen Dienst bei der Gemeinde Kiefersfelden an. Er begann als Beamter in der Steuerstelle und arbeitete sich hinauf zum Kämmerer. Als Kämmerer war er für die Finanzen zuständig. 2015 wurde er dann zum Geschäftsleiter berufen und trägt nun die Verantwortung für die Geschäftsgänge im Haus.

Sabine Pronath begann im Jahr 2000 den Dienst bei der Gemeinde Kiefersfelden. Zunächst war sie im Einwohnermeldeamt u.a. für das Passwesen, das Meldewesen und das Gewerbeamt zuständig. 2005 wechselte sie dann ins Hauptamt, indem sie bis jetzt tätig ist.

Bürgermeister Hajo Gruber dankte den Beiden für die langjährigen und engagierten Dienste in der Gemeinde Kiefersfelden und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute.



Bayerischer Frühling

Kieferer Bierzelt

Freitag 22. bis Samstag 30. April 2022

FESTZELT AM LINDENWEG

Freitag 22. April 2022

ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

- 18.45 Uhr Einmarsch Stadtmusikkapelle Kufstein, Sensenschmied Musikkapelle, Musikkapelle Oberaudorf
19.00 Uhr „Ozapft is“ Bieranstich durch Festwirt, Flötzinger Bräu und Bürgermeister Hajo Gruber
Stimmung mit der **Musikkapelle Kiefersfelden**
Wiesenhits mit Solisten und Sängern

Samstag 23. April 2022

ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

- 19.00 Uhr Gaudi & Musik mit der „Dreder Musi“
die Stimmungskapelle vom Rosenheimer Herbstfest
im Flötzingerzelt

Sonntag 24. April 2022

ab 10 Uhr Festzeltbetrieb und Mittagstisch (bis 15 Uhr)

- 10.30 Uhr Frühschoppen zum Sonntag mit der
„Dettendorfer Werksmusik“

Montag 25. April 2022

ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

- „Kesselfleischessen - an Guadn!“ aber auch alle anderen „Schmankerl“
19.00 Uhr mit der **Musikkapelle Kiefersfelden**
gemütlich & traditionell und ohne Lautsprecher

Dienstag 26. April

ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

- 19.00 Uhr Stimmung und Unterhaltung mit „Bast-Scho“

Mittwoch 27. April 2022

ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

- 18.30 Uhr Unterhaltung mit der „Woiggabbruch Musi“
20.00 Uhr Festzeltstimmung mit den „Nußberg Buam“

Donnerstag 28. April 2022

ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

- 19.00 Uhr Blasmusik rockt mit der „Harthausener Musi“

Freitag 29. April 2022

ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

- 19.00 Uhr **Musikkapelle Kiefersfelden**
Wiesenhits mit Solisten und Sängern

Samstag 30. April 2022

ab 18 Uhr Festzeltbetrieb

- 19.00 Uhr zum Ausklang Riesenstimmung mit den
„Karolinefeldern“, die Stimmungskapelle
vom Rosenheimer Herbstfest

Auf Ihr Kommen freuen sich Festwirt Familie
Christine und Andi Pfeiffer, Hotel zur Post Kiefersfelden
und die Musikkapelle Kiefersfelden (Veranstalter)

der Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen im Festzelt ist frei
Reservierungen im Rahmen der uns zur Verfügung
stehenden Plätze - nur unter +49 (0) 8033 976527
bitte die Plätze bei Tischreservierungen an den Abenden
bis spätestens 18.50 Uhr einnehmen, da alle Reservierungen
um 19 Uhr verfallen
Programm und Terminänderungen vorbehalten
(Stand März 2022)



Flötzinger
BRÄU ROSENHEIM

gemütliches Festzelt - beheizt!

www.bierzelt.info

www.bayerischer-fruehling.de

Aus dem Gemeinderat:

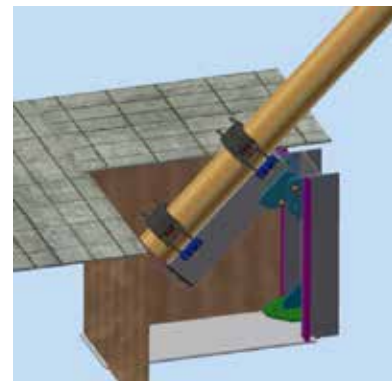
Schwerpunkt der **Gemeinderatssitzung vom 16.2.2022** war die Verabschiedung einer Satzung als örtliche Bauvorschrift zu Dachaufbauten in der Gemeinde Kiefersfelden. Der Entwurf für diese Satzung wurde vom Büro Richert-Wüstinger aus Frasdorf erarbeitet. Vor dem Hintergrund steigender Grundstückspreise, dem sparsamen Umgang mit Grund und Boden sowie dem Vorrang der Innenentwicklung soll damit eine möglichst intensive und qualitätsvolle Nutzung der Dachräume ermöglicht werden. Um in diesem Zusammenhang negative Auswirkungen auf das Ortsbild entgegenzuwirken, sollen diese Dachaufbauten im Rahmen einer Satzung so geregelt werden, dass das bestehende Ortsbild erhalten bleibt. Im Rahmen dieser örtlichen Bauvorschrift wurden unterschiedliche Geltungsbereiche geschaffen. Damit soll dem historisch gewachsenen unterschiedlichen Dachlandschaften Rechnung getragen werden. Auch wurden die industriell geprägten Bereiche der Gemeinde Kiefersfelden von der Satzung ausgenommen. Bereiche, deren Bebauung bereits durch Bebauungspläne geregelt sind, sind hingegeben bewusst im Geltungsbereich der Satzung enthalten. Dadurch können durch Änderung der Bebauungspläne die Regelungen der Satzung in allen relevanten Bereichen der Gemeinde Kiefersfelden einheitlich zur Geltung kommen. Die Anpassung der Bebauungspläne soll zeitnah durch Gemeinderatsbeschlüsse auf den Weg gebracht werden. Der Bereich „B“ des Geltungsbereiches umfasst weitgehend den zentralen Ortsbereich. Hier besteht durch überwiegend größere Gebäude ein heterogenes Ortsbild. Der Bereich „A“ erstreckt sich auf alle Ortsteile außerhalb der zentralen Bereiche einschließlich des Ortsteils Mühlbach sowie die Bereiche Breitenau, Blaik und Ried. Hier besteht vorwiegend Wohnnutzung. Im Hauptort ist dieser Bereich hauptsächlich durch Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser mit maximal 2 Vollgeschossen geprägt. Unter Dachaufbauten im Sinne dieser Satzung sind Quergiebel, Dachgauben, Schleppgauben und Dacheinschnitte zu verstehen. **(Siehe hierzu einen ausführlichen Bericht nahfolgend ab der Seite 8).** Aber auch den Bedürfnissen der Nutzung solarer Strahlungsenergie vor dem Hintergrund der Energiewende soll durch Regelungen zu Solar- und Photovoltaikanlagen Rechnung getragen werden. Dem Satzungsentwurf wurde in der abschließenden Abstimmung einstimmig zugestimmt.

Im weiteren Verlauf der öffentlichen Sitzung stellte Bauamtsleiter Sebastian Senftleben zwei Bauvorhaben vor. Im ersten Punkt wurde dem Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Vom Klausfeld“ zur Aufstellung einer Saunahütte auf Fl.Nr. 82/58 einstimmig zugestimmt. In einem weiteren Punkt wurde der Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Einfamilienhauses am Buchzagl zu wiederholten Male behandelt. Der Gemeinderat bekräftigte den bereits mehrfach zu diesem Bauvorhaben vorgebrachten Standpunkt, dass für das Projekt die straßenmäßige Erschließung auf Grund der geltenden Widmungsverfügung nicht sichergestellt sei. Das Landratsamt Rosenheim teilt diese Rechtsauffassung nicht und forderte die Gemeinde Kiefersfelden zu einer erneuten Stellungnahme auf. Bei einem Ortstermin mit dem Kreisbaumeister des Landkreises Rosenheim regte dieser nun an, dieses Vorhaben mit dem Bauherrn in der Bauabteilung des Landratsamtes erneute zu bespre-

chen. Der Gemeinderat stimmte diese Vorgehensweise zu. Zum Abschluss der Gemeinderatssitzung informierte Bürgermeister Gruber den Gemeinderat darüber, dass in diesem Jahr das 50-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Kiefersfelden – Damville gefeiert werden soll. Diese Feierlichkeiten werden in Damville stattfinden.

Zentraler Punkt der **Gemeinderatssitzung vom 16. März 2022** war die Vorstellung des Haushaltsplanes 2022 durch die neue Kämmerin der Gemeinde Kiefersfelden, Frau Karin Stelzer. Der Gemeinderat stimmte sowohl der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2023 – 2025 als auch der Haushaltssatzung 2022 einschließlich des Haushaltsplanes und aller Anlagen einstimmig zu. Im Anschluss stellte Herr Andreas Steigenberger vom gemeindlichen Bauamt die Planungen für den künftigen Maibaumstandort im Kurpark Kiefersfelden vor. Pünktlich zum 1. Mai soll der Maibaum am neuen Standort an der Hangkante des Kurparks zum Lindenweg aufgestellt werden. Dieser befindet sich exakt in der Blickachse zwischen Rathaus und Kirche. In der anschließenden Diskussion entschied sich der Gemeinderat für eine neuartige Verankerung des Maibaums. Dadurch ist die Befestigungsstruktur nicht mehr sichtbar. Trotzdem kann der Baum für die jährliche Sicherheitsinspektion in seiner ganzen Länge begutachtet werden. Durch das Ausscheiden der bisherigen Seniorenbeauftragten, Frau Isabella Plattner, war die Nachbesetzung des vakanten Ehrenamtes erforderlich. Auf Vorschlag des Ersten Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einstimmig Herrn Klas Litterscheid und Frau Christa Hellrigl-Litterscheid gemeinsam zum/zur künftigen Seniorenbeauftragten der Gemeinde Kiefersfelden zu bestellen.

Abschließend informierte der Leiter des gemeindlichen Sozialamtes, Herr Sebastian Bichler, den Gemeinderat über die aktuelle und zu erwartende Entwicklung in der Gemeinde Kiefersfelden im Zusammenhang mit der durch den Krieg in der Ukraine ausgelösten Flüchtlingssituation. Bürgermeister Gruber informierte zu diesem Thema auch über die Vorbereitungen, die im Bereich der Schule sowie der Kindertagesstätten zur Unterbringung der Kinder getroffen werden.

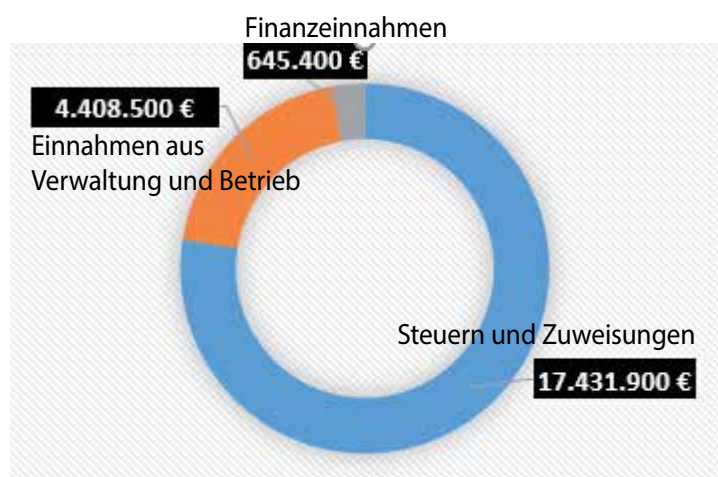


Haushalt 2022 der Gemeinde Kiefersfelden verabschiedet

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde der Haushalt 2022 verabschiedet. Das Gesamtvolumen liegt bei 31.952.600 €, davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 22.485.800 € und auf den Vermögenshaushalt 9.466.800 €. Eine Darlehensaufnahme ist nicht geplant. Der Wirtschaftsplan der Gemeindewerke sieht für das Jahr 2022 eine Darlehensaufnahme von 399.100 € vor.

Grundlage für die finanziellen Gestaltungsmöglichkeiten der Gemeinde Kiefersfelden stellt wie in den vorangegangenen Haushaltsjahren der Einnahmehereich der Steuern und allgemeinen Zuweisungen dar. Die Einnahmen aus Realsteuern und Beteiligungsbeträgen sind mit 17.431.900 € veranschlagt, wobei die größten Einnahmepositionen die Gewerbesteuer mit 10 Mio. € und die Beteiligung an der ESt mit 3,9 Mio. € ausmachen. Die Hebesätze für die Grundsteuern A und B (320 %) und für die Gewerbesteuer (350 %) bleiben unverändert.

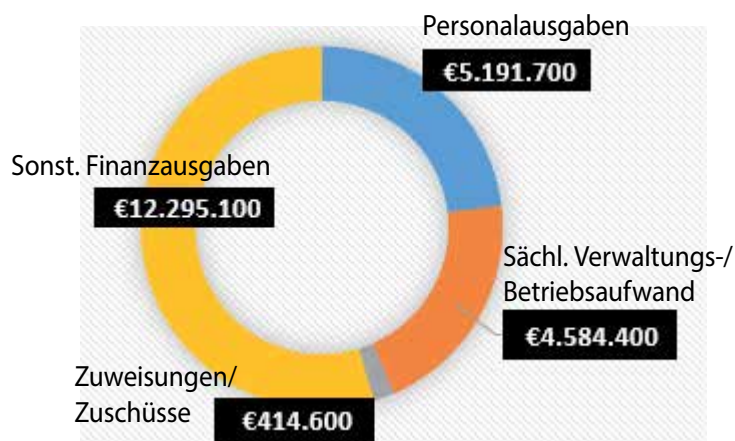
Einnahmen



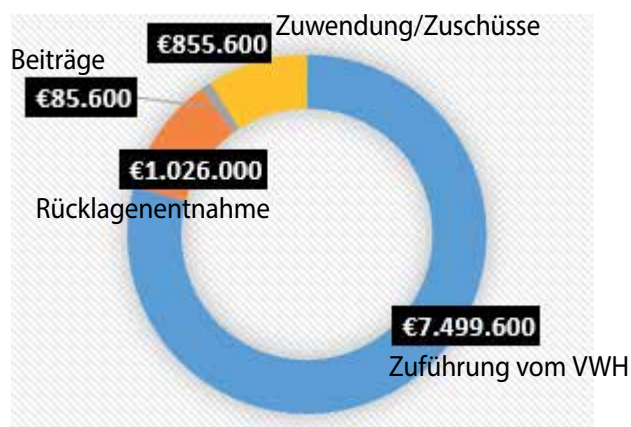
Auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts stehen die Finanzausgaben mit 12.295.100 € an erster Stelle, gefolgt von den Personalausgaben mit 5.191.700 € und dem sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand mit 4.584.400 €. In den Finanz-

ausgaben ist der Zuführungsbetrag vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt mit fast 7,5 Mio. € enthalten. An Kreisumlage ist ein Betrag von 3.669.200 € zu bezahlen und die Gewerbesteuerumlage beträgt ca. 1 Mio. €.

Ausgaben

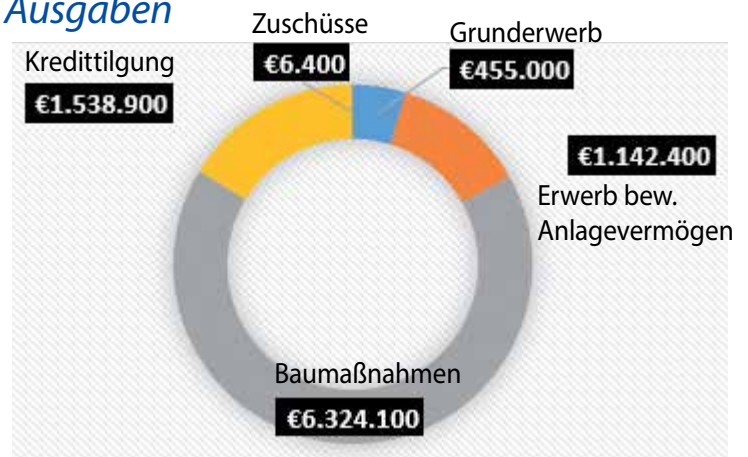


Im Vermögenshaushalt stellt die Zuführung vom Verwaltungshaushalt mit ca. 7,5 Mio. € die größte Einnahmeposition dar, an Zuschüssen sind 855.600 € zu erwarten. Zur Finanzierung des Haushalts ist noch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 1.026.000 € geplant.



Im Ausgabenbereich stehen 2022 die Baumaßnahmen mit 6.324.100 € an erster Stelle. Davon entfallen allein 4.000.000 € auf den bereits 2021 begonnenen Neubau des Feuerwehrhauses. Für Straßenbaumaßnahmen sind 700.000 € vorgesehen und im Bereich der Kläranlage/Ortskanal werden 395.000 € investiert. Weitere größere geplante Vorhaben sind die neue Parcouranlage am Bahnhof (100.000 €), die Neugestaltung der Uferpromenade (120.000 €) und das Erstellen eines Sturzflutrisikomanagements (75.000 €). An Kredittilgungen sind 2022 1.538.900 € geplant, darin enthalten ist eine Sondertilgung. Für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen sind 1.142.400 € veranschlagt.

Ausgaben



Der Schuldenstand der Gemeinde verringert sich voraussichtlich im Jahr 2022 von ca. 3,7 Mio. € auf ca. 2,2 Mio. €, das ergibt dann eine neue Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2022 von 325,55 €/Einwohner (mit Gemeindewerke 572,76 €/Einwohner).

Entwicklung der Schulden:



Der Rücklagenbestand bleibt auf hohem Niveau und beträgt voraussichtlich zum Jahresende 2022 4.042.138,23 €.

Die Finanzplanung sieht im Jahr 2023 ein Gesamthaushaltsvolumen von ca. 17,4 Mio. €, in 2024 22,5 Mio. € und in 2025 16,3 Mio. € vor.

Im Haushaltsjahr 2024 sind aufgrund einer verdoppelten Kreisumlage und aufgrund des vermutlichen Wegfalls der Schlüsselzuweisung Mehrausgaben von über 5 Mio. € auszugleichen. Dies wird dann zu einer Herausforderung für die Gemeinde werden.

Kiefersfelden erlässt Satzung zu Dachaufbauten

Mit der Reform der Bayerischen Bauordnung (BayBO) zum Februar 2021 wurde den Gemeinden unter anderem die Möglichkeit eingeräumt, eine Satzung zu erlassen, um die Errichtung von Dachgauben und vergleichbaren Dachaufbauten zu vereinfachen und zu beschleunigen, aber auch zu reglementieren.

Durch die erlassene Satzung soll vor dem Hintergrund der steigenden Grundstückspreise, dem sparsamen Umgang mit Grund und Boden sowie dem vorrangigen Ziel der Innenentwicklung nun eine möglichst intensive, aber auch qualitätvolle Nutzung der Dachräume ermöglicht werden. Dachaufbauten stellen aus städtebaulicher Sicht immer einen Eingriff in die nach der lokalen Bautradition eher ruhige Dachlandschaft dar. Daher sollen diese sich dem Hauptdach bzw. dem Gebäude unterordnen und somit ein angemessenes Ortsbild erhalten bleiben.

Mittels einer Ortsbildanalyse wurden zwei Bereiche identifiziert, in denen unterschiedliche Rahmenbedingungen im Hinblick

auf die Dachlandschaft herrschen. Diese Bereiche stellen den Geltungsbereich der Satzung dar (siehe Abbildungen). In Teilbereichen des Geltungsbereichs bestehen jedoch rechtskräftige Bebauungspläne. Soweit diese Festsetzungen zu Dachaufbauten treffen, gehen diese Regelungen vor. Leider lassen fast alle Bebauungspläne in Kiefersfelden Dachaufbauten bzw. Dachgauben nicht zu, weshalb die Satzung dann hier keine Anwendung finden kann. Die Gemeinde Kiefersfelden hat sich jedoch zum Ziel gesetzt, zeitnah eine Änderung dieser Bebauungspläne herbeizuführen, um die Anwendbarkeit der Satzung auch in diesen Bereichen zu ermöglichen.

Für den potentiellen Bauherrn hat die Satzung den Vorteil, dass, sollte sich das Vorhaben mit den Vorgaben der Satzung decken, ohne Baugenehmigung oder sonstigem Antragsverfahren die Maßnahme durchgeführt werden darf.

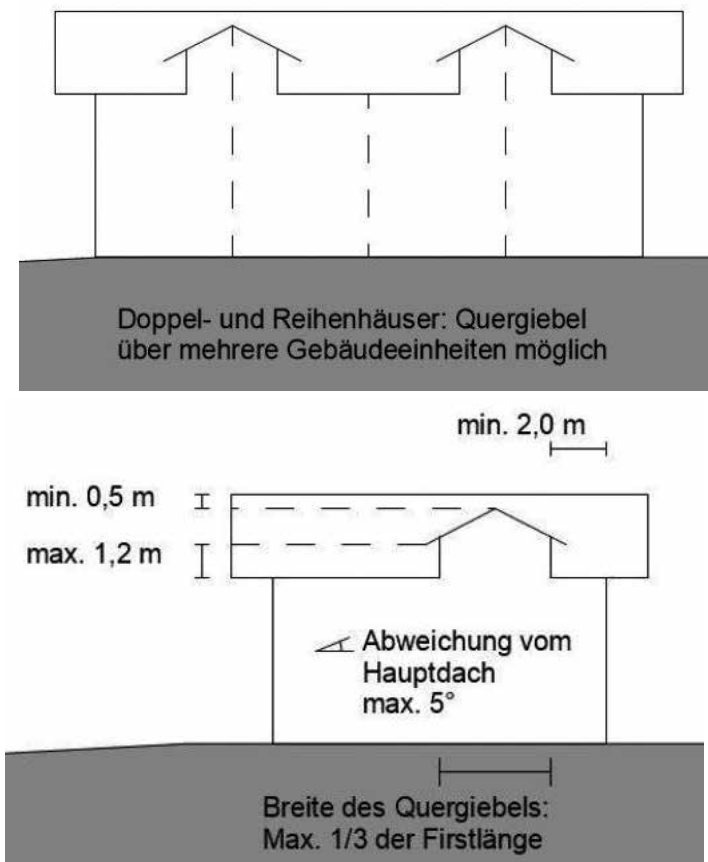
Die Satzung sieht nachstehende Regelungen vor (Auszug):

Gestaltung von Dachaufbauten

Mit Ausnahme der nachfolgend genannten Anlagen sind Dachaufbauten innerhalb des Geltungsbereich der Satzung nicht zulässig:

- Kamine und Entlüftungsrohre
- Dachflächenfenster, die in der Ebene der Dachhaut liegen bis zu einem Anteil von 10 % der jeweiligen Dachfläche
- Quergiebel entsprechend der Vorgaben nach 2.2
- Dachgauben entsprechend der Vorgaben nach 2.3
- SchlepPGAuben entsprechend der Vorgaben nach 2.4
- Dacheinschnitte entsprechend der Vorgaben nach 2.5
- Solar- und Photovoltaikanlagen entsprechend der Vorgaben nach 2.6

2.2. Quergiebel:



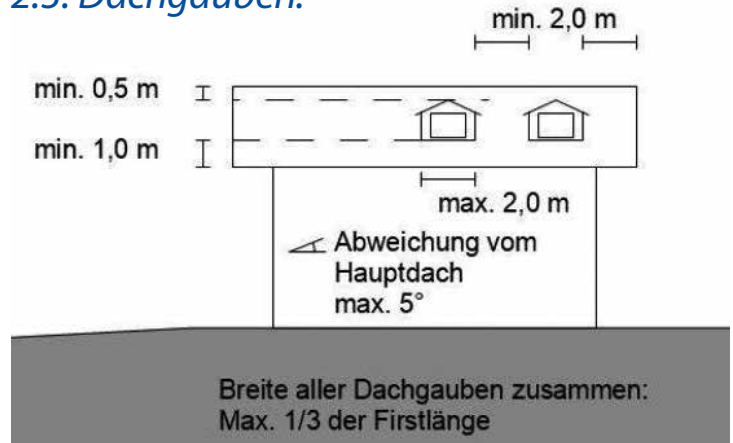
Quergiebel sind nur unter folgenden Rahmenbedingungen zulässig:

- Je Gebäudeseite ist je angefangenen 15 m Firstlänge maximal ein Quergiebel zulässig. Die Quergiebel auf einer Gebäudeseite müssen gleicher Bauart sein. Dies bedeutet, sie müssen die gleiche Dachneigung und Breite aufweisen.
- Die Gesamtbreite aller Quergiebel auf einer Gebäudeseite darf maximal 1/3 der jeweiligen Firstlänge einnehmen (Dachüberstände werden dabei mitberücksichtigt). Bei Doppel- und Reihenhäusern dürfen sich die Quergiebel auch auf mehrere Gebäudeeinheiten erstrecken.
- Die Dachneigung von Quergiebeln darf maximal 5° von der Dachneigung des Hauptdaches abweichen.
- Vom Quergiebel zum Gebäuderand ist ein Mindestabstand von 2,0 m einzuhalten. Der First des Quergiebels muss min-

destens 0,5 m unter dem First des Hauptdaches liegen (gemessen im Neigungswinkel des Daches).

- Die Traufe des Quergiebels darf maximal 1,2 m über der Traufe des Hauptdaches liegen. Hier gilt der Abstand zwischen Oberkante der Traufe des Hauptdaches und Unterkante der Traufe des Quergiebels.

2.3. Dachgauben:



Dachgauben mit Satteldächern im 90° Winkel zum Hauptdach sind in Bereichen des Typs A ab einer Dachneigung von 35° unter Einhaltung der folgenden Voraussetzungen zulässig. In Bereichen des Typs B sind diese unter Berücksichtigung der nachfolgenden Voraussetzungen ab einer Dachneigung von 25° zulässig.

- In der Summe ihrer Breiten je Dachhälfte dürfen Dachgauben maximal 1/3 der jeweiligen Firstlänge einnehmen (Dachüberstände werden dabei mitberücksichtigt).
- Die Dachneigung der Dachgauben darf maximal 5° von der Dachneigung des Hauptdaches abweichen.
- Der First von Dachgauben muss mindestens 0,5 m unter dem First des Hauptdaches liegen (gemessen im Neigungswinkel des Daches).
- Vom Ortgang und zwischen den Dachgauben ist ein Mindestabstand von 2,0 m einzuhalten.
- Je Dachgaube ist eine maximale Breite von 2,0 m zulässig.
- Die Dachgauben auf einer Gebäudeseite müssen gleicher Bauart sein. Dies bedeutet, sie müssen die gleiche Dachneigung und Breite aufweisen. Ihre Vorderseiten müssen in derselben Ebene liegen.
- Das Hauptdach muss unterhalb der Dachgauben durchlaufen (durchlaufende Trauflinie). Der untere Anschnitt von Dachgauben muss in der Ebene des Hauptdaches mindestens 1,0 m über der Traufe des Hauptdaches liegen (gemessen im Neigungswinkel des Daches).

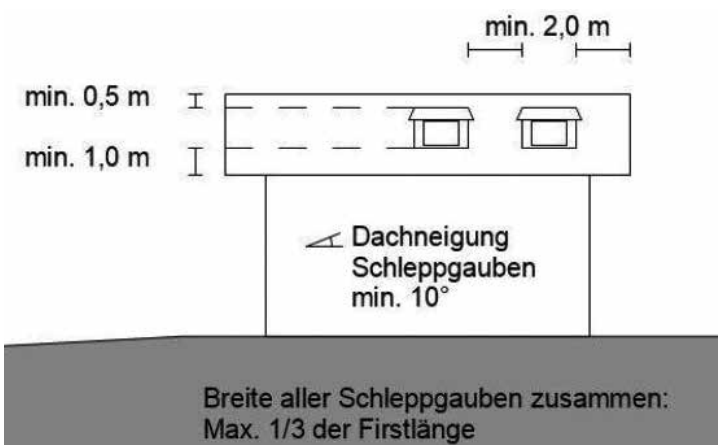
2.4. SchlepPGAuben:

In Bereichen des Typs A und B sind SchlepPGAuben unter Berücksichtigung der nachfolgenden Voraussetzungen zulässig:

- In der Summe ihrer Breiten je Dachhälfte dürfen SchlepPGAuben maximal 1/3 der jeweiligen Firstlänge einnehmen (Dachüberstände werden dabei mitberücksichtigt).
- SchlepPGAuben sind erst ab einer Dachneigung von über 20° zulässig.
- Die Dachneigung von SchlepPGAuben muss mindestens 10° betragen.
- Vom Ortgang und zwischen den SchlepPGAuben ist ein Min-

Abstand von 2,0 m einzuhalten.

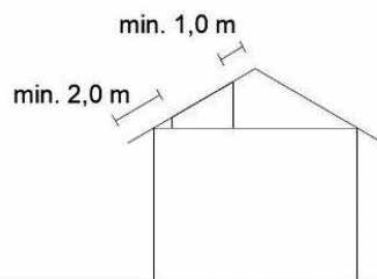
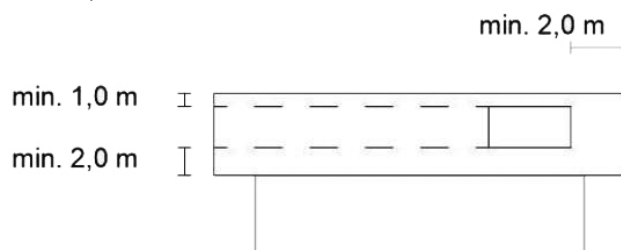
- Der Anschluss von Schleppgauben an das Hauptdach muss mindestens 0,5 m unter dem First des Hauptdaches liegen (gemessen im Neigungswinkel des Daches).
- Die Schleppgauben auf einer Gebäudeseite müssen gleicher Bauart sein. Dies bedeutet, sie müssen die gleiche Dachneigung und Breite aufweisen. Ihre Vorderseiten müssen in derselben Ebene liegen.
- Ab einer Breite der Schleppgauben von über 2,0 m ist nur eine Schleppgaube je Gebäudeseite zulässig.
- Das Hauptdach muss unterhalb der Schleppgauben durchlaufen (durchlaufende Trauflinie). Der untere Anschnitt von Schleppgauben muss in der Ebene des Hauptdaches mindestens 1,0 m über der Traufe des Hauptdaches liegen (gemessen im Neigungswinkel des Daches).



2.5. Dacheinschnitte:

In Bereichen des Typs A und B sind Dacheinschnitte unter Berücksichtigung der nachfolgenden Voraussetzungen zulässig:

- Je Dachfläche ist maximal ein Dacheinschnitt zulässig.
- Die Fläche eines Dacheinschnitts darf maximal 10 % der jeweiligen Dachfläche einnehmen.
- Die maximale Fläche eines Dacheinschnitts darf 15 m² nicht überschreiten.
- Der obere Einschnitt von Dacheinschnitten in das Hauptdach muss mindestens 1,0 m unter dem First des Hauptdaches liegen (gemessen im Neigungswinkel des Daches).
- Das Hauptdach muss unterhalb der Dacheinschnitte durchlaufen (durchlaufende Trauflinie). Der untere Einschnitt von Dacheinschnitten muss in der Ebene des Hauptdaches mindestens 2,0 m über der Traufe des Hauptdaches liegen (gemessen im Neigungswinkel des Daches).
- Von Dacheinschnitten zum Ortgang ist ein Mindestabstand von 2,0 m einzuhalten.



Fläche des Dacheinschnitts: Max. 10 % der Dachfläche, max. 15 m² je Dacheinschnitt

2.6. Eine Kombination von Quergiebeln, Dach- bzw. Schleppgauben und Dacheinschnitten auf derselben Dachseite ist nicht zulässig.

2.7. Solaranlagen:

In Bereichen des Typs A und B sind Solar- und Photovoltaikanlagen auf geneigten Dächern nur im Neigungswinkel der Dachhaut oder in einem größeren Winkel aufgeständert zulässig. Der Neigungswinkel muss dabei jedoch die gleiche Richtung wie die Neigung des Hauptdaches aufweisen.

Aufständierungen gedreht zum Neigungswinkel der Dächer sind nicht zulässig.

3. Ausnahmen und Befreiungen

Von den Vorschriften können Abweichungen nach Art. 63 BayBO vom Landratsamt Rosenheim im Einvernehmen mit der Gemeinde sowie bei verfahrensfreien Bauvorhaben gem. Art. 63 Abs. 3 Satz 1 BayBO durch die Gemeinde zugelassen werden.



Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen Reinigungsbetrieb

VORTEILE EINER REINIGUNG

- Vorbeugen reduzierter Modulleistung von 3 % bis 20 %
- Konstant maximale Erträge aus jedem einzelnen Modul
- Werterhalt Ihrer Investition
- Längere Lebensdauer und Restnutzungsdauer Ihrer Solaranlage
- Kostenlose Sichtkontrolle
- Reinigung steuerlich absetzbar

DIENSTLEISTUNGEN

- Solar-/Photovoltaikreinigung
- Reinigungsdienstleistungen
- Reparaturen
- Garten/Grünanlagenpflege
- Holz / Metallbauarbeiten
- Winterdienst

All meinen Kunden ein frohes Osterfest!

Marcel Löwenberg

Tel. +49 (0) 172 38 24 71 9

loewenberg.marcel@gmail.com

www.hausmeisterdienste-kiefersfelden.de

loewenberghausmeisterdienste

Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen-Reinigungsbetrieb

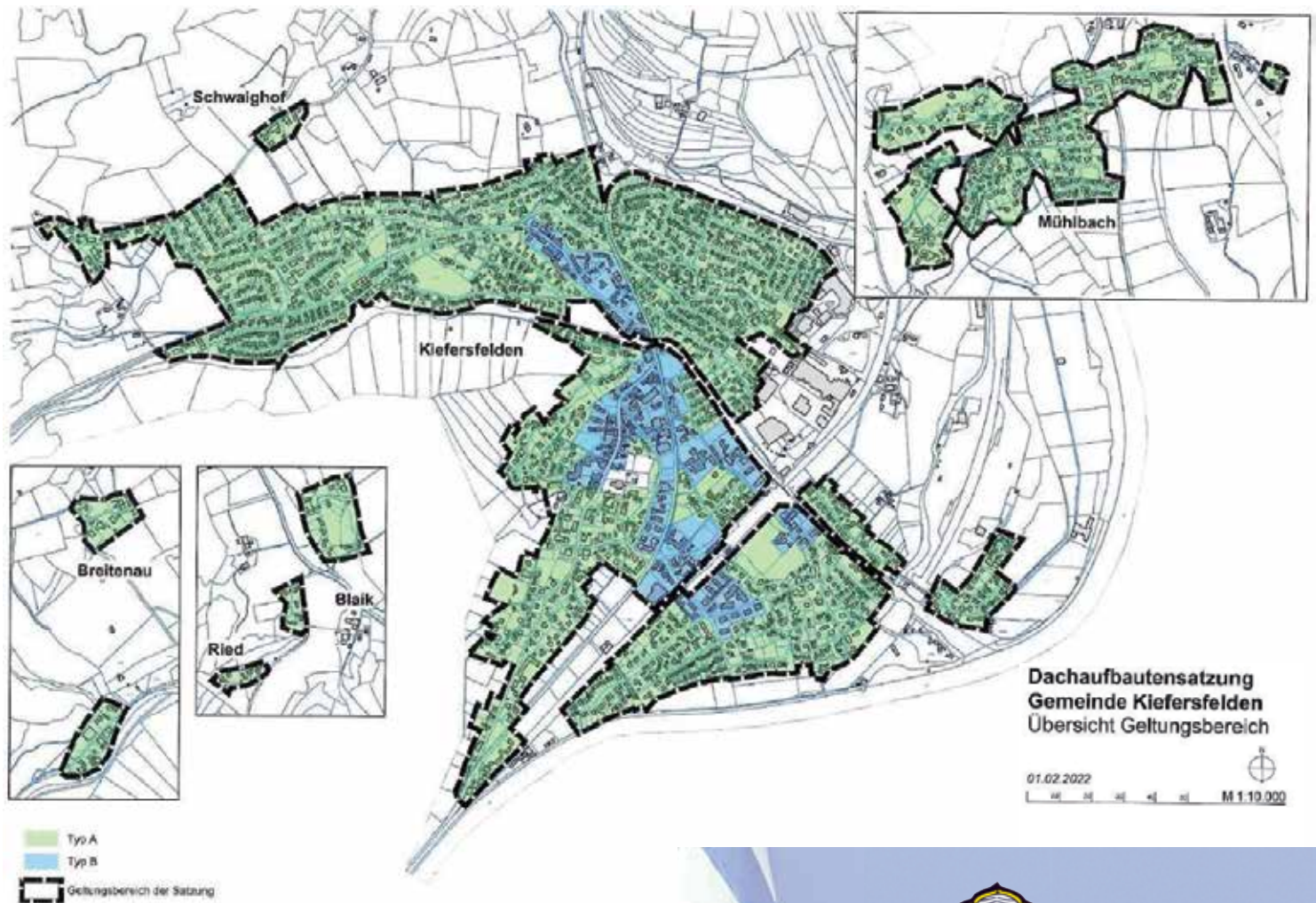


HausmeisterDienst

4. Ordnungswidrigkeiten

Zuwerhandlungen gegen die Ziffern 1 und 2 werden als Ordnungswidrigkeiten nach Art. 79 BayBO geahndet.

Geltungsbereich der Satzung über Dachaufbauten



Sollten Sie Fragen zur Anwendung der Satzung haben, steht Ihnen das gemeindliche Bauamt unter der Nummer 08033/9765-25 oder per E-Mail (bauamt@kiefersfelden.de) gerne zur Verfügung.



*das „Team Rinner“
macht für
Sie weiter*

L & G GmbH

Sebastian Leitner **Michael Görtz**
 Tel.: 0172/75 88 378 Tel.: 0179/770 34 11

- Baggerarbeiten • Erdbewegungsarbeiten
- Montageservice • Hausmeisterservice
- Transportservice • u.v.m. ...

All unseren Kunden wünschen wir frohe Ostern!

Franz-Huber-Str. 52 • 83088 Mühlbach
E-Mail: info@leitner-goertz.de



Sonntag 1. Mai

Traditionsgemäßes

Maibaum- Aufstellen

Kiefersfelden, Kurpark an der Dorfstraße

ab 11.00 Uhr ab 11.30 Uhr	Bewirtung im Kurpark Festzug von der Bahnhofstraße, Dorfstraße in den Kurpark
------------------------------	---

Veranstalter sind die Ortsvereine in Zusammenarbeit mit der Kaiser-Reich Information
 - Änderungen vorbehalten - Für Unfälle keine Haftung

In Kiefersfelden entsteht ein neues Feuerwehrhaus



Der provisorische Absperrdamm am Kiefern-Mühlbachkanal wird mit Hilfe eines Krans zurückgebaut © Hoffmann

Derzeit rückt die Feuerwehr Kiefersfelden vom Zementwerksgelände für Einsätze aus. Ab Herbst soll sich das aber ändern. Denn im Herbst soll voraussichtlich das neue Feuerwehrhaus fertiggestellt werden. Dafür mussten sogar Fische, Frösche und Wassergetier umziehen.

Es geht kräftig voran mit dem Neubau des Feuerwehrhauses in der Kiefer. „Wir sind voll im Zeit- und Kostenplan“, so der Leiter des technischen Bauamts Kiefersfelden, Andreas Horn, „und es läuft alles gut. Aktuell wird die Fußgängerbrücke versetzt, und die Abdichtungsarbeiten an der Uferböschung und am Fundament des neuen Feuerwehrhauses sind angelaufen“, erläutert Herr Horn weiter.

Denn vor dem eigentlichen Baubeginn musste zunächst der bestehende Kiefern-Mühlbach-Kanal trocken gelegt werden, da die rückwärtige Außenwand des zukünftigen Feuerwehrhaus

ses zugleich die neue Ufermauer beziehungsweise die Kanalbegrenzung bildet. Ein aufwendiges Unterfangen, da auch Fische, Frösche und sonstiges Wassergetier herausgefangen und umgesiedelt werden mussten. Das hatte zwischenzeitlich der örtliche Sportfischereiverein E. W. Sachs bestens erledigt. Erst danach konnte der Kanal trockengelegt werden. Die Voraussetzung für den Baubeginn des rund 6,7 Millionen Euro teuren Projekts im Februar vergangenen Jahres.

Fertigstellung im Herbst

„Wenn jetzt nichts mehr dazwischen kommt, kann das Haus heuer im Herbst seiner Bestimmung übergeben werden“, ist der Bauamtschef vorsichtig optimistisch. Das stößt natürlich beim Kommandanten der Kieferer Wehr, Kilian Hager, auf offene Ohren. Seit Anfang Februar vergangenen Jahres kampieren die Blauröcke nämlich in ihrer Behelfsunterkunft auf dem Zementwerksgelände und haben aus der Not eine Tugend gemacht.

„In der großen Halle können wir unseren gesamten Fuhrpark jederzeit einsatzbereit unterbringen“, stellt der Feuerwehrkommandant fest. Sogar die Namensschilder für die Kameraden haben ihren Platz gefunden und auch die alte Feuerwehrhaustüre hatten wir mitgenommen, damit im neuen Gebäude nicht alles neu und unbekannt ist“.

Auf neuestem technischen Stand

Doch schon bald soll der erhoffte Umzug ins neue Domizil erfolgen. Dort erwartet die Floriansjünger dann ein erweitertes Gebäude auf neuestem technischen Stand mit allen erdenklichen und notwendigen Voraussetzungen



mit den Produzenten des Ebbser Bauernmarktes
und musikalischer Unterhaltung

Samstag den 21. Mai 2022
von 9.00 - 13.00 Uhr
Rathausplatz Kiefersfelden

Kaiser-Reich Information
83088 Kiefersfelden

Rathausplatz 5
Tel. 0 80 33 / 97 65 27

info@kiefersfelden.de
www.kiefersfelden.de



~~ORIENT-ESPRESS~~

IMBISS

Türkische Spezialitäten

wie KALBS-Döner, Falafel,
Gözleme, orientalische Pommes,
Köfte, Hackfleisch-Pide
und Pizza.



Mittwoch + Freitag **DÖNER-TAG**
Donnerstag **PIZZA & PIDE-TAG**

10:30 - 18:00 Uhr • gegenüber NORMA

für eine effektive Einsatzbereitschaft. Davon überzeugte sich auch erneut Kommandant Hager und Einsatzkollege Werner Schroller vor Ort. „Die Vorfreude auf unser neues Heim wächst mit jedem Stein, der hier verbaut wird“, so Kilian Hager weiter. „Aber unser Einsatzbetrieb läuft in der Behelfsunterkunft normal weiter, auch wenn die Zu- und Abfahrt manchmal wegen der Enge der Straße und der Parksituation für unsere Fahrer schon eine Herausforderung ist“.

Trotz Ersatzbau kein Problem bei Einsätzen

Besonderen Wert legt er auf die Feststellung, „dass es während der vergangenen 13 Monate keinen Tag gegeben hat, an dem unsere Einsatzbereitschaft gefährdet war. Der Betrieb auf dem Zementwerksgelände lief weiter mit Einsätzen, Schulungen, Übungen und Besprechungen, die zum Teil auch in gemeindlichen Unterkünften stattfanden“, ergänzt der Kommandant, dem 82 aktive Blauröcke zur Seite stehen. Natürlich haben die Feuerwehrler auch gewisse Erwartungen an ihr neues Heim. „Durch die verbesserten Raumbedingungen, neue Technik und aktualisierte Kommunikationsmöglichkeiten können wir gezielter und geordneter eingreifen und auch die Pflege des Einsatzmaterials sollte deutlich optimiert werden“, ist Hager zuversichtlich. Und er blickt weit voraus, wenn er sagt: „Die nächsten 50 Jahre sollte der Platz ausreichen, auch wenn die Einsatzfahrzeuge noch größer und die Technik vielfältiger werden sollte, denn das ist bereits bei der Planung des Feuerwehrhauses mit eingeflossen“.

Trotz Corona guter Bauverlauf

Auch Bürgermeister Hajo Gruber kommt aus dem Schwärmen gar nicht mehr heraus. „Der Neubau läuft wirklich gut, trotz aller Schwierigkeiten durch Corona. Wir haben bereits 90 Prozent aller Arbeiten vergeben und bewegen uns klar im vorgegebenem Zeitfenster“. Das führt nicht nur er „auf die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Architekturbüro, dem gemeindlichen Bauamt und dem engagierten Team der Kieferer Feuerwehr“ zurück. Auch allen aktuellen Preissteigerungen zum Trotz, steht der ursprüngliche Kostenrahmen immer noch, „und auch das ist für mich ein Zeichen des guten Geistes im gesamten Planungs- und Bauteam“.

Bericht: Hoffmann

Spedition Dettendorfer aus Nußdorf spendet für die Jugendarbeit

Gemeinden erhalten 5.000 Euro als Unterstützung



Bei der Übergabe der Spendenschecks waren (von links) Kiefersfeldens Bürgermeister Hajo Gruber, Seniorchef Johann Dettendorfer, Flintsbachs Bürgermeister Stefan Lederwascher, Nußdorfs Bürgermeisterin Susanne Grandauer und Geschäftsführer Georg Dettendorfer anwesend. © Steffenhagen

Ein Betrieb mit vier Standorten im Inntal ist die Johann Dettendorfer Spedition. Tradition bei Dettendorfer ist es seit Langem, am Jahresende den Bürgermeistern aus Nußdorf, Kiefersfelden, Flintsbach und Raubling jeweils eine Spende zu überreichen.

„Trotz der Pandemie ist es uns im zurückliegenden Jahr recht gut gegangen“, sagte Seniorchef Hans Dettendorfer. „Darüber freuen wir uns und so möchten wir, dass die Gemeinden an unseren Standorten an dieser Freude teilhaben“, fuhr er fort. Gemeinsam mit seinem Sohn Georg, Geschäftsführer der Spedition, überreichte der Seniorchef jeweils einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro an die Gemeinden.

„Die Spenden sind zweckgebunden und sollen ausschließlich für die Jugendarbeit in den Gemeinden verwendet werden“, erklärte Georg Dettendorfer. Die Förderung der Jugend liegt Dettendorfer Senior besonders am Herzen. „In den Vereinen wird viel für Kultur, Sport und Gemeinschaft getan. Aber oft kommt die Jugend zu kurz“, sagt er. Hans Dettendorfer weiß, wovon er spricht. Er ist selber in verschiedenen regionalen Vereinen, wie zum Beispiel als Musiker und Vorsitzender des Musikfördervereines im Nußdorfer Ortsteil Hinterberg, aktiv tätig.

Bericht: Volkhard Steffenhagen



Albert Steiner

Meisterbetrieb

- Baggerarbeiten und Transporte aller Art auch in schwierigem Gelände
- Bohr- Schneid- Abbrucharbeiten
- Baugrubenaushub
- Sickergruben
- Kabelbau
- Grabenlose Hausanschlüsse mittels Erdrakete
- Außenanlagen
- Pflasterarbeiten
- Kanalbau
- Kanaldichtigkeitsprüfung nach DIN EN1610
- Kanalkamerabefahrung

Rechenau 1 · 83080 Oberaudorf · Tel. 080 33/35 83 · Fax 979 52 42 · Mobil 0172/853 58 63 · steiner.albert@t-online.de

Spatenstich des DYNAFIT Headquartieres

Marke braucht Heimat. Die Bergsportmarke für Athleten DYNAFIT wird zukünftig am Eingangstor der Alpen im oberbayerischen Kiefersfelden beheimatet sein. Mitte Februar setzte die Oberalp Gruppe, das Markenhaus für Bergsportmarken, zu dem DYNAFIT gehört, dort mit Lawinenschaukeln den ersten Spatenstich für den Neubau des Headquartiers.



v.l.n.r. Benedikt Böhm, Geschäftsführer Dynafit, Christoph Engl, CEO Oberalp Gruppe, Heiner Oberrauch, Inhaber Oberalp Gruppe, Axel Brosch, General Manager Oberalp Central Europe, Landrat Otto Lederer, Bürgermeister Hajo Gruber © Oberalp Gruppe

Auf 6.700 Quadratmetern entstehen zwei markante Gebäude mit Büros, einem Restaurant und einer Markenerlebniswelt rund um das Thema Geschwindigkeit.

Landrat Otto Lederer, Bürgermeister Hajo Gruber, die Eigentümer der Oberalp Gruppe und die Geschäftsführung von DYNAFIT, waren bei diesem Start für die Bauarbeiten des architektonischen Wahrzeichens dabei. Die beiden ineinander verschränkten Dreiecke sind ein Plan des renommierten Architekturbüros „Barozzi-Veiga“ aus Barcelona und das Siegerprojekt eines vorangegangenen Architekturwettbewerbs. Die Bauarbeiten werden rund 18 Monate in Anspruch nehmen.

„Jede Marke braucht eine Heimat und das hier ist der Herzensplatz,“ betont Heiner Oberrauch, Präsident der Oberalp Gruppe. „Heute gelingt uns ein großer und lang ersehnter Schritt für unsere Leistungs- und Athletenmarke DYNAFIT. Wir sind überzeugt, dass diese Marke und dieser Standort eine perfekte Symbiose bilden. Direkt an den Bergen, umgeben von einem alpinen Szenario, kann DYNAFIT ihre Marken-DNA zeigen. Mit diesem Landmark am Eingangstor zu den Alpen, genau an der Grenze zwischen Deutschland und Ös-



terreich, laden wir Bergbegeisterte in eine außergewöhnliche Markenwelt ein.“

„Wir positionieren uns strategisch genau zwischen München, Innsbruck und Salzburg und damit im Zentrum unseres Wirkungsfeldes. Ich bin überzeugt, dass wir als junge, dynamische Marke die Region stärken und die Gemeinde Kiefersfelden mitprägen können“, ergänzt Benedikt Böhm, Geschäftsführer von DYNAFIT. „Unser Anspruch, die Marke von Athleten für Athleten zu sein, ist kein leerer Slogan. Bergausdauersport wird bei uns im Team gelebt, deshalb könnte es keinen besseren Standort für DYNAFIT geben.“

In Kiefersfelden werden Arbeitsplätze für 120 Personen geschaffen; bereits in den nächsten Monaten werden einige Mitarbeiter:innen der Oberalp Gruppe von einem eigens dafür angemieteten Büro im Zentrum von Kiefersfelden aus arbeiten.

DYNAFIT realisiert mit gläserner Fabrik ein Markenerlebnis und inszeniert das Thema Geschwindigkeit



Die beiden ineinander verschränkten Dreiecke sind ein Plan des renommierten Architekturbüros „Barozzi-Veiga“ aus Barcelona und das Siegerprojekt eines vorangegangenen Architekturwettbewerbs © Oberalp Gruppe

Mit einer Markenerlebniswelt „Speed Factory“ wird DYNAFIT aufzeigen, wie man in den Bergen schneller und leichter unterwegs sein kann, mit einer gläsernen Fabrik „lässt man Besucher in die Werkstatt der Produktentwicklung der DYNAFIT-Produkte schauen, in einer Skimanufaktur wird sich jeder sogar seinen eigenen Ski mit besonderem Design bauen können. Mit dem Restaurant „Bivac“ setzt sich die Oberalp Gruppe das Ziel, direkt an der Autobahn für einen gesunden Genuss vor dem Eintritt in die Bergwelten der Alpen zu sorgen.

stattliches Zweifamilienhaus
in Oberaudorf
zum Verkauf -
ich freue mich auf Ihren Anruf

Reidl

IMMOBILIEN

seit 1961

Marion Reidl-Lettenbichler
Immobilienmaklerin (gtw)

Hoffeldring 4, 83080 Oberaudorf
T: +49 (0)8033-1591
office@reidl-immobilien.com
www.reidl-immobilien.com

Freue
Ostern

♥ Zuhause ist, wo das Herz zur Ruhe kommt.

Sonderöffnungszeiten für Ukraineflüchtlinge

Um Flüchtlinge aus der Ukraine schnell und unkompliziert mit einer Aufenthaltserlaubnis und einer Arbeitsgenehmigung auszustatten, bietet die Ausländerbehörde des Landratsamtes Rosenheim ab dem kommenden Montag (28.3.22) einen schnellen Service an Sonderschaltern ohne vorherige Terminvereinbarung an. Die Erfassung ist künftig jeweils von Montag bis Mittwoch in der Zeit von 13 bis 16 Uhr, sowie am Donnerstag von 8:15 Uhr bis 12 Uhr möglich.

Die Behörde bittet zunächst ukrainische Bürger zu kommen, die nach ihrer Flucht privat im Landkreis Rosenheim untergekommen sind. Zur Erfassung sollten sie neben ihrem biometrischen Pass und einem biometrischen Lichtbild auch die Meldebestätigung ihrer jetzigen Wohnsitzgemeinde mitbringen. Die entsprechende Bescheinigung erhalten sie im Rathaus der Kommune. Um den Erfassungsprozess weiter zu beschleunigen, wird außerdem darum gebeten, falls dies nicht schon geschehen ist, vorab das Dokument für die Selbstmeldung auf der Homepage des Rosenheimer Landratsamtes auszufüllen. <https://www.landkreis-rosenheim.de/solidaritaet-mit-der-ukraine/?findTab=> Hier werden erste Daten erfasst und bereits in das System eingepflegt, die für die weitere Sachbearbeitung vor Ort nötig sind. Dies kann den Prozess bei der Erfassung im Landratsamt noch einmal beschleunigen.

Es werden Sonderschalter eingerichtet, an denen alle notwendigen Daten aufgenommen und geprüft werden können. Im Anschluss werden die für den weiteren Aufenthalt erforderlichen Dokumente direkt ausgestellt. Dazu gehört neben der Aufenthaltserteilung für ein Jahr auch eine Arbeitserlaubnis.

Die Erfassung an den Sonderschaltern startete am Montag, den 28.3.2022 und ist künftig jeweils von Montag bis Mittwoch in der Zeit von 13 bis 16 Uhr, sowie am Donnerstag von 8:15 Uhr bis 12 Uhr möglich. Um zu vermeiden, dass ukrainische Staatsangehörige umsonst warten, arbeitet das Landratsamt mit einem Kartensystem, welches sich bereits bei den mobilen Impfteams bewährt hat. Die Flüchtlinge, die an diesem Tag abgearbeitet werden können, erhalten, wenn sie am Landratsamt eintreffen ein farbiges Kärtchen, welches ihnen die Erfassung und Bearbeitung an diesem Tag garantiert. Flüchtlinge, die danach kommen, erhalten Kärtchen für einen der darauffolgenden Tage. Während

der Sonderöffnungszeiten stehen Dolmetscher in verschiedenen Sprachen zur Verfügung.



Damit die Solidarität von langer Dauer ist

Die Aufnahme von Kriegsflüchtlingen stellt eine Herausforderung dar

So unklar die Dauer des Krieges in der Ukraine ist, so unbestimmt ist, wie lange die Flüchtlinge aus diesem Land hierbleiben müssen oder wollen. Gut möglich, dass sie Wochen, Monate oder sogar länger als ein Jahr ein Dach über dem Kopf benötigen. Landrat Otto Lederer macht darauf aufmerksam, dass die großartige Hilfsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger einen langen Atem brauchen könnte.

Hintergrund ist, dass sich beim Landkreis jetzt Privatpersonen melden, die Geflüchtete in ihrer Wohnung oder in ihrem Haus aufnehmen und nach ein paar Tagen feststellen, dass sie damit überfordert sind.

„Wir merken überall, dass der Wunsch zu helfen sehr groß ist. Es ist großartig, zu sehen, wie viele Mitbürgerinnen und Mitbürger bereit sind, Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Wir bitten Sie aber zu bedenken, dass die Menschen nicht nur zwei oder drei Tage bleiben sollen“, sagt Landrat Otto Lederer und ergänzt, „es ist wichtig, dass sie zur Ruhe kommen können, auch wenn sie die Sorge um ihre Heimat ständig begleiten wird.“

Ein weiterer Aspekt ist dem Landrat wichtig: „Wenn die Menschen aus der Ukraine bei uns ankommen, wissen wir nicht, was sie gesehen und erlebt haben. Sie können schwer traumatisiert sein und es kann unerwartet anstrengend sein, mit ihnen zu leben.“

Um zu verhindern, dass die Solidarität nur von kurzer Dauer ist, bittet Lederer die Anbieter von Wohnraum, sich darüber im Klaren zu sein, dass es Einschnitte mit sich bringen kann, wenn man Wohnraum zur Verfügung stellt. Deshalb sollte man vorher eingehend prüfen, ob man dazu wirklich bereit ist.

Der Landrat hofft, dass die Flüchtlinge gerne und mit offenen Armen aufgenommen werden. Wer sich sicher ist, den Geflüchteten Unterkunft zu gewähren, findet auf der Homepage des Landkreises die Kontaktdaten, um sein Wohnraum-Angebot mitzuteilen.

IMMER UpToDate:
kplus-apotheken.de
 Folgt uns auf Facebook & Instagram: [kplus Apotheken](#)






KAISER APOTHEKE
BOHM OHG

WIR IMPFEN!
 Corona-Schutzimpfung bei uns in der Apotheke



**TERMINVEREINBARUNG UNTER:
[KPLUS-APOTHEKEN.DE](https://kplus-apotheken.de)**

AKTUELLE IMPFZEITEN NACH TERMINVEREINBARUNG:
MITTWOCH
 16:00 - 18:00

K+ KIEFERSFELDEN



Kaiser Apotheke / Kufsteiner Str. 16 / D-83088 Kiefersfelden / Tel: +49 (0) 8033 9764-0

MEINE HEIMAT MEINE GESUNDHEIT MEINE APOTHEKE

Grundsteuerreform - Die neue Grundsteuer in Bayern

Neuregelung der Grundsteuer

Für die Städte und Gemeinden ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Einnahmequellen. Sie fließt in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen und dient der Finanzierung von Schulen und Kitas. Sie hat Bedeutung für jeden von uns.

Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt.

Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet. Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Wie läuft das Verfahren ab?

Das bisher bekannte, dreistufige Verfahren bleibt weiter erhalten. Eigentümerinnen und Eigentümer haben eine sog. Grundsteuererklärung abzugeben. Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den sog. Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes einen Bescheid, sog. Grundsteuermessbescheid. Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sog. Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines Bescheids, sog. Grundsteuerbescheid, von der Kommune mitgeteilt. Sie ist ab dem Jahr 2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern an die Kommune zu bezahlen.

Was bedeutet die Neuregelung für Sie?

Waren Sie am 1. Januar 2022 (Mit-)Eigentümerin bzw. (Mit-)Eigentümer eines Grundstücks, eines Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft in Bayern? – Dann angepasst:

Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben.

Hierzu werden Sie durch Allgemeinverfügung des Bayerischen Landesamt für Steuern im Frühjahr 2022 öffentlich aufgefordert. Für die Erklärung sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten am 1. Januar 2022 maßgeblich, sog. Stichtag.

Was ist zu tun?

Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit

vom 1. Juli 2022 bis spätestens 31. Oktober 2022

bequem und einfach **elektronisch** über das Portal **ELSTER - Ihr Online-Finanzamt** unter www.elster.de abgeben.

Sofern Sie noch kein Benutzerkonto bei ELSTER haben, können Sie sich bereits jetzt registrieren. Bitte beachten Sie, dass die Re-

gistrierung bis zu zwei Wochen dauern kann.

Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen. Die Vordrucke hierfür finden Sie ab dem 1. Juli 2022 im Internet unter www.grundsteuer.bayern.de, in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde.

Bitte halten Sie die Abgabefrist ein.



Sie sind steuerlich beraten?

Selbstverständlich kann die Grundsteuererklärung auch durch Ihre steuerliche Vertretung erfolgen.

Sie haben Eigentum in anderen Bundesländern?

Für Grundvermögen sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft in anderen Bundesländern gelten andere Regelungen für die Erklärungsabgabe als in Bayern. Informationen stehen unter www.grundsteuerreform.de zur Verfügung.

Sie benötigen weitere Informationen oder Unterstützung?

Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie die wichtigsten Fragen rund um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de

Bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung ist die Bayerische Steuerverwaltung in der Zeit von **Montag bis Donnerstag von 8 – 18 Uhr und Freitag von 8 – 16 Uhr** auch telefonisch für Sie erreichbar: **089 – 30 70 00 77**.

In Bayern gilt es, rund 6,3 Mio. Feststellungen zu treffen – aufgrund der Menge der zu bearbeitenden Grundsteuererklärungen sehen Sie bitte von Rückfragen zum Bearbeitungsstand Ihrer Grundsteuererklärung ab.

Hängen die Grundsteuerreform und der Zensus 2022 zusammen?

Das Bayerische Landesamt für Statistik führt in 2022 einen Zensus mit einer Gebäude- und Wohnungszählung durch. Die Grundsteuerreform und der Zensus sind voneinander unabhängig. Weitere Informationen zum Zensus finden Sie unter www.statistik.bayern.de/statistik/zen-sus.



Jazzmusik an der Blumenwiese

Die Jazzband „Clarinet Jazz Corp“, beschwingt, fröhlich, hot, nostalgisch bietet den musikalischen Background

**Donnerstag den 26. Mai ab 14 Uhr
an der Damville-Promenade**

Im Rahmen einer kleinen Feier wird unsere Informationstafel aufgestellt. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Sie soll als Zeugnis stehen für 50 Jahre gelebte Freundschaft zwischen unseren beiden Gemeinden.



Termin steht fest - Fahrt nach Damville im Juli

Nachdem die Reise 2021 wegen Corona verschoben werden musste, können wir uns endlich auf ein Wiedersehen freuen und unser 50-Jahre Jubiläum gebührend feiern. Für alle diejenigen, die unsere Partnergemeinde noch nicht kennen eine gute Gelegenheit, die herzliche Gastfreundschaft unserer französischen Freunde zu genießen.

**Vom 14. – 17 Juli 2022. Abfahrt: Bus am Rathaus Mittwoch 13. Juli 19 Uhr
(14. Juli ist der Nationalfeiertag in Frankreich) Rückfahrt nach Kiefersfelden Sonntag ca. 9 Uhr.**

Die Unterbringung ist privat in den Gastfamilien. Das Programm gestaltet das Comité in Damville. Nähere Informationen - auf unserer Homepage kiefersfelden.damville@gmail.com sowie in den Schaukästen der Gemeinde und Schule.

Anmeldungen bitte per E-Mail kiefersfelden.damville@gmail.com oder unter Tel. 08033/7799 Reiter Gerlinde



Interviewer/-innen für Zensus 2022 gesucht

Ab Mai 2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Für die Befragungen werden in Stadt und Landkreis Rosenheim noch weitere zuverlässige Interviewerinnen und Interviewer, sogenannte Erhebungsbeauftragte (m/w/d), für den Zeitraum Mai bis August gesucht.

Der Leiter der Zensuserhebungsstelle der Stadt Rosenheim, Felix Wilden, und die Leiterin der Erhebungsstelle des Landkreises Rosenheim, Ines Kossack, weisen auf die freie Zeiteinteilung der Interviewerinnen und Interviewer hin: „Sie als Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen, diese wichtige statistische Erhebung zu unterstützen. Ihr Engagement wird mit einer steuerfreien Aufwandsentschädigung belohnt.“

Für den Zensus 2022 wurden in den kreisfreien Städten und Landkreisen in Bayern 94 Erhebungsstellen eingerichtet. Sie sind wichtige Partner für das Bayerische Landesamt für Statistik, denn sie organisieren und koordinieren vor Ort die Durchführung der statistischen Großerhebung. Auch in der Stadt und im Landkreis Rosenheim kümmern sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erhebungsstelle um die Anwerbung, Betreuung, Schulung und Koordination von Interviewerinnen und Interviewern.

Bürgerinnen und Bürger, die als Erhebungsbeauftragte oder Erhebungsbeauftragter beim Zensus 2022 in Bayern die Erhebungsstellen Stadt und Landkreis Rosenheim unterstützen wollen, melden sich bitte für die Stadt Rosenheim telefonisch unter 08031 365-8475 und für den Landkreis Rosenheim unter 08031 392-1244. Weitere Informationen zum Zensus und zur Tätigkeit der Erhebungsbeauftragten finden sich für den Bereich Stadt Rosenheim im Internet unter <https://www.rosenheim.de/stadt-buerger/zensus-2022.html> und für den Landkreis unter <https://www.landkreis-rosenheim.de/zensus-2022>. Unter anderem sind auf diesen Seiten die Bewerbungsformulare eingestellt.

Alle Interessierte erwartet eine wohnortnahe Tätigkeit, die sich über wenige Wochen erstreckt und Anfang bzw. Mitte Mai startet. Sie beginnt mit der Begehung von Anschriften über die Terminankündigungen bis hin zur Durchführung der tatsächlichen Befragung. In einem letzten Schritt werden dann die Ergebnisse in einem Tablet dokumentiert, das den Erhebungsbeauftragten für die Dauer der Erhebung bereitgestellt wird.

Los geht es Mitte Mai. Die Befragungen in Haushalten und Wohnheimen werden im Erhebungszeitraum vom 16. Mai bis 6. August 2022 durchgeführt. Die Erfassung der Angaben der Auskunftspflichtigen dauert durchschnittlich zwischen fünf und 15 Minuten. Das Engagement als Interviewerin oder Interviewer ist ehrenamtlich. Es gibt eine steuerfreie Aufwandsentschädigung, die durchschnittlich bei etwa 800 Euro liegt. Je nach Umfang der übernommenen Tätigkeit kann dieser Betrag höher ausfallen. Zudem werden Auslagen und Fahrtkosten erstattet. Das benötigte Material für die Interviews wird bereitgestellt. Zur Vorbereitung auf die wohnortnahe Tätigkeit, erhalten alle Erhebungsbeauftragten eine etwa 4-stündige Schulung. Bewerben kann sich jeder, der zum Zensusstichtag am 15. Mai volljährig ist und seinen Wohnsitz in Deutschland hat. Für die Tätigkeit wird eine zuverlässige und sehr genaue Arbeitsweise vorausgesetzt. Hinzu kommt eine gewisse zeitliche Flexibilität mit Blick auf die Durchführung der Erhebungen. Höchste Priorität hat die Verschwiegenheit, vor allem beim Umgang mit den Daten. Eine offene, kommunikative Art und freundliches Auftreten, verbunden mit guten Deutschkenntnissen, runden das Profil von Erhebungsbeauftragten ab.

Hecken im Garten – mehr als nur eine Abgrenzung

Hecken werden von Gartenbesitzern gerne als Abgrenzung und Sichtschutz zum Nachbarn oder zum Straßenraum gepflanzt. Bei der Neuanlage und der Pflege sollten einige grundsätzliche Überlegungen angestellt werden.

1. Welchen Abgrenzungsbedarf habe ich?

Dichte Hecken grenzen nicht nur den Nachbarn aus, sie grenzen auch den Gartenbesitzer ein. Man sieht nicht wer vorbeigeht und wer kommt und erschwert sich selbst einen guten Kontakt zu seiner Umwelt.



Hecken können ausgrenzen ...

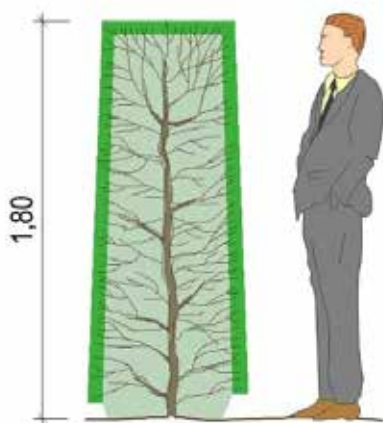
... oder freundlich einladen

Deshalb sollte man überlegen: Was tue ich im Garten, wo halte ich mich am meisten auf und wo will ich möglichst ungestört sein? Oft reicht es aus, einen kleinen intimen Bereich mit Hecken zu umgeben, z.B. einen Sitzplatz oder einen Liegeplatz an einem Gartenteich.

2. Wie hoch und dicht soll die Abgrenzung sein?

Für einen wirkungsvollen Sichtschutz ist eine Höhe von 1,80 m in der Regel ausreichend – über Augenhöhe. Dabei muss eine Hecke gar nicht immer ganz blickdicht sein. Um durch eine etwas lockere Laubhecke gezielt jemanden im Garten zu beobachten, muss man außen schon stehen bleiben, und das tun doch die wenigsten.

Eine Hecke braucht nicht höher als 1,80 m zu sein.



Oft ist eine Hecke, über die man drüberschauen kann, viel gefälliger. Sie hält andere „draußen“, ohne dass gleich aller Kontakt unterbunden wird. 1 bis 1,50 m ist die richtige Höhe.

3. Wieviel Platz habe ich?

Wenn wenig Platz vorhanden ist, muss auf gut schnittverträgliche Arten zurückgegriffen werden. Eine schmale Hecke hat etwa 50 bis 60 cm Breite. Mit Nadelbaumarten ist sie nicht zu halten: Ihr dünner grüner „Mantel“ wächst immer weiter nach außen, die Hecke wird, falls nicht konsequent zweimal im Jahr geschnitten wird, immer breiter. Eine Verschlinkung durch kräftigen Schnitt ins alte Holz ist nur bei der Eibe möglich, kein anderes Nadelgehölz treibt von innen wieder willig durch. Schneidet man eine Seite kahl, muss man Jahre warten, bis die grünen Zweige von der ungeschnittenen Seite herüberwachsen.



Die Hauptblattmasse liegt im Mantel der Hecke

Die meisten Laubgehölze lassen sich dagegen relativ einfach schlank halten und sehr schlank zurückstutzen.

Gut geeignet für schmale Hecken sind:

- Feld-Ahorn Acer (campestre)
- Buchsbaum (Buxus sempervirens var. arborescens) immergrün
- Hainbuche (Carpinus betulus)
- Kornelkirsche (Cornus mas) Bienenweide!
- Weißdorn (Crataegus monogyna)
- Rot-Buche (Fagus sylvatica)
- Stechpalme (Ilex aquifolium) immergrün

Schwarzgrüner Liguster (Ligustrum vulgare ‚Atrovirens‘) wintergrün

Feuerdorn (Pyracantha coccinea ‚Red Column‘) immergrün

Bei größeren Gärten kann eine Hecke auch 1,5 m breit sein oder gleich als blühende Strauchhecke mit gestaffelter Anordnung geplant werden. Das sieht meist viel schöner aus als eine „grüne Mauer“. Bedenken Sie, dass bis 2 m hohe Gehölze einen Mindestabstand von 50 cm (Pflanzenmitte) zur Gartengrenze haben müssen. Höhere Sträucher und Bäume sollten mindestens 2 m Abstand haben.

4. Wieviel Arbeit will ich mir mit dem Heckenschnitt machen?

Vielfach wird der Heckenschnitt unterschätzt: Besonders die Schneidearbeit über Kopf, also an hohen Hecken, kann überaus anstrengend sein. Breite Hecken erfordern auf der Oberseite einen erheblichen Kraftaufwand auch mit der elektrischen Heckenschere. Ohne ein Standgerüst geht oft nichts mehr, von einer Staffelei aus zu arbeiten ist nicht ungefährlich.

Man denke daran, dass die baumförmigen Heckpflanzen – ob Nadel- oder Laubbäume – gut und gerne 20 m hoch werden wollen und gebändigt werden müssen. Ein jährlicher Höhenzuwachs von 30 bis 50 Zentimeter, bei Laubbäumen auch mehr, ist durchaus zu erwarten.

Vor allem in dieser Hinsicht sind freiwachsende Sträucherhecken sehr bequem. Sucht man die richtigen Arten mit einer Endhöhe von 1,5 bis 2 m aus, entfällt der Höhenrückschnitt vollkommen. Nur ein gelegentlicher Verjüngungsschnitt oder das Abschneiden der Blüten im Spätsommer sind erforderlich.

5. Soll die Hecke auch mein Auge und meine Nase erfreuen?

Blühende Hecken sind eine Augenweide und oft auch eine Nasenfreude, einige wenige Arten bestechen zudem durch ihren Fruchtbehang. Voraussetzung ist, die Gehölzart hat schöne Blüten und man schneidet nicht zu viel zurück.

Nadelgehölze sind im Nachteil: Die leuchtend roten weiblichen Fichtenblüten wird man an einer geschnittenen Hecke vergeblich suchen und einzig bei den Eiben sind bei den weiblichen Exemplaren im höheren Alter die roten kugelförmigen Fruchthüllen zu erwarten.

Dagegen blühen z.B. Blut-Johannisbeeren, kleine Forsythien, Zierquitten, Spiersträucher, Sommerflieder und niedere Pfeifensträucher sehr schön, wenn sie nur wenig geschnitten werden. Der Feuerdorn mit seinen roten oder gelben Beerentrauben oder auch der Sanddorn mit den knallorangen Beeren strahlen weit.

Empfehlenswerte Sträucher für blühende naturnahe mittelhohe Hecken:

- Weißer Sommerflieder (Buddleja davidii ‚Nanho White‘) Schmetterlinge! • Japanische Zierquitte (Chaenomeles japonica)
- Deutzia (Deutzia ‚Mont Rose‘) • Pfeifenstrauch (Philadelphus ‚Erectus‘) Duft! • Blut-Johannisbeere (Ribes sanguineum ‚Atrorubens‘) • Strauch-Rosen (Rosa in Sorten) strauchförmig Blüten! • Braut-Spiere (Spiraea arguta) • Pracht-Spiere (Spiraea vanhouttei)

6. Wieviel Natur darf in meinem Garten sein?

Sträucher und Bäume sind ein Teil-Lebensraum für zahlreiche Tiere, so z.B. für den versteckten Nestbau und als Zuflucht vor Räubern. Ihre Blüten werden häufig als willkommene Nahrungsquelle genutzt, insbesondere von der Honigbiene und von Schmetterlingen. Die Früchte z.B. des Ligusters ziehen Drosseln im Winter magisch an, im Weißdorn kann es von Spatzen wimmeln und schon im Sommer werden Beerensträucher von den Vögeln abgeräumt. Alle Nadelgehölze sind da weit unterlegen. Wer Freude am Beobachten von Tieren hat und seinen Kindern und Enkelkindern ein kleines Paradies im Garten schaffen will, der sollte daher unbedingt den blühenden und fruchtenden Laubgehölzarten den Vorzug geben.

7. Wann wird gepflanzt?

Außerhalb der Frost- und der größten Hitzeperiode können Heckenpflanzen, die im Topf angeboten werden, immer gepflanzt werden. Pflanzen mit gestochenen Ballen oder wurzelnackte Jungpflanzen sind nur von Mitte Oktober bis Dezember und von Mitte März bis Mitte Mai erhältlich. Voraussetzung für das Gelingen sind ein gut vorbereitetes Pflanzbeet, eine Startdüngung und durchdringendes Wässern.

8. Wer kann mich beraten?

Allgemeine Informationen kann man sich beim Landratsamt Rosenheim, Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landschaftspflege, Tel. 08031-39264-31, -32, kostenlos holen. Gerne sind auch Gärtnereien und Baumschulen behilflich. Schließlich können auch die örtlichen Landschaftsarchitekten herangezogen werden, vor allem, wenn es um spezielle gestalterische Bezüge und die Schaffung von lebenswerten Gartenräumen geht.

Bericht: R. Haidacher, Landschaftsarchitekt in Rosenheim

Smiley lobt und mahnt Autofahrer Kiefersfelden installiert zwei Tempomesstafeln



Der rote Smiley zeigt deutlich, was er von zu hohem Tempo im Ort hält

© Franz Hoffmann

Bürgermeister Hajo Gruber informierte den Gemeinderat in einer Sitzung darüber, dass künftig auf der viel befahrenen Staatsstraße 2089 an zwei Stellen Geschwindigkeitsmessanlagen als „Zeigefinger“ aufgestellt werden.

Das betrifft im südlichen Gemeindegebiet die Kufsteiner Straße in Höhe Drogeriemarkt Rossmann und im nördlichen Gemeindegebiet den Einmündungsbereich Rosenheimer Straße/Kiefernstraße.

Die Messtafeln wurden zwischenzeitlich durch Mitarbeiter des Bauhofs und der Gemeindewerke installiert und sind schon in Betrieb. Die Genehmigung dazu erteilte das zuständige Staatsbauamt in Rosenheim.

Die Installation einer ebenfalls von der Gemeinde gewünschten ständigen Radaranlage, einem „Blitzer“, dagegen untersagten die Rosenheimer, da verschiedene Kriterien wie eine „unfallträchtige Strecke“ oder „gehäufte Geschwindigkeitsüberschreitungen“ nicht vorlägen.

Die Kosten für die beiden Messtafeln belaufen sich auf rund 1.500 Euro, zuzüglich Installations- und Betriebskosten. Seit mehreren Tagen nun zeigen sie den vorbeifahrenden Verkehrsteilnehmer die von ihnen erreichte Geschwindigkeit an – die Einhaltung wird mit einem lachenden grünen Gesicht belohnt, bei Übertreten der Höchstgeschwindigkeit gibt es ein trauriges rotes Gesicht mit herabhängenden Mundwinkeln.

Nicht nur der Rathauschef erhofft sich dadurch mehr als eine Beachtung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit von 50 Stundenkilometern, sondern auch eine Verlangsamung des Verkehrs durch den Ort. „Wir haben uns diese beiden Stellen gut überlegt“, so der Bürgermeister weiter, „weil sie direkt in unser Dorf führen und an kritischen Stellen auf die Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit hinweisen“. Wie an der Kufsteiner Straße, die, von Kufstein kommend, an der gemeindlichen Kindertagesstätte und einem Einkaufsgebiet vorbeiführt und allein schon dort vorsichtige Fahrweise verlangt. Am Messpunkt an der Einmündung der Kiefernstraße in die Rosenheimer Straße kommen die Fahrzeuge von Oberaudorf oder dem Autobahnzubringer und fahren von einer kleinen Anhöhe hinab in den Ort.

Die ersten Reaktionen liegen dem Bürgermeister auch schon vor: „Einige Gemeindebürger haben mir bereits gesagt, dass die Messanlagen sichtbare Auswirkungen auf den Verkehr haben. Viele Autofahrer bremsen hier ab und sind dann auch deutlich langsamer im Ort unterwegs“, so Gruber. Bericht: Franz Hoffmann

Neubesetzung der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Kiefersfelden

Einen herzlichen Gruß an unsere Senioren von Christa und Klas Litterscheid, die gemeinsam vom Kieferer Gemeinderat zu den Seniorenbeauftragten bestimmt wurden. Eine kluge Seniorenpolitik ist in den Kommunen, also auch in Kiefersfelden, mit und für die älteren Einwohner sehr wichtig. Über 30% unserer Bürger sind mit steigender Tendenz über 60 Jahre alt.

Die Bedürfnisse der Senioren haben sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Wichtig ist vor allem, dass unsere ältere Generation möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld mit guter Lebensqualität verbleiben kann. Die ältere Generation will sich in die Gemeinschaft einbringen und an der gesellschaftlichen Entwicklung unseres Dorfes teilhaben. Die vielfältigen Bedürfnisse unserer Senioren brauchen in unserer Gemeinde Strukturen, die wir als Seniorenbeauftragte entsprechend beobachten werden. Wir betrachten uns als eine wichtiges Bindeglied zwischen älteren Menschen und unserer Gemeinde. Wir sind Ansprechpartner für Senioren und Angehörige in der Kommune! Selbstverständlich halten wir uns streng an die Grundsätze der Vertraulichkeit und des Datenschutzes! Wir können im Bereich Gesundheit und Soziales unterstützend tätig sein. Kultur, Sport und Bildung sind auch im Alter wichtige Punkte. Auch die Bereiche, Wohnen, Verkehr und Mobilität sind wichtige Themata, die im täglichen Leben eine wichtige Rolle spielen. Begegnungen, Kontakte und Gespräche sind das Lebenselixier auch im Alter, womit wir bei einem wichtigen Termin sind: Wir treffen uns am **Montag, den 25.4.2022 ab 15 Uhr**, zu einem ersten Treffen im Bierzelt! Für Speis, Trank und Musik ist bestens gesorgt. Unser Gastgeber ist die Gemeinde Kiefersfelden - Herzlichen Dank für das Entgegenkommen. Wir freuen uns auf Euch! Mit den besten Grüßen an unsere Senioren.
Christa und Klas Litterscheid, Tel. Kontakt: 7478



Einladung zum

Seniorenachmittag

im Bierzelt am Lindenweg
am Montag, 25. April 2022
von 15 bis 17 Uhr

für alle Senioren ab 65 Jahren
mit Wohnsitz in der Gemeinde Kiefersfelden

Begrüßung durch die Seniorenbeauftragten
Klas Litterscheid und Christa Hellrigl-Litterscheid
Begrüßung durch Bürgermeister Hajo Gruber

Unterhaltung mit Musik
Kaffee & Kuchen, Leberkäse & Getränke

Bustransfer kostenlos ab Bushäuschen

14.30 Uhr Niederauer Mühlbach /

14.35 Uhr Ried / 14.38 Uhr Laiming /

14.45 Uhr Thierseestr.

Abzweigung Marblingstraße

Rückfahrt 17 Uhr

1000 Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein!



Das **Zentrum für Pflege und Therapie** bietet insgesamt Platz für 200 mehrfachbehinderte, junge vor allem unter 60-jährige und ältere Menschen. Das breitgefächerte Angebot erstreckt sich vom **Langzeitpflegeaufenthalt** über die **Kurzzeitpflege** bis hin zu den **verschiedensten Therapien** in unserer Praxis für Physiotherapie und unserer Praxis für Ergotherapie.

Unser Angebot für Sie:

- umfassend geschultes Pflegepersonal
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Beschäftigungstherapie
- Sprachtherapie
- Psychosoziale Betreuung

Indikationen:

- Wachkoma-Patienten
- beatmete Patienten
- Z. n. Apoplex
- Multiple Sklerose
- Morbus Parkinson
- Querschnittslähmung
- Mehrfachbehinderungen



ALPENPARK
Zentrum für Pflege und
Therapie GmbH

Kaiserblickstr. 1-5
83088 Kiefersfelden
Tel.: 0 80 33 / 69 40
www.alpenpark.de



Beauftragte der Gemeinde
Kiefersfelden:

Claudia Huber Tel. 08033/9890641

Beauftragte des Landkreises:

Christiane Grotz Tel. 08062/6340

Beauftragte des Landkreises: Irene Oberst Tel. 0179/1378831

„Eine für Alle“ – Jede(r) kann sich beraten lassen!

EUTB® – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

E – Ergänzend zu bereits bestehenden Angeboten

U – Unabhängig von Kostenträgern

T – Teilhabe am alltäglichen Leben

B – Beratung von Betroffenen (Peer-Prinzip)

Besonderheiten dieser **kostenlosen** Beratung:

- unbürokratisch (Ratsuchende stellen keine Anträge)
- umfassend (für alle Arten von Beeinträchtigungen)
- niederschwellig (Ratsuchende müssen keine Voraussetzungen erfüllen)
- barrierefrei (Eingang, Toilette, Türrahmen 83 cm)
- kostenlos (nicht nur die erste Beratung!)

EUTB ist unabhängig von den Kostenträgern der verschiedenen Leistungen (Krankenkassen, Rentenversicherung, Sozialhilfe, Agentur für Arbeit etc.) und den Erbringern dieser Leistungen. Wir sind nur der/dem Ratsuchenden verpflichtet! EUTB arbeitet nach dem Prinzip „Eine für Alle“. Es kommt dabei nicht darauf an, welche Teilhabe-Anliegen die/der Ratsuchende hat: Unsere Beratungsstelle ist Anlaufpunkt/Ansprechpartner für alle Anfragen und für alle Beeinträchtigungsformen. Das bedeutet: Die Nutzer:innen können sich mit allen Fragen an ihre EUTB-Beratungsstelle vor Ort wenden, denn die Inklusion in der Gesellschaft soll wohnortnah angeboten werden.

Unser Ziel: Die Ratsuchenden sollen einen fundierten Antrag für ihre Hilfe stellen und dann auch die Hilfe bekommen!

EUTB Startklar Soziale Arbeit

Innstraße 44 (Eingang Sonnenstraße), 83022 Rosenheim

Beratungszeit: Montag – Freitag, 8-16 Uhr

Tel.: 08031 22 15 80 4

E-Mail: eutb@startklar-soziale-arbeit.de

EUTB® Oberbayern Ost

Prinzregentenstraße 17, 83022 Rosenheim

Tel: 08031 2906633, Mobil: 0152 01955148

E-Mail: gerhard.vilsmeier.eutb@ospe-ev.de

<https://www.eutb-ospe.de>

Sie sind nicht mobil?

Melden Sie sich einfach. Hausbesuche sind bei Bedarf möglich.

Wir beraten in Stadt und Landkreis Rosenheim.

Beteiligte:

BMAS (Bundesministerium für Arbeit und Soziales)

GSUB (Gesellschaft für soziale Unternehmungsberatung)

Die BayernApp – Verwaltung mobil!



Das Bayerische Staatsministerium für Digitales stellt mit der BayernApp ein umfangreiches Informations- und Serviceangebot rund um die öffentliche Verwaltung in Bayern zur Verfügung.

Die App bietet Bürgerinnen und Bürgern einen **mobilen Zugang zu staatlichen und kommunalen Verwaltungsleistungen**. Sofern die zuständige Behörde einen Online-Antrag bereitstellt, lässt sich der Antrag direkt aus der App heraus starten. Die User:innen erhalten über die BayernApp außerdem Neuigkeiten zu verschiedensten Themen und eine Karte zeigt Standorte mit kostenfreiem BayernWLAN in der Umgebung an.

Das Bayerische Staatsministerium für Digitales hat als Anbieter der BayernApp großes Interesse an einer möglichst guten Zugänglichkeit und Barrierefreiheit. Deshalb erfolgt die Weiterentwicklung der App auch in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung Pfennigparade, die das Projekt beim Abbau digitaler Barrieren unterstützt.

Was gibt's zu entdecken?

- Informationen über Verwaltungsleistungen sowie Behörden und sonstige Einrichtungen
- Neuigkeiten zu verschiedensten Themen
- Karte mit kostenfreien BayernWLAN-Hotspots

Was kann die App?

- Online-Anträge von Behörden direkt aus der App heraus starten
- Merklisten mit erforderlichen Unterlagen für Verwaltungsleistungen speichern
- Favoriten für Verwaltungsleistungen, Behörden und Lebenslagen festlegen
- Informationen zu Verwaltungsleistungen und Behörden mit anderen teilen
- und vieles mehr

Laden Sie sich über den untenstehenden QR-Code die BayernApp herunter:



Bayerisches Staatsministerium
für Digitales



auf einen Blick **Wichtige Rufnummern**

Telefon Vorwahl 08033

Ärzte

Audorfer Gemeinschaftspraxis	
Dr. Bornholdt - Windolf	7320
Dr. Gruber - Dr. Stasch	8447
Fr. Hulok-Roj	98077
Dr. Sinop	97570
Dr. Thoennissen	5090

Banken

Raiffeisen Bank	308330
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling	08031 182 0
Volksbank	304480

Bauhof **9765-31**

Bayerisches Rotes Kreuz **7444**

Bergwacht **304443**

Feuerwehren/Rettung **112**

Gemeinde Kiefersfelden **9765-0**

Gemeindewerke Kiefersfelden **9765-21**

Hebamme Gudrun Pelz **3041655**

Innsola **9765-30**

Kindergärten

St. Barbara	7186
St. Martin	6403
St. Peter	4723
Kinderhort	9709 494
Kinderkrippe	3021 780

Kirche-Pfarrämter

Evang. Pfarramt	1488
Kath. Pfarramt	8278

Telefon Vorwahl 08033

Kläranlage **9765-35**

Pflegedienste

Christliches Sozialwerk	4111
Pur Vital	304500
Raphael	303487
Senioren- und Pflegeeinrichtungen	
Alpenpark	6940
Caritas St. Peter	92630
Pflegeheim Christine	609563

Polizei **110**

Polizeiinspektion Kiefersfelden **974-0**

Schulen

Grund- und Mittelschule	8887
Musikschule	08031- 34980
Offene Ganztageschule (oGTS)	9709-129

Störungen Strom-Gas-Wasser

Störungshotline	9765-22
-----------------	---------

Taxi

Pfeiffer / Seniorentaxi	2169
Fahrdienst Weiß	6930045

Tourist-Information **9765-27**

Wasserwacht **7444**

Wertstoffhof **9765-43**

Müllabfuhr Raubling	08035/2841
---------------------	------------

Zahnärzte

Dr. Fritsch und Partner	97580
Oberunterkiefer, Klose	8877

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

Notruf / Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Kiefersfelden	0 80 33 / 97 40
Störungsdienst	
Strom-Gas-Wasser	0 80 33 / 97 65 - 22
Giftnotruf München	089 / 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinikum Rosenheim	0 80 31 / 36 502

Defibrillator

- **Innsola** nur zu den Öffnungszeiten des Innsolas
- **Tank und Rast West** (an der Autobahn) 24 Stunden zugänglich

Hausnummern oder Namensschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namensschilder verloren geht. Wir weisen deshalb erneut öffentlich auf die Notwendigkeit und Bedeutung einer raschen und zuverlässigen Orientierung, insbesondere für die Sicherheits- und Notdienste hin.

Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Rathausplatz 1

www.kiefersfelden.de/rathaus

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Bürgersprechstunde

unseres Ersten Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-Telefonnummer 08033/9765-68 anzumelden. Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 7 statt.

Standesamt-Sprechzeiten

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!
Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr
Freitag nur telefonisch von 8 Uhr bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 08033/9765-11



Tourist Information

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr
Montag bis Freitag 14 - 17 Uhr
ab 1. Mai auch Samstag 10 - 12 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten erhalten Sie Informationen/Tickets an der Innsola-Kasse!

Gemeinderatssitzungen

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am **Mittwoch, 20.4., 11.5. und 18.5. um jeweils 19 Uhr** in der Schulturnhalle am Mesnerweg statt.

Technischer Ausschuss

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses finden am

Mittwoch, 4.5. und 1.6. jeweils um 19 Uhr

im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Kieferer Nachrichten



Nächste Ausgabe erscheint am **3. Juni 2022**

Redaktionsschluss ist am

Freitag, 20. Mai 2022, 10 Uhr

E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss ist am **Mittwoch, 18. Mai, 10 Uhr**

E-Mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Im Internet finden Sie

die Kieferer Nachrichten auf

www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Gemeindeverwaltung/Kieferer Nachrichten aufgeführt.

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf USB-Stick oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen.

GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die

Telefon-Nr. 9765-22

der Gemeindewerke Kiefersfelden an.

Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber

Spitzsteinstraße 32
83088 Kiefersfelden
E-Mail: c-hub@gmx.de
Tel. 08033/9890641
Handy-Nr. 0152/534 14 107 (Whats-
App)



Sprechzeiten nach telefonischer
Vereinbarung; Beratungsangebote auch via Skype; man fin-
det Frau Huber unter c-huber@gmx.net

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist An-
sprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und de-
ren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das
Thema „Behinderung“.

Wohnberater der Gemeinde Kiefersfelden

Sepp Horn

Anmeldung: telefonisch 08033/8559
oder per

E-Mail: info.sepp-horn@t-online.de

Aufgabenbereich:

Senioren oder Menschen mit Behinde-
rung, die nicht mehr in ihrer Wohnung
oder in ihrem Haus zurechtkommen,



zu beraten, um das Wohnumfeld an die veränderten Erforder-
nisse anzupassen.

Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim

Brigitte Neumaier, Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim

Telefon: 08031 392-2281, Fax-, 08031 3929-2281

E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de

Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden



Anna Klein

Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/9709130
Handy: 0176/39894213
E-Mail:
anna.klein2014@aol.de

Neue Seniorenbeauftragte

Wir freuen uns, Ihnen unsere neuen Seniorenbeauftragte der
Gemeinde vorstellen zu dürfen:

Klas Litterscheid und
Christa Hellriegel-Litterscheid



In der letzten Gemein-
deratsitzung wurden die
Beiden für das Ehrenamt
der Seniorenbeauftrag-
ten benannt. Wir wün-
schen den Eheleuten Lit-
terscheid viel Spaß und
Erfolg bei dieser sehr an-
erkennenswerten Aufgabe.



Senioren- und Behindertentaxi in der Gemeinde Kiefersfelden



Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kiefersfelden können
unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behin-
dertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindeglieder ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von
mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit
Merkzeichen:
 - aG (außergewöhnlich gehbehindert)
 - H (hilflos)
 - B (blind)
 - G (80%) (oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in MUSS UMSETZ-
BAR SEIN

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17 Uhr beim
Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt
sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und
Oberaudorf

Kosten ?

Eigenbeteiligung 2,50 Euro/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat
pro Person.

Taxiunternehmen Pfeiffer:
Telefon 08033/2169

Freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf zum September 2022

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten (larcher@kiefersfelden.de) senden.

Firma	Ansprechpartner Tel.	Ausbildung	Ausbildungsbeginn
Bäckerei-Konditorei Scheider	Fr. Stefanie Tschappeller Tel.: 08033/7676 E-Mail: baeckerei.schneider@freenet.de	Bäcker/in Konditor/in Bäckereifachverkäufer/in	September 2022 September 2022
Brunnhuber & Bandt	Herr Markus Bandt Tel.: 08033/304644-20	Metallbauer/in (m/w/d) Fachrichtung Konstruktionstechnik	September 2022
Gemeinschaftspraxis Dr. Lilo Gruber/ Dr. Veronika Stasch	08033/8447	Medizinische/r Fachangestellte/er (MFA)	September 2022
itelio GmbH	Frau Julia Doetsch Tel.: 08033/6978-0	Kaufleute für IT-Systemmanagement (m/w/d) mittlere Reife Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d) mittlere Reife Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d) mittlere Reife Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (m/w/d) mittlere Reife Kaufleute für Büromanagement (m/w/d) mittlere Reife	September 2022 September 2022 September 2022 September 2022 September 2022 September 2022
Millkreiter GmbH	Herr Andreas Millkreiter Tel.: 08033/97580-0	Spengler (m/w/d) und Zahnmedizinische Fachangestellte/er	September 2022 September 2022
Raiffeisenbank Oberaudorf eG	Frau Lisa Egle-Oberpaul Tel.: 08033/9262-45	Bankkaufmann/-frau: mittlere Reife oder Abitur	September 2022
TST Logistik GmbH	Herr Christian Hertel Tel.: 08033/30230-20 Tel.: 08033/3947	Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d) Dachdecker (m/w/d)	September 2022
Zahnärzte am Hocheck	Tel.: 08033/1527 E-Mail: bewerbung@zahnaerzte-am-hocheck.de	Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)	September 2022

www.heizung-deuerlein.de

Heizung • Sanitär • Solar



Breiten 17
A-6335 Thiersee
Telefon 0 80 33/33 33
Telefax 0 80 33/46 90
deuerlein@aol.com

Planung • Ausführung • Kundendienst

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Mitarbeiter im Bestattungswesen (m/w/d)

auf 450 EUR-Basis
für folgende Aufgabenbereiche:

**Mitarbeit bei Friedhofsarbeiten, Rufbereitschaft,
Überführungsdiensten und Sargträger**

(gerne flexible Rentner)

Aufinger Bestattungen GmbH
Rosenheimer Straße 29 - 83080 Oberaudorf
Tel.: 08033 2594
info@aufinger-bestattungen.de





ZMP / ZFA und Azubi (m/w/d) gesucht

Wir suchen ab sofort eine ZMP oder ZFA (m/w/d). Zudem bilden wir auch dieses Jahr wieder aus und bieten ab September einen Ausbildungsplatz zur ZFA (m/w/d).

Wir suchen Menschen mit Empathie für andere, Liebe zum Beruf, und dem Ehrgeiz weiter zu kommen und sich zu entwickeln.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Melden Sie sich gerne telefonisch unter 08033-1527 oder per Mail an

bewerbung@zahnaerzte-am-hocheck.de

Alle Kontaktdaten finden Sie auf unserer brandneuen Homepage www.zahnaerzte-am-hocheck.de.

Ihre Zahnärzte am Hocheck



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine flexible und teamfähige

Bürokraft (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Beratungs- und Vorsorgegespräche
- Erstellen von Traueranzeigen- und Trauerdruck
- Behördengänge
- Bürotätigkeiten

Wir erwarten ein freundliches Auftreten, korrekte Umgangsformen, gute Deutsch- und PC-Kenntnisse sowie eine gültige Fahrerlaubnis.

Bitte richten Sie - gerne auch als Quereinsteiger - Ihre schriftliche Bewerbung per Email an

Aufinger Bestattungen GmbH

Rosenheimer Straße 29
83080 Oberaudorf

info@aufinger-bestattungen.de

www.aufinger-bestattungen.de

Unfallschaden? Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie einen Schaden an Ihrem Fahrzeug haben, hilft Ihnen unser TÜV SÜD Schadengutachten schnell weiter. Rufen Sie uns einfach an.

Ihre TÜV SÜD Schadengutachter:

Georg Fuchs	+49 151 14349933
Günter Engelbrecht	+49 160 7043432
Thomas Achenbach	+49 151 54333478
Josef Himmler	+49 160 7044005

TÜV SÜD Service-Center Rosenheim

Hechtseestraße 1 • 83022 Rosenheim • Tel. +49 8031 2040-0



Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.

TÜV SÜD Auto Service GmbH
www.tuev-sued.de

TÜV®



**meisterbetrieb
maler-hahn.com**

voller Vitalität

...in die Freiluftsaison. Mit Rat
und Tat vom Malerfachbetrieb

tel. 08033 8435 mobil.0171 8519714 mail:info@maler-hahn.com Lindenweg 6 83088 Kiefersfelden

Wertstoffhof - Öffnungszeiten

von 1. November bis 30. April

Montag	13 - 17 Uhr
Mittwoch	13 - 17 Uhr
Freitag	13 - 17 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

von 1. Mai bis 31. Oktober

Montag	13 - 18 Uhr
Mittwoch	13 - 18 Uhr
Freitag	13 - 18 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

Die Gemeinde bittet alle Bürger,

keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch dürfen keine Gartenabfälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle müssen grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Tonnenleerung

Die Mülltonnen werden am
Montag, 4.4.2022,
Dienstag, 19.4.2022,
Montag, 2.5.2022,
Montag, 16.5.2022,
Montag, 30.5.2022 und am
Montag, 13.6. 2022 geleert.

Die Abfuhr der Müllgroßbehälter 1100 l erfolgt dienstags,
abweichend am Mittwoch, den 20.4.2022.



Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert, dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereit gestellt sein müssen!

Landkreis Rosenheim bietet App zur Abfallwirtschaft an

Die Adresse der Homepage lautet
www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Abfuhrplan der „Blauen Tonne“

Chiemgau Recycling

**DIE BLAUE
Tonne APP**

Ihren Kalender aller Abholtermine 2022
www.chiemgau-recycling.de/blau-tonne

Die kommenden Termine sind
Fr. 22.4.22, Do. 19.5.22, Fr 17.6.22

Das Umweltmobil ist
am 2.6.2022 von 8.30 - 10:30 Uhr
wieder für Sie am Wertstoffhof in Kiefersfelden.

Änderungen vorbehalten!

Zu verschenken

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die Sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten.

Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände - bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden - an Interessierte zu vermitteln. Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

Teppich zu verschenken
Größe: 320 x 280 cm, Farbe: rostbraun mit Muster
Kleinere Flecken aber ansonsten gut erhalten.
Zur Abholung, Tel. 08033 6117

Digitale Infos zu Abfällen und Wertstoffen

Landkreis Rosenheim bietet App zu Abfallwirtschaft an



Bürgerinnen und Bürger, die nie mehr den Leerungstermin ihrer Restmülltonne verpassen wollen, weil sie nicht daran gedacht haben oder wegen feiertagsbedingter Verschiebungen, bietet der Landkreis Rosenheim neue Informationsplattformen an. Die Abfallwirtschaft im Landratsamt Rosenheim gestaltete eine neue Internetseite sowie eine neue App. Um eine unnötige Da-

tenflut zu vermeiden, werden auf Wunsch nur die Abfuhrtermine von Restmüll- und Papiertonne sowie die Termine der Problemabfallsammlungen in der Heimatgemeinde angezeigt. Dazu gibt es eine optische oder akustische Erinnerung. Zudem lassen sich die Termine in den persönlichen elektronischen Kalender übertragen. Damit nicht genug. App und Homepage bieten ein Abfall-ABC. Es informiert darüber, wie der Abfall einzuordnen ist und navigiert zudem zuverlässig zur nächsten geöffneten Abgabestelle. Eine Übersicht der Wertstoffhöfe und Wertstoffinseln des Landkreises Rosenheim mit Öffnungszeiten sowie ein Überblick über Formulare, Berichte, Merkblätter oder aktuelle Neuigkeiten runden das digitale Angebot ab.

Die App kann aus einem App-Store heruntergeladen werden oder über den Browser, unabhängig vom Betriebssystem, auf Computer, Smartphone oder Tablet genutzt werden. Die Adresse der Homepage lautet www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Leichtverpackungen nur noch in einen Container

Zum neuen Jahr vereinfacht der Landkreis Rosenheim das Trennen von Wertstoffen wesentlich

Der Trennaufwand auf den Wertstoffhöfen wird sich für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Rosenheim mit Beginn des neuen Jahres deutlich reduzieren. Alle Verkaufsverpackungen, die nicht aus Papier, Pappe oder Glas bestehen, können dann gemeinsam in einen Container geworfen werden. Die gesammelten Leichtverpackungen werden anschließend in einer Sortieranlage getrennt und von den dualen Systemen der weiteren Verwertung zugeführt.

Für Verpackungen aus Papier, Pappe oder Glas wird es auch weiterhin die bekannten Entsorgungsbehältnisse geben.

Zu beachten ist darüber hinaus, dass miteinander verbundene Komponenten, wie zum Beispiel Joghurtbecher und Aluminiumdeckel, voneinander zu trennen sind. Die Verpackungen können nur entleert in die Sammlung gegeben werden. Ein Ausspülen ist nicht notwendig. Die Leichtverpackungen können lose oder in transparenten Plastiktüten eingeworfen werden. Blickdichte Müllsäcke sind nicht erwünscht, weil sie die Kontrolle durch das Wertstoffhofpersonal erschweren.

Für Abfälle, die keine Verkaufsverpackungen sind, stehen weiterhin eigene Container zur Verfügung oder sie müssen über den Sperrmüll entsorgt werden. Dies gilt insbesondere für Elektroschrott, Batterien aller Art, Altkleider, Netze, Seile, Gewerbetypen, Hausrat, Dekorationsmaterial, Kinderspielzeug, Wäschekörbe, Agrarfolien, Lebensmittelreste, gefüllte Staubsaugerbeutel, Windeln, Bauabfall wie Kunststoffrohre, Bodenbeläge, Isoliermaterialien oder Dämmstoffe sowie Medizinische Abfälle. Als weitere Konsequenz der Umstellung der Sammlung von Leichtverpackungen im neuen Jahr, wurden an den Wertstoffinseln die vorhandenen Container für Weißblechdosen und Flüssigkeitskartons abgezogen. Nicht betroffen davon sind die Container für Altglas und Altpapier.

Weitere Informationen dazu sowie dazugehörige Merkblätter gibt es im Internet unter www.abfall.landkreis-rosenheim.de.



Meisterbetrieb Service

SW Reparaturen aller Art

Stubenvoll Waller **fahrzeugtechnik**

Bernd Stubenvoll & Martin Waller GBR

Rosenheimer Str. 39 • 83080 OBERAUDORF

Tel.: 0 80 33 / 3 02 16 36 • Fax: 0 80 33 / 3 02 16 58

sw-fahrzeugtechnik@t-online.de

AU/HU · Kundendienst · Reifen · Autoglas · Steinschlag
 Unfall-Instandsetzung · Klimageservice · Achsvermessung
 Reparaturen von Benzin- und Diesel-Einspritzanlagen
 Standheizung · Motorradservice etc. ... **alle Marken**

Verunreinigung von Gehwegen, Straßen und Grünanlagen durch Hundekot

Bei der Gemeinde gehen immer wieder Beschwerden über Verunreinigungen durch Hundekot auf öffentlichen Flächen ein. Daher appellieren wir an alle Hundehalter, den Hundekot vom eigenen Vierbeiner in oder vor fremden (Vor-) Gärten, Haus und Hofgrundstücken oder auf öffentlichen Wegen und Plätzen unverzüglich wieder zu entfernen.

Niemand ist begeistert, wenn er auf dem Gehweg, vor oder gar auf seinem Grundstück eine solche Hinterlassenschaft entdeckt und diese auch noch beseitigen muss. Äußerst unhygienisch ist allerdings, wenn Spielplätze oder Grün- und Erholungsanlagen durch Hundekot verunreinigt werden. Spielplätze, insbesondere Sandkästen, in denen kleine Kinder spielen, sind für Hunde absolut tabu.

Bitte sorgen Sie als Hundehalter dafür, dass Ihr Hund sich von diesen Plätzen fernhält. Sollte es dennoch dazu kommen, dass der Hund seine Notdurft an einem dieser Plätze verrichtet, sollte es selbstverständlich sein, dass man die Exkremente seines Hundes von dort entfernt.

Im privaten und im öffentlichen Interesse hoffen wir zu diesem Thema auf das Verständnis aller Hundehalter und bitten um freundliche Beachtung.

In diesem Zusammenhang möchten wir auf unsere Automaten verweisen, die im gesamten Gemeindegebiet zur kostenlosen Entnahme von Tüten bereitgestellt werden. Die genauen Standorte bitten wir dem Eintrag unserer Homepage zu entnehmen. Alle Hundehalter werden gebeten, die Hundestationen (weiterhin) rege zu nutzen! Bitte entsorgen Sie die gefüllten Hundetüten nicht auf Felder und Wiesen, sondern in die hierfür vorgesehenen Mülleimer der Hundetoiletten, oder nehmen Sie diese mit nach Hause. Durch Ihre Mitwirkung unterstützen Sie unsere Bemühungen um mehr Umweltschutz, Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde, und erleichtern sich sowie allen Mitbürgern das Zusammenleben. Manche Hundebesitzer sind vollkommen fehl in der Annahme, dass mit der Hundesteuer auch eine Gebühr für die Beseitigung der Hundeabfälle entrichtet wurde. Hundekot gilt rechtlich gesehen als Abfall und muss wie alle anderen Abfälle auch ordnungsgemäß entsorgt werden. Demnach muss Hundekot vom Besitzer eingesammelt und entweder in der Hausmülltonne oder den vorhandenen öffentlichen Abfallbehältern entsorgt werden.

Unser herzlicher Dank gilt allen Hundebesitzern, die sich bereits an diese Regeln halten, und all denjenigen, die sich zukünftig daran halten werden!

Dieser Plan mit Markierung der Hundetoiletten liegt in der Gemeinde für Sie aus.





Berichte von den Einsätzen

Auf dem durch Regen und Tauwasser durchweichten Boden war am 19.2. gegen 14 Uhr ein Traktor bei der Waldarbeit vom Weg abgerutscht und drohte, im steilen Gelände umzufallen. Der Maschinenführer selbst konnte das Gerät unverletzt verlassen. Nachdem der Schlepper zunächst gesichert wurde, konnte er im weiteren Verlauf des Einsatzes mittels Seilwinden wieder auf den befestigten Weg zurückgebracht werden.



Mit den Seilwinden der Feuerwehr geht es zurück auf den richtigen Weg

Glück hatten am 26.2. Skitouristen in einem Kleinbus, der gegen 22:30 Uhr auf der A93 in Fahrtrichtung Kufstein einen unfreiwilligen Höhenflug absolvierte. Der Fahrer übersah die im Rahmen der Grenzkontrollen zur Fahrbahntheilung errichteten Betonabsperrungen und fuhr frontal auf diese auf. Das gesamte Fahrzeug wurde durch die keilförmig ansteigenden Fahrbahnrenner wie von einer Rampe in die Luft befördert und "landete" recht unsanft ca. 15 Meter weiter hinten. Wieder auf dem Boden der Tatsachen angekommen, schlug das Gefährt dann in die Haltetraverse einer Verkehrsleitanlage ein, wo es von dieser einige Meter vor dem Kontrollcontainer der Bundespolizei endlich gestoppt wurde. Wir sicherten die Unfallstelle und kümmerten uns um die auslaufenden Betriebsstoffe. Die unfreiwilligen "Ski-flieger" kamen mit dem Schrecken davon.

Durch das Versagen einer Hebeanlage trat am Abend des 5.3. Abwasser in erheblicher Menge aus einem Schachtdeckel aus und floss in den Keller eines Firmengebäudes am Auweg. Mit Sandsäcken wurden zunächst die Lichtschächte umbaut, um weiteres Fluten zu verhindern. Nach einiger Zeit konnte die Hebeanlage durch den Klärmeister wieder in Betrieb genommen werden, woraufhin die übelriechende Quelle versiegte. Mit Wassersaugern wurde dann das eingedrungene Abwasser aus dem Keller entfernt, mit Frischwasser aus dem Tank unseres Löschfahrzeuges nachgespült und wieder trocken gesaugt. Außer einem vorübergehenden "schlechten Nachgeschmack" entstand kein größerer Sachschaden.

Offenbar noch nicht ganz wach war unser „Lieblingsaufzug“ am Bahnhof um 6:30 Uhr des 7.3.. Nachdem er einen Fahrgast in der

Gleisunterführung einsteigen ließ und diesen auch nach oben beförderte, war seine Wachphase dann allerdings schon gleich beendet und er quittierte noch vor dem Öffnen der Tür wieder einmal den Dienst. Der eingesperrte Fahrgast konnte durch uns aber zügig befreit werden; der Aufzug wurde außer Betrieb genommen und abgesperrt.

Am 8.3. wurden wir gegen 13 Uhr zu einem Rauchwarnmelder in der Dorfstraße alarmiert. Nach kurzer Erkundung durch den Kommandanten konnte hier aber Entwarnung gegeben und nach kurzer Zeit wieder ins Feuerwehrhaus eingerückt werden. Ein Bewohner des Alpenparks veranlasste am Abend des 8.3. mit seinem Verschwinden einen stundenlangen Großinsatz, an dem über 70 Einsatzkräfte aus dem ganzen Landkreis beteiligt waren. Nachdem der Mann gegen 17 Uhr nicht mehr in seiner Unterkunft auffindbar war und auch die Suche durch das dortige Personal erfolglos blieb, wurden wir gegen 18:30 Uhr alarmiert. In immer größeren Radien wurde, zunächst von unserer Feuerwehr, später auch mit für die Personensuche ausgebildeten Hunden und einem Hubschrauber mit Wärmebildkamera versucht, die Person zu finden. Viele Anwohner waren durch die zahlreichen Feuerwehrkameraden und den Schein der Handscheinwerfer in ihren Gärten ebenfalls aufmerksam geworden und hielten ebenso Ausschau - doch leider erfolglos. Gegen 22:30 Uhr wurde deshalb die Suche abgebrochen. Wie sich später herausstellte, hatte die gesuchte Person bereits am Nachmittag mit der Bahn unser Suchgebiet verlassen. Sie wurde tags darauf von der Polizei wohlbehalten in Regensburg aufgefunden. Zu einer Brandnachscha eines von einem Anwohner gelöschten kleinen Balkonbrandes wurden wir am 9.3. gegen 19:30 Uhr in die Rosenheimer Straße gerufen. Mit der Wärmebildkamera wurde der Balkon untersucht, um sicher zu sein, dass keine versteckten Hitzenester zu einer erneuten Gefahr werden konnten. Um 2:58 Uhr wurden die Kameraden am 13.3. von ihren Funkmeldeempfängern unsanft aus dem Schlaf "gepiepst". Ein Rettungshubschrauber musste auf einer Wiese gegenüber des Sportplatzes an der Kufsteiner Straße landen, um einen Patienten aufzunehmen. Dafür wurde der Landeplatz von uns ausgeleuchtet und auf mögliche Gefahren für den Hubschrauber kontrolliert. Etwa nach einer Stunde Einsatzzeit konnten wir wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

Über den Hausnotruf wurden wir am frühen Nachmittag des 23.3. zu einer Wohnungsöffnung in den Laiminger Weg gerufen. Ein älterer Herr war gestürzt und benötigte medizinische Versorgung. Da wir an dieser Einsatzstelle schon einmal tätig waren und daher die örtlichen Gegebenheiten kannten, wurde schnell Zugang zur Wohnung hergestellt und die Person bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes von uns betreut.

Durch die große Trockenheit begünstigt, kam es am Nachmittag des 24.3. zu einem Waldbrand an einem Hang nahe des Wanderparkplatzes Gießenbachklamm. Bereits bei der Anfahrt konnte durch unseren Kommandanten starke Rauchentwicklung bestätigt werden, woraufhin Vollalarm für unsere Wehr ausgelöst wurde. Mit zwei Löschfahrzeugen und viel Handarbeit konnte der Brand zunächst eingegrenzt und nach etwa einer halben Stunde gelöscht werden. Die aufwändigen Nachlöscharbeiten dauerten aber noch weitaus länger; Erdreich, Wurzelstöcke und teilweise abgebrannte Bäume müssen dabei mühsam aufge-



hackt und mit Löschwasser soweit abgekühlt werden, dass keine Gefahr zur erneuten Entzündung besteht. Zur gleichen Zeit war noch eine andere Fläche von ca. 30 m² weiter oben am Hang in Brand geraten. Dieser konnte mit unseren Löschrucksäcken und einem tragbaren Hochdrucklöschler zügig unter Kontrolle gebracht und ebenfalls abgelöscht werden. Am Abend fand noch eine Brandnachschaue statt, wo die Fläche erneut mit Wärmebildkameras auf mögliche neue Gefahrenquellen untersucht wurde; die gemessenen Temperaturen gaben keinen Anlass zur Besorgnis. Bereits drei Tage später, am 27.3., wurden wir erneut zu einem Waldbrand, diesmal am Laiminger Bichl, alarmiert. Gegen 13 Uhr wurde deutliche Rauchentwicklung aus einem Waldstück gemeldet. Auch hier hatte das Feuer durch die große Trockenheit leichtes Spiel und konnte sich somit schnell ausbreiten. Über einen Hydranten am Gut Laiming wurde zügig eine Wasserversorgung bis zum am Rand des Waldes positionierten Löschfahrzeugs 41/1 aufgebaut. Von dort aus konnte mit mehreren Schlauchlängen und Verteilern bis zur Brandstelle vorgegangen und gelöscht werden. Ebenso war hier viel Handarbeit nötig, um die dutzenden versteckten Glutnester freizulegen und gründlich ablöschen zu können. Nur durch den ständigen Einsatz von Wärmebildkameras können unsere Mannschaften in so einer Lage überhaupt gezielt zu diesen, mit dem bloßen Auge nicht erkennbaren, Hotspots dirigiert werden. Durch die große Zahl an nötigen Schlauchleitungen und die Verschmut-



unsere Wärmebildkameras machen jeden Hotspot sichtbar



aufwändige Nacharbeiten nach den Waldbränden

starke Rauchentwicklung beim Waldbrand beim Wanderparkplatz



zung des Materials durch aufgeweichtes Erdreich, waren nach dem eigentlichen Einsatz noch viele Mannstunden nötig, um Schläuche zu waschen und zu trocknen sowie das übrige Material für die kommenden Einsätze wieder herzurichten. Lange ließ der nächste Waldbrandereinsatz auch nicht auf sich warten. Schon am nächsten Tag, dem 28.3., wurde starke Rauchentwicklung von mehreren Personen unabhängig voneinander gegen 19 Uhr im Gebiet des Bippenwaldes gemeldet. Auch nach längerer Erkundung konnte allerdings kein Brand ausgemacht werden. Ursache für die beobachtete Rauchentwicklung war diesmal ein Daxenfeuer.

Mia dadn no gern "Dankschee" sogn...

Feuerwehrdienst ist Ehrenamt und alle Freiwilligen tun gerne ihren Dienst für die Gemeinschaft: 24 Stunden rund um die Uhr, an allen Tagen im Jahr.

Wir möchten uns deshalb gerne bei den vielen Firmen bedanken, die ihre Mitarbeiter während der Arbeitszeit für das Ehrenamt freistellen und somit die betrieblichen Belange oft hinten anstellen!

Feuerwehrarbeit ist aber meist auch eine material- und somit kostenintensive Arbeit.

Wir bedanken uns daher ganz herzlich auch bei allen Mitbürgern, die unsere Arbeit durch ihre vielen Spenden unterstützen und würdigen.

Unser besonderer Dank geht an Frau Gabriele Stahl für die außergewöhnlich großzügige Unterstützung, die sie uns hat zukommen lassen.

Euch und Ihnen allen: ein herzliches Vergelt's Gott! -cj-



mit Feuerlöschrucksäcken geht es ins schwierige Gelände



Wenn die Lage klar ist, darf auch unser Gruppenführer selbst wieder einmal löschen



Verstärkung in unserem Team

Der Weg zur aktiven Einsatzkraft in der Bergwacht Bayern gleicht einem Hürdenlauf. Anwärterinnen und Anwärter müssen ihre Fähigkeiten in unterschiedlichen Fächern unter Beweis stellen und erst wenn alle Prüfungen bestanden sind, darf man sich über den Status "aktive Einsatzkraft" freuen. Im März fand, wie in jedem Jahr, die Winterprüfung in der "Region Hochland" statt. Und so trafen sich aufgeregte Prüflinge aus den Bereitschaften zwischen Unterammergau und Aschau in Garmisch-Partenkirchen, um dort ihre Winterprüfungen in den Fächern Akiafahren, Lawinen-Verschütteten-Suche und Notfallmedizin abzulegen. Die Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden war mit insgesamt vier Anwärtern vertreten.

Herzlichen Glückwunsch an Markus Wechselberger und Elisabeth Resch für ihre bestandenen Prüfungsteile. Ganz besonders freuen wir uns mit Lea Stuhldreiter und Sebastian Wolf aus Oberaudorf, die mit der Winterprüfung ihre Ausbildungen zur aktiven Einsatzkraft erfolgreich abschließen konnten.

Lea und Basti, warum habt ihr bei der Bergwacht angefangen und was mögt ihr dort besonders?

Lea: Meine Eltern haben uns schon von klein auf mit auf die Berge und zum Klettern genommen. Fand ich damals nicht immer ganz so lustig aber je älter ich wurde, desto mehr Spaß hatte ich am Berggehen. Warum dann nicht nebenbei noch was Gutes tun. Am meisten gefällt mir das Gemeinschaftliche an der Bergwacht.

Basti: Ich bin gerne in den Bergen unterwegs - warum dabei nicht anderen Leuten helfen? Am meisten schätze ich an der Bergwacht die Kameradschaft in der gesamten Bereitschaft.

Was macht ihr im normalen Leben, wenn ihr nicht gerade bei der Bergwacht seid?

Lea: Ich mache gerade eine Ausbildung bei der Polizei. Ansonsten gehe ich gerne auf den Berg oder geh Mountainbiken.

Basti: Zurzeit mache ich eine Ausbildung zum Industriekaufmann, fahre Motorrad, spiele Tennis und bin viel in den Bergen unterwegs (Skifahren, Skitour, Berggehen, Mountainbiken, Downhill fahren).

Habt ihr einen Lieblingsberg?

Lea: Ist zwar kein besonderer Berg, aber ich mag das Kranzhorn ganz gerne.

Basti: Der Wildbarren, unser Hausberg.

Welcher Skitouren-Typ seid ihr: Aufstieg oder Abfahrt? Pulver oder Firn?

Lea: Ganz klar die Abfahrt. Kopf aus und den Pulverschnee genießen.

Basti: Wenn ich Zeit habe, bin ich bei jedem Wetter unterwegs, doch am liebsten bei gutem Wetter und Powder.

Schnitzel oder Kaiserschmarrn?

Lea: Schwierig, beides lecker aber wenn dann doch eher Schnitzel.

Basti: Es gibt nichts Besseres als ein gutes Schnitzel.

Habt ihr vielleicht noch einen Tipp für alle Anwärter oder die, die es noch werden möchten?

Lea: Jeder, der Interesse und Lust hat soll es ausprobieren, da es viel Spaß macht und man viel erlebt. Und wenn man dann Anwärter ist, sollte man sich nicht entmutigen lassen, wenn nicht alles auf Anhieb klappt.

Basti: Das Wichtigste ist, dass man Spaß bei der Sache hat und es gerne macht, da es viel Zeit in Anspruch nimmt.

Lea und Basti, herzlichen Glückwunsch und wir wünschen allzeit unfallfreie Einsätze!



Frisch gekürter Bergretter
Sebastian (Basti) Wolf



Herzlichen Glückwunsch Lea Stuhldreiter mit (von links)
Anton Brunschmid, Anton Wendlinger und Peter Albrecht

WIR RETTEN - MACH MIT!

bei jedem Wetter
in jedem Gelände
zu jeder Zeit

Wir treffen uns jeden Freitagabend zur
Ausbildung an der
Bergrettungswache Oberaudorf.

Unser 30-köpfiges Team aus
Bergrettern im Alter zwischen
16 Jahren und 60+ freut sich auf dich!

Melde dich bei Interesse einfach per
Telefon unter 08033/304478

oder per Mail an

info@bergwacht-oberaudorf.de



Jahreshauptversammlung

Der Kursaal in Oberaudorf war in Corona-konformer Bestuhlung gut gefüllt an jenem Abend im März. Anton Wendlinger, Bereitschaftsleiter der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden, hatte zur alljährlichen Jahreshauptversammlung eingeladen. Und viele waren gekommen, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und sich über anstehende Projekte auszutauschen. Der Erste Bürgermeister von Oberaudorf, Matthias Bernhardt, ließ es sich nicht nehmen, die Veranstaltung mit ein paar Grußworten zu eröffnen.

Das Jahr 2021 stand natürlich auch bei der Bergwacht im Zeichen von Corona. Das Skigebiet am Hocheck blieb zunächst geschlossen und die beliebten Ausbildungsabende mussten für viele Monate pausieren. Dass aber trotzdem auch im vergangenen Jahr einiges los war, zeigten die anschließenden Berichte der Verantwortlichen und Funktionsträger. Anton Wendlinger, der im April 2021 die Leitung der Bereitschaft in Oberaudorf übernommen hat, konnte auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken und bedankte sich bei allen Anwesenden. Und so wurde der Abend durch eine Reihe von Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft abgerundet. Denn wer kann schon auf über hundertfünfzig Jahre Erfahrung in einem einzigen Foto zurückblicken?



Geballte Erfahrung: Ernst Schmidt, Horst Kuchenbuch und Christian Trattner (von links), geehrt für insgesamt 150 Jahre im Dienst der Bergwacht und eingerahmt von den Bereitschaftsleitern Anton Wendlinger (rechts) und Anton Brunschmid (links)



Matthias Bernhardt, Erster Bürgermeister von Oberaudorf, eröffnet die Versammlung

TECHNIK-ECKE

Moderne Technik ist bei der Bergwacht heute nicht mehr wegzudenken. Die technischen Hilfsmittel reichen dabei von A wie „ATV“ bis Z wie „Zwillingsseil“ und hier möchten wir sie euch etwas genauer vorstellen.

Für die Sicherheit beim Klettern sind sie unverzichtbar und jeder der schon mal selbst Hand an den Felsen gelegt hat, wird sie kennen – die Karabiner. Es gibt sie in den verschiedensten Größen, Farben und Formen. Und erst durch sie werden aus Bandschlingen und Reepschnüren Standplätze und Zwischen Sicherungen. Wo auch immer Seile im Spiel sind, sind normalerweise Karabiner nicht weit. Der TriLock-Karabiner ist eine ganz besonders sichere Art der kleinen metallischen Helfer und darum bei der Bergwacht besonders beliebt. Lässt man ihn los, schließt und verriegelt er von selbst und kann nur durch drei („Tri“) unterschiedliche Handgriffe hintereinander wieder geöffnet werden. Dass sich ein Seil versehentlich aus einem solchen Karabiner löst, ist dadurch so gut wie ausgeschlossen. Safety First!



TriLock-Karabiner im Einsatz



CAFE
SCHNEIDER
BÄCKEREI • KONDITOREI

*Osterspezialitäten von Ihrem
Kieferer Traditionsbäcker*

*Frohe Ostern
wünscht
Familie Schneider*



Karfreitag, Ostersonntag und -montag geschlossen
Karsamstag bis 13 Uhr geöffnet

Kufsteiner Straße 15 - 83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 80 33 / 76 76
www.schneider-kiefersfelden.de



Neues von der BRK Wasserwacht-Sanitätsbereitschaft

Seit Ende März 2021 befindet sich in unserem Lehrsaal die Corona Bürgertesting des Bayerischen Roten Kreuzes Kiefersfelden. Diese steht allen Kieferer und Bürgern der umliegenden Gemeinden und Gästen an 7 Tagen / Woche zur Verfügung.

Wasserwacht

Nach dreieinhalb monatiger Corona bedingten Unterbrechung konnte das Kinder- und Aktiventraining am 3. März im Innsola wieder gestartet werden. Natürlich unter Einhaltung der aktuell gültigen Abstands- und Hygieneregulungen. Die Freude bei den Kindern konnte man in deren Gesichtern erkennen.

Im März wurde für das deutsche Jugendschwimmabzeichen bei den Kindern in Silber und Gold und für das deutsche Rettungsschwimmabzeichen bei den Älteren in Bronze (2), Silber (6 Neue und 7 Wiederholer) und Gold (3) geübt.

Das Training findet immer donnerstags um 18 Uhr für die Kinder und um 19 Uhr für die Aktiven statt.

Jugendrotkreuz JRK

Die ersten sechs Gruppenstunden im Jahr 2022 fanden online statt. Wir haben einen Quiznachmittag gemacht, uns mit dem Thema Bauchschmerzen befasst, spannendes zum Thema Verdauung gelernt sowie über Knochen und Ablauffolgen in der Ersten Hilfe.

Am 16.3. konnten wir uns dann endlich wieder in Präsenz treffen. Für Gruppe 1 stand Wiederholung und Übungen zu den in den digitalen Gruppenstunden behandelten Themen an.

Gruppe 2 hat sich mit dem ABCDE-Schema (Airway/Atmung, Breathing/Belüftung, Circulation/Kreislauf, Disability/neurologischer Zustand, Exposure/Erkunden & Wärmeerhalt) befasst.

In den letzten Gruppenstunden Ende März wurden Verbände geübt und für die „Großen“ stand Fahrzeugkunde und Materialprüfung auf dem Programm.

Wir treffen uns bis auf Weiteres an der Fahrzeughalle des BRK Heimes in der Thierseestraße 7, da in unserem Gruppenraum weiterhin die Corona-Teststation zu finden ist.

Unsere Gruppenstunden finden in der Schulzeit **2-wöchentlich mittwochs** von 15.45 - 17.45 Uhr statt. Gruppe 1 (Alter ca. 6-10) 15.45 - 16.45 Uhr und Gruppe 2 (ab ca. 11 Jahren) von 16.45-17.45 Uhr. Wir haben in beiden Gruppen noch wenige Plätze frei.

Das Jugendrotkreuz ist für interessierte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 6-27 Jahren. Aus Erfahrung ist es von Vorteil, wenn die Kinder bereits lesen können.

Bei Interesse bitte einfach kurz bei unserer Jugendleiterin Susi



Vierthaler melden unter: jrk@brk-kiefersfelden.de

Wir sind auch auf Instagram zu finden: [#jrkkiefersfelden](https://www.instagram.com/jrkkiefersfelden)

Sanitätsbereitschaft

Trotz Corona sind wir im Dienst!

In den letzten Wochen wurde unsere SEG-Transport (Schnell Einsatz Gruppe) mit dem Notfallkrankswagen zu 5 Einsätzen alarmiert. Am Samstag den 5.2. wurden wir durch die Integrierte Leitstelle (ILS) Rosenheim zu einem größeren Auffahrunfall (RD5) auf der BAB A93 auf Höhe Brannenburg alarmiert. Auf Grund des starken Reiseverkehrs auch in Richtung Rosenheim mussten wir fast überwiegend die Rettungsgasse mit Blaulicht und Martinshorn in Anspruch nehmen. Bis auf ein paar Wenige, wussten die meisten Verkehrsteilnehmer mit dem Thema Rettungsgasse umzugehen. Vielen Dank.

Am Freitag den 11.3. wurden wir um 19:56 Uhr zu einem Brandgeschehen nach Brannenburg alarmiert. Auf Grund der vielen Betroffenen musste kurzfristig sogar auf einen sogenannten Manv (Massenanfall von Verletzten) durch die ILS Rosenheim erhöht werden. Gegen 21:10 durften wir, nach Versorgung von 3 Beteiligten, den Einsatzort wieder verlassen und unsere Heimatwache anfahren. Die dritte Alarmierung erfolgte am 23.3. Nummer 4 & 5 am Sonntag 27. und Montag 28. März jeweils mit Einsatzstichwort „Waldbrand Kiefersfelden“. Bei diesen beiden gab es zum Glück keine Verletzten und wir durften nach kurzer Zeit den Einsatzort wieder verlassen.

HvO (Helfer vor Ort)

15 Einsätze im Februar und 20 im März (bis 29.3.). Zu so vielen medizinischen Einsätzen rückte unser ehrenamtlich besetzter HvO (Helfer vor Ort) in den letzten 8 Wochen für die Kieferer & Oberaudorfer Bevölkerung sowie deren Gäste aus.

Das Einsatzspektrum war auch in diesen Monaten wieder bunt gemischt und es waren unter Einhaltung der hohen Schutzmaßnahmen und Hygienevorschriften die unterschiedlichsten Situationen zu bewältigen (Atemnot, Brustschmerzen, Verkehrsunfälle...). Schnell und zuverlässig konnten wir die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes/Notarztes überbrücken und die erforderliche Hilfe zum vorliegenden Krankheitsbild leisten. Ebenso den Regelrettungsdienst bis zum Transport der Patienten unterstützen.



Helfen ist Ehrensache! Sollten **Sie oder Ihre Kinder** Interesse an der Wasserwacht, Jugendrotkreuz (siehe E-Mail Adresse links) oder Sanitätsbereitschaft mit HvO haben, dann können Sie sich gerne an uns unter info@brk-kiefersfelden.de wenden. Wir würden uns freuen.

KUR PARK OPEN AIR II



OIMARA MIT BAND
LOS BRUDALOS
LUEGSTOA C
ROOTS * HUABA JACKSONS
JUGENDMUSIK KIEFERSELDEN

23.7.2022

EINTRITT
FREI

17.00 UHR
KIEFERSELDEN
KURPARK
DORFSTRASSE

VERANSTALTER
 
RADIOPARTNER




@kurparkopenair | www.kurpark-open-air.de

Veranstaltungskalender vom 9.4.2022 bis 3.6.2022



wann	was	wo
So. 10. April	8:45 Uhr Palmweihe am Aufgang zur alten Pfarrkirche (Bergfriedhof) anschließend Palmprozession mit der Musikkapelle Kiefersfelden	
	9:00 Uhr Pfarrgottesdienst am Kirchplatz	
Mi. 13. April	14:00 Uhr "Dahoam is dahoam: Begegnungen - Gespräche - Inspirationen" Ansprechpartnerin ist Sonja Greim, Telefon 08033/4044238	Pfarrheim Heilig Kreuz
Do. 14. April	18:00 Uhr Gottesdienst, Gründonnerstag	evangelische Kirche, Thierseestraße 10
	19:00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18
Fr. 15. April	9:00 Uhr Eröffnungsandacht Heiliges Grab	Bergfriedhofskirche
Fr. 15. April	15:00 Uhr Karfreitagliturgie, Feier vom Leiden und Sterben Christi	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18
Sa. 16. April	21:00 Uhr Osternachtfeier	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18
So. 17. April	9:00 Uhr Oster-Wortgottesdienst mit Speisensegnung musikalisch umrahmt vom Kirchenchor	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18
So. 17. April	10:30 Uhr Osterfest Gottesdienst	evangelische Kirche, Thierseestraße 10
Mo. 18. April	9:00 Uhr Pfarrgottesdienst musikalisch begleitet vom Theaterverein	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18
Mo. 18. April	10:30 Uhr Gospelgottesdienst, Gospelgottesdienst	evangelische Kirche, Thierseestraße 10
Sa. 23. April	19:00 Uhr Kieferer Bierzelt - "bayerischer Frühling" Gaudi & Musik mit der "Dreder Musi"	Festzelt in der Ortsmitte
So. 24. April	Vereinsjahrtag	
	8:15 Uhr Treffpunkt am Feuerwehrhaus; 8.30 Uhr Abmarsch zur Pfarrkirche dort Kranzniederlegung und Totengedenken am Kriegerdenkmal	
	9:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18
So. 24. April	10:00 Uhr Kieferer Bierzelt - "bayerischer Frühling" Frühschoppen mit der "Dettendorfer Werksmusik"	Festzelt in der Ortsmitte
Mo. 25. April	19:00 Uhr Kieferer Bierzelt - "bayerischer Frühling" "Kesselfleischessen - an Guadn" musikalisch umrahmt von der Musikkapelle	Festzelt in der Ortsmitte
Di. 26. April	19:00 Uhr Kieferer Bierzelt - "bayerischer Frühling" mit der Gruppe "Bast-Scho" Festzeltbetrieb	Festzelt in der Ortsmitte
Mi. 27. April	18:30 Uhr Kieferer Bierzelt - "bayerischer Frühling" mit den "Nußberg Buam" mit der "Woiggabruh Musi" ab 20:00 Uhr	Festzelt in der Ortsmitte
Do. 28. April	19:00 Uhr Kieferer Bierzelt - "bayerischer Frühling" mit der "Harthausener Musi" - "Blasmusik rockt"	Festzelt in der Ortsmitte
Fr. 29. April	19:00 Uhr Kieferer Bierzelt - "bayerischer Frühling" MKK - Wiesenhits mit Solisten und Sängern	Festzelt in der Ortsmitte
Sa. 30. April	19:00 Uhr Kieferer Bierzelt - "bayerischer Frühling" mit den "Karolinenfeldern"	Festzelt in der Ortsmitte
So. 1. Mai	6:00 Uhr Weckruf zum Tag der Arbeit traditionell marschiert die Musikkapelle mit klingendem Spiel durch den Ort	
So. 1. Mai	6:00 Uhr Weckruf zum ersten Mai traditionell marschiert die Sensenschmied Musikkapelle mit klingendem Spiel durch Mühlbach	
So. 1. Mai	11:00 Uhr Maibaum ab 11 Uhr Bewirtung; ab 13:30 Uhr Aufstellen	Kurpark an der Dorfstraße
Di. 3. Mai	19:00 Uhr Maiandacht musikalisch umrahmt von Familie Bleier	am Blaahaus, Unterer Römerweg
Mi. 4. Mai	17:00 Uhr Wirtshausmusik im Biergarten, bei ungünstiger Witterung im Saal	Gasthof Bergwirt, Dorfstr. 55
Fr. 6. Mai	19:00 Uhr Standkonzert der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg
So. 8. Mai	9:00 Uhr Pfarrgottesdienst zum Kieferer Kirchweihfest mit dem Kirchenchor anschließend Prozession	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18
Di. 10. Mai	19:00 Uhr Maiandacht musikalisch umrahmt von der "Gießenbachklang"	Windhager Hofkapelle, Windhag 1
Mi. 11. Mai	14:00 Uhr "Dahoam is dahoam: Begegnungen - Gespräche - Inspirationen" Ansprechpartnerin ist Sonja Greim, Telefon 08033/4044238	Pfarrheim Heilig Kreuz, Pfarrer-Gierl-Weg
Mi. 11. Mai	17:00 Uhr Wirtshausmusik im Biergarten, bei ungünstiger Witterung im Saal	Gasthof Bergwirt, Dorfstr. 55
Fr. 13. Mai	19:00 Uhr Standkonzert der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach und dem Männergesangsverein Kiefersfelden	Caritas-Seniorenheim St. Peter
Sa. 14. Mai	19:30 Uhr Zapp Zarapp, Eine humorvolle Komödie in drei Akten, siehe Bericht Seite	Schulturnhalle, Mesnerweg 11
So. 15. Mai	10:30 Uhr Ökumenischer Kindermitmachgottesdienst	Kath. Pfarrheim, Pfarrer-Gierl-Weg 6
Di. 17. Mai	19:00 Uhr Maiandacht musikalisch umrahmt vom Männergesangsverein	Laiming, Laimingerweg
Mi. 18. Mai	17:00 Uhr Wirtshausmusik im Biergarten, bei ungünstiger Witterung im Saal	Gasthof Bergwirt, Dorfstr. 55
Fr. 20. Mai	14:30 Uhr Waldbaden genaue Beschreibung siehe Seite 37	
Fr. 20. Mai	19:30 Uhr Zapp Zarapp, Eine humorvolle Komödie in drei Akten, siehe Bericht Seite	Schulturnhalle, Mesnerweg 11
Sa. 21. Mai	9:00 Uhr Maimarkt, mit den Produzenten des Ebbser Bauernmarktes; mit Musik und Bewirtung	Rathausplatz
Sa. 21. Mai	19:30 Uhr Zapp Zarapp, Eine humorvolle Komödie in drei Akten, siehe Bericht Seite	Schulturnhalle, Mesnerweg 11
Mi. 25. Mai	17:00 Uhr Wirtshausmusik im Biergarten, bei ungünstiger Witterung im Saal	Gasthof Bergwirt, Dorfstr. 55
Mi. 25. Mai	19:00 Uhr Bittgang zur alten Pfarrkirche dort Bitt- und Vorabendmesse oder zu Fuß über Buchbergweg	Bergfriedhofskirche
Do. 26. Mai	9:00 Uhr Pfarrgottesdienst zu Christi Himmelfahrt	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18
Do. 26. Mai	10:30 Uhr Konfirmation	evangelische Kirche, Thierseestraße 10
Fr. 27. Mai	19:00 Uhr Standkonzert der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg
Fr. 27. Mai	19:30 Uhr Zapp Zarapp, Eine humorvolle Komödie in drei Akten, siehe Bericht Seite	Schulturnhalle, Mesnerweg 11
Sa. 28. Mai	19:30 Uhr Zapp Zarapp, Eine humorvolle Komödie in drei Akten, siehe Bericht Seite	Schulturnhalle, Mesnerweg 11
So. 29. Mai	9:00 Uhr Pfarrgottesdienst, Feier der Erstkommunion	Pfarrkirche Heilig Kreuz
	11:00 Uhr Pfarrgottesdienst, Feier der Erstkommunion	Pfarrkirche Heilig Kreuz
	17:30 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder	Pfarrkirche Heilig Kreuz
Mi. 1. Juni	8:30 Uhr Klettersteig für sportliche Einsteiger, Dauer: 8 Stunden, Info und Anmeldung bei der Tourist-Info Kiefersfelden	
Mi. 1. Juni	17:00 Uhr Wirtshausmusik im Biergarten, bei ungünstiger Witterung im Saal	Gasthof Bergwirt, Dorfstr. 55
Fr. 3. Juni	14:30 Uhr Waldbaden genaue Beschreibung siehe Seite 37	

Änderungen vorbehalten

wöchentliche Wiederkehrer

Montag	8:00 Uhr	Wassergymnastik mit Otto Hörich	Innsola, Hallenbad
	8:15 Uhr	Nordic Walking mit Roswitha Berner	Kindergarten St. Martin, Kiefersfelden
	18:45 Uhr	Damengymnastik mit Thea Wiefel	Schulturnhalle, Kiefersfelden
	20:00 Uhr	Fit in den Winter mit Vroni Klosterhuber	Schulturnhalle, Kiefersfelden
Dienstag	9:00 Uhr	Nordic-Walken mit Renate Wünsche	Rathausplatz, Kiefersfelden
	16:45 Uhr	Senioren-Fitness mit Otto Hörich	Schulturnhalle Niederaudorf
	18:45 Uhr	Damengymnastik mit Christina John	Schulturnhalle, Kiefersfelden
Mittwoch	18:00 Uhr	dance-kids/teens für Mädels und Jungs mit Madleen Obermaier	Schulturnhalle, Kiefersfelden
	19:00 Uhr	Dance-Fitness mit Sabine Jerger	Schulturnhalle, Kiefersfelden
Freitag	10:00 Uhr	Sitzgymnastik für Senioren mit Annemarie Döring	kath. Pfarrheim, Kiefersfelden
	14:00 Uhr	Eltern-Kind-Turnen mit Bettina Kurz	Schulturnhalle, Kiefersfelden
	19:00 Uhr	Fitness für alle mit Otto Hörich/Jürgen Kohl	Schulturnhalle, Kiefersfelden

Änderungen vorbehalten

Ehrungen im



30 Jahre

Familie Silke und Stefan Czernetzki aus Leipzig,
im Vorderschwaighof bei Fam. Zehetmeir

Die Tourist Information gratuliert unseren Vermietern

Julia Drexler und Michael Staier zur Auszeichnung „**Natürlich bewusst**“. Diese wird für besonderes Engagement, Nachhaltigkeit und sanfter Tourismus verliehen. Nähere Informationen zum Ferienhaus Kaiserblick unter www.tourismus-kiefersfelden.de/Unterkünfte.

Waldbaden

Beim Waldbaden tauchen wir durch angeleitete Übungen mit allen Sinnen in die wunderbare Atmosphäre des Waldes ein für Teilnehmer ab 12 Jahre, Dauer ca 2,5 Stunden.

Fr. 20. Mai & Fr. 3. Juni jeweils 14:30 Uhr

Anmeldung bis spätestens am Vortag 12 Uhr
Ort: Touristinfo Kiefersfelden im Kaiser-Reich,
Rathausplatz 5

Preis: 20,- € Teilnahme/Person



Die drei Eisbären



Heitere Komödie in drei Akten von Maximilian Vitus
unter der Regie von Babsi Gröters

In einem abgelegenen Bergwinkel liegt der Haldeneggerhof. Dort hausen die drei Brüder Peter, Pauli und Juliander, im Dorf nur als "Die drei Eisbären" bekannt, weil sie überhaupt kein Interesse am weiblichen Geschlecht zeigen. Die alte Haushälterin Veronika wird als einzige Frau am Hof geduldet.

Eines abends finden die drei Brüder einen Säugling vor ihrer Tür. In einem Brief bittet die Mutter eindringlich darum, ihr Kind aufzunehmen. Leider sind die Eisbären jedoch mit der Säuglingspflege ebenso unerfahren wie mit der Hausarbeit. So kann nur noch der „gute Rat“ von Herrn Pfarrer helfen...

Dieses Lustspiel ist ein Klassiker in der volkstümlichen Literatur und ist eines der erfolgreichsten Bühnenstücke. Die drei Hauptdarsteller Reinhard Exenberger, Gunther Hölbl und Oliver Schmidt werden für eine kräftige Zwerchfell-Massage sorgen!

In weiteren Rollen zu sehen: Bianca Heim, Christl Lutz, Elisabeth Mader und Steffen Weinert

Kartenreservierung unter Tel. +43 660/1924104 oder
www.stadttheater-kufstein.at. Eintritt € 18,-

Die drei Eisbären
STADTTHEATER KUFSTEIN

Eine heitere Komödie in 3 Akten von Maximilian Vitus
Regie: Babsi Gröters

Spieltermine

Fr 22.04.2022 - 20.00 Uhr
Sa 23.04.2022 - 20.00 Uhr
Fr 06.05.2022 - 20.00 Uhr
Sa 07.05.2022 - 20.00 Uhr
Fr 13.05.2022 - 20.00 Uhr
Sa 14.05.2022 - 20.00 Uhr
Fr 20.05.2022 - 20.00 Uhr
Sa 21.05.2022 - 20.00 Uhr

Kultur Quartier Kufstein

Raiffeisen Bezirksbank Kufstein

Kartenreservierungen unter www.stadttheater-kufstein.at oder 0660/1924104 | Info: 0676/6309528 | Eintritt € 18,-

Vereine vor Ort - Projekt

Im Februar besuchte Frau Keutzer vom KJR Rosenheim die 2., 3. und 4. Klassen der Grundschule Kiefersfelden, um mit ihnen das Projekt "Mit Freunden - Freizeit gemeinsam verbringen, Angebote in den Vereinen vor Ort" durchzuführen.



Verschiedene Spiele im Kreis verdeutlichten Freude, Gemeinschaftsgefühl und Erfolgserlebnisse, die auch im Vereinsleben eine wichtige Rolle spielen. Anschließend stellten Kinder und Jugendliche selbst in eigenständig ausgedachten und eingespielten Videos auf sehr lebendige Art und Weise ihre Vereine vor.

Zum Abschluss berichteten die Schüler dann von ihren eigenen Erfahrungen und Erlebnissen in den Ortsvereinen und zeigten stolz Kleidung und Preise her.



Grundschulchor singt den Frühling herbei

Seit einiger Zeit geht den Kindern des Grundschulchors ein Lied nicht mehr aus dem Kopf - „Nun scheint die Sonne so hell sie kann“. Alle sehnen schon erwartungsvoll den Frühling herbei und können die schmutzigen Schneereste nicht mehr sehen. „Da fängt der Schneemann zu schwitzen an ...“

Darum kam den Kindern die Idee, dieses Lied auch anderen zu präsentieren. Am Unsinnigen Donnerstag war es dann so weit. In 3 kurzen Aufführungen ließen sie ihre Klassenkameraden an der Geschichte vom Schneemann und den Vögeln vor dem Walde teilhaben.

Und es wirkt. Der Frühling lässt sich nicht mehr aufhalten.



Faschingszug der 1. Klassen zum „Kieferer Sheriff“



Der letzte Schultag vor den Faschingsferien war bunt. Die Kinder der 1. Klassen kamen phantasievoll verkleidet in die Schule. Dort lasen, rechneten und bastelten die kleinen Hexen, Feuerwehrmänner, Ninjas, Feen ... in den ersten 2 Stunden verschiedenste Faschingsaufgaben. Nach der Pause machten sich dann alle auf den Weg. Ihr Ziel: Das Rathaus Kiefersfelden, wo der Bürgermeister „wohnt“. Mit Trommeln, Rasseln und Schellen ausgerüstet zogen sie, am Büro der Schulleiterin Frau Raabe vorbei, in einem fröhlichen Zug zur Dorfstraße.

Auch einige Eltern waren gekommen. Manche begleiteten die lustige Schar, andere winkten vom Straßenrand aus, oder sorgten für süßen Bonbonregen auf dem Bürgersteig.

Beim Rathaus angekommen meldeten sich die Kinder mit ihrem Schlachtruf an. Es dauerte nicht lange, bis Bürgermeister Hajo Gruber als Sheriff die Kinderschar begrüßte. Die spendierten Faschingskrapfen schmeckten allen. So verabschiedeten sich am Ende auch alle gestärkt nochmals mit dem Faschingsruf und kehrten durch den Kurpark zurück zur Schule.

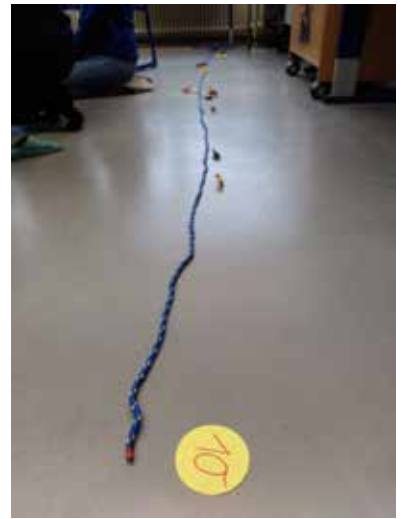
Prävention von häuslicher Gewalt

Trotz der derzeit schwierigen Lage konnte die Mittelschule Kiefersfelden in Zusammenarbeit mit der Jugendsozialarbeit und dem SkF für die beiden 7. Klassen Vorträge zum Thema Prävention von häuslicher Gewalt realisieren.

Neben der Vermittlung von rechtlichen Grundlagen wurden den Jugendlichen die verschiedenen Formen von Gewalt aufgezeigt und Handlungsalternativen erarbeitet.

Gerade in einer Lebensphase, in der die junge Menschen erste Beziehungen eingehen und ihre Rolle als Frauen und Männer in unserer Gesellschaft entwickeln, erscheint es als besonders wichtig, sie für die verschiedenen Formen von Gewalt zu sensibilisieren und sich mit dem eigenen Verhalten auseinander zu setzen.

Die Vorträge wurden sowohl von den Jugendlichen als auch von den Lehrkräften mit großem Interesse angenommen.



Am 29. Mai ist
Kommunion ...

für jeden Anlass aus Meisterhand!

Zur Taufe, Hochzeit, Geburtstag...sowie individuelle Anfertigungen auch mit Foto oder Logo.

Dienstag-Freitag 9:00 - 17:00 Uhr

FAMILIE AYDEMIR, Kufsteiner Str. 13,
83088 Kiefersfelden, Tel.: 08033-3083050

KIEFERER GETRÄNKEMARKT

Kufsteiner Str. 19
KIEFERSFELDEN
Tel. 0 80 33 / 82 51
Fax 0 80 33 / 82 47



*Wir wünschen
ein schönes
Osterfest!*

Ihr Team: Elfriede,
Fanny, Rosemarie,
Andi und Herbert

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8.00 - 12.30 und
13.30 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

HEIMLIEFERSERVICE

Aus der *Musikschule Kiefersfelden*



Buntes Treiben an der Musikschule Kiefersfelden

Lustig ging es bei Josefine Pauler, Violine- und Bratschenlehrerin, im Fasching her.

Bei einem Online-Faschingskonzert gaben die jungen Streicher in lustigen Kostümen ihr Können zum Besten.



Indianersqua und Blues Brother,
die Geschwister Annika und Felix



Zum Stück "die Wespe" wird Elisa von ihrer
Lehrerin Josefine Paula am Klavier begleitet

Gruppenunterricht ist wieder möglich

Viele, viele Hände machen der Arbeit bald ein Ende. So aber nicht an unserer Musikschule. Das zeigen uns hier die Klavierschüler/innen von Wakako Tani.



Johanna und Amelie macht das Klavierspiel zu 4 Händen riesen Spaß.

Und auch mit 6 Händen ist es möglich. Hier spielen Virgil, Veronika und Lucija zusammen am Flügel.



Musik in der Kirche

Verschiedene kleine Ensembles unter der Leitung von Monika Schroller musizierten bei den Kinder-mit-mach-Gottesdiensten und beim Weggottesdienst der diesjährigen Erstkommunionkinder.



Virtuelles Frühlingskonzert

Mit dem Stück "Dance" beteiligte sich ein **Gitarrenensemble** (Gitarrenklasse M. Schroller) am Frühlingskonzert der Musikschule Rosenheim. Coronabedingt musste leider noch auf Publikum verzichtet werden. Die Videoaufnahmen entstanden im März im Hans-Fischer-Saal der Musikschule Rosenheim. Zu hören auf Youtube, Instagram, facebook oder Tiktok unter Musikschule Rosenheim.



Die „**Trommeln und mehr**“ -Gruppe durfte Anfang Februar bei Michaela K.-W. sämtliche Instrumente aus der Familie der Saiteninstrumente ausprobieren. Eifrig erkundeten die Trommelkinder die Harfe, das Hackbrett, die Ballalaka, die Mandoline und noch viele mehr... Das klangliche Ergebnis, als alle gemeinsam „loszapften“, war ein wildes Schneegestöber, passend zu der noch winterlichen Klanggeschichte: ‚Wer klopft bei Wanja in der Nacht‘. Leider konnten die jungen Musiker das Märchen, dass im Unterricht ferner mit Windspiel, Waldteufel, Becken, Djemben (=afrikanisch Trommeln), Glockenspiel und noch vielen anderen Orffinstrumenten vertont wurde, coronabedingt nicht aufführen.



Lehrer Günter Innerlohinger betreut die Blechbläser



Die **Bläserklasse**, ein **Gemeinschaftsprojekt der Grundschule, Musikkapelle und Musikschule Kiefersfelden**, wird mit viel Freude vom jungen musikalischen Nachwuchs angenommen. Aus vier Klarinetten, zwei Posaunen, zwei Trompeten und zwei Querflöten besteht die neue Bläserklasse der 3. Klässler. (Foto) Neben wöchentlichen Instrumentalunterricht am Nachmittag findet am Vormittag, während der Schulzeit die Orchesterprobe statt. Die Bläserklasse der 4. Klässler befindet sich bereits im zweiten Jahr und erfreut sich am gemeinsamen Musizieren.

Kieferer Kinderburg

Was war los in der Kieferer Kinderburg?



Endlich ist es soweit. Am Montag den 20. März wurde die Maskenpflicht für die Grundschulkinder bis auf wenige Ausnahmen aufgehoben. Die Kinder können sich nun wieder freier in der Kieferer Kinderburg bewegen, sodass wieder etwas der normale Alltag einkehren kann. Natürlich nutzten viele Kinder bereits am Montag die Chance, die Gruppen wechseln zu können, um so neue Spielzeuge und andere Veränderungen, die während der Klassenaufteilung stattfanden zu begutachten und diese auch zu nutzen.

Ab 1. April ist vorgesehen, dass die Kinder wieder in ihre regulären Gruppen zurückkehren können und so der Weg für den normalen Alltag vor der Pandemie bereitgestellt wird.

Zudem hat der Frühling begonnen. Viele Kinder genießen bereits die warmen Frühlingstage, sei es beim Hausaufgaben machen auf der Terrasse, bei Angeboten in der Sonne oder auch beim einfachen Spielen und entspannen unter der warmen Frühlingssonne.

Rückblick zu den Faschingsferien



Faschingspolonaise



Faschingsolympiade in der Turnhalle



Hollywoodschaukel



Cowboy



Aschenkreuz



Spielplatz

Besuch bei Diaflora



Termine

- 11.4. bis 14.4.22 Ferienbetreuung von 7:15 bis 17:15 Uhr
- 15.4. bis 22.4.22 Kieferer Kinderburg geschlossen - Osterferien
- 2.5.22 Kieferer Kinderburg geschlossen – Teamtag



Kindergarten St. Martin



Da wurde kräftig getanzt. Mit viel Musik feierten wir den diesjährigen Fasching!



Fasching bei den Bienchen

Fasching bei den Buchbergzwerge



Wir lassen den Fasching einschlafen (Pyjama-party)

Erste Frühlingwanderung hoch zum Buchberg

Ketteinheit zum Thema Frühling



Osterferien von Dienstag den 19. 4 bis einschließlich Freitag den 22.4
Teamtag: Mo. den 2. Mai. Der Kindergarten ist geschlossen!

Die Kinder des Kindergartens St. Martin freuen sich jederzeit über Besuch. Aber während der Schließung haben ungebetene Gäste auf dem ganzen Gelände nichts zu suchen. Uns Zigarettenkippen zu hinterlassen (siehe Bild) ist einfach nur eine Frechheit! Außerdem möchten wir keine Schmierereien und schon gar keine vulgären Bildchen vorfinden!



Kindergarten St. Barbara



Mit Spiel, Tanz und eine Menge Gaudi feierten wir den Fasching! Unser diesjähriges Faschingsmotto war „Der Weltraum“. Tolle Faschings-Brotzeit von Antonia Cosic! Vielen Dank für Deine Mühe, es hat den Kindern super geschmeckt.



Das Aschenkreuz:
Herr Pfarrer Huber hat uns im Kindergarten besucht. Vielen Dank!



Wir nutzten die ersten warmen Sonnenstrahlen aus und machten eine Wanderung zum Buchberg! Endlich wird es Frühling!



Ruhiger Ausklang des Faschings (Schlafmützenball) beim Kindergartenkino!



Unser neues Hochbeet (Spende von der Raiffeisenbank Oberaudorf). Kaum geliefert, schon wurde es von den Kindern befüllt. Vielen Dank dafür! Wie man sieht haben die Kinder schon viel Spaß damit!

Save the Date:

Osterferien

von Dienstag den 19. 4 bis einschließlich Freitag den 22.4

Teamtag:

Montag den 2. Mai. Der Kindergarten ist geschlossen!

Rückblick aus dem:

Kindergarten St. Peter



Buntes Faschingstreiben

Ein kunterbunter Fasching mit Spiel, Spaß und Tanz feierten wir im Kindergarten St. Peter. Mit einer Schatzsuche durch den Altenheimgarten ließen wir den Fasching ausklingen.



Teamtag

An unserem Teamtag absolvierten wir einen Auffrischungs-Kurs zum Thema „Werken mit Holz“ mit Annemarie Dettendorfer (Amedi Spiele), dabei stellten wir fest, dass der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind.



Projekt Ritter-Prinzessinnen

Zu unserem Projekt „Ritter und Prinzessinnen“ erkundeten die Vorschulkinder die Auerbug-Ruine und besuchten die Festung in Kufstein. Mit dem Zug erreichten wir die Stadt Kufstein und marschierten gemeinsam zur Festung. Die Kinder durften sich verkleiden als Kaiser Maximilian, Ritter und Burgfräulein. Nach der erlebnisreichen Führung durch die Festungsanlagen wurden die Jungs zum Ritter geschlagen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen auf der Festungswirtschaft mit dem Orgelspiel, gab's auf dem Rückmarsch eine riesen Kugel Eis.



Hochbeet

Durch die Spendenaktion für bayerische Kindertagesstätten der Raiffeisenbank bekamen wir ein Hochbeet, mit dem Ziel, nachhaltige Bildung und Entwicklung unserer Kinder schon im frühen Alter zu unterstützen. Vielen Dank dafür. Vergelt's Gott auch den Bauhofmitarbeitern, für das Zusammenbauen. Mit großer Ausdauer halfen die Kinder beim Befüllen.



Vorschau:

Osterferien 19.4.2022 bis 22.4.2022
Teamtag (Fortbildung) 2.5.2022
Fototermin Montag, den 16.5.2022



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Ein neuer Abschnitt beginnt...

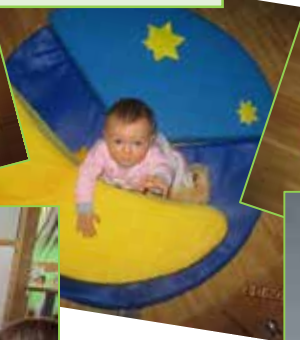
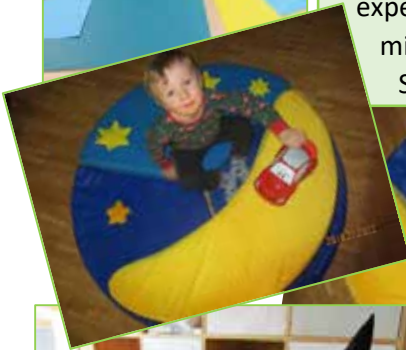
Mit dem 3. Lebensjahr verabschieden wir unsere „großen Drachen“ mit einem lachenden und einem weinenden Auge und wünschen ihnen ganz viel Spaß im Kindergarten. ☺



Wir holten uns den Winter in die Gruppen und bastelten zum Beispiel „haltbare“ Schneemänner oder experimentierten mit eiskaltem Schnee. ☺



Endlich wieder ein Grund zum Feiern und wenn es im Pyjama ist... ☺



Dieses Jahr stand der Fasching unter den Mottos:

„Zauberwald“
„Steinzeit“
und „Disneyworld“
☺



Informationen Ihrer Polizei
von EPHK Stefan Raithel

„Cybertrading“ - Betrugsseiten beschäftigen die Polizei

Ihre Polizei warnt!

Bereits in der Dezemberausgabe der „Kieferer Nachrichten“ haben wir über dieses Phänomen berichtet, bei dem kriminelle Betreiber von vermeintlich seriösen Handelsplattformen ihre Anleger jährlich um mehrere Millionen Euro betrügen.

So ist erst kürzlich ein Mann aus Kiefersfelden bei der Suche nach einer lukrativen Anlageform im Internet einer solchen Kapitalmarktfirma sprichwörtlich „auf den Leim gegangen“.

Nachdem die Konditionen eine zwar nicht auf-fallend hohe aber dennoch akzeptable Verzinsung versprochen, sind Summen im insgesamt sechsstelligen Bereich auf verschiedene Konten im Ausland überwiesen worden. Nachdem dann die versprochenen Zinszahlungen ausblieben, der Anleger die Firma weder per Mail noch telefonisch erreichen konnte, fiel der Betrug auf. Bayernweit ermitteln mehrere Kripo-Dienststellen gegen die gleichen Täter.



Vorsicht bei der Online-Geldanlage!

Sie möchten Geld online anlegen? Möglicherweise in Kryptowährungen?

Seien Sie wachsam, wenn...

- ... hoher Gewinn bei geringem Risiko versprochen wird („Geheimtipp“).
- ... im Internet vor dieser Seite gewarnt wird.
- ... der „Broker“ / „Account-Manager“ Sie anruft, Sie ihn aber unter der Nummer telefonisch nicht erreichen können.
- ... Ihr (Demo-) Konto hervorragende Gewinnentwicklungen darstellt.
- ... Sie immer mehr Geld investieren sollen.
- ... Sie Fernzugriff auf Ihren PC erlauben sollen (Remote-Software).

So schützen Sie sich:

- Geben Sie niemals Geld in die Hände Unbekannter!
- Lassen Sie sich nicht unter Zeitdruck setzen!

- Lassen Sie niemals Fernzugriff (Remote-Software) auf Ihrem Computer zu!
- Der Dienstleister ist nicht bei www.bafin.de registriert? Vorsicht!

Informieren Sie sich hier:

- Kriminalpolizeiliche Fachberater in Ihrer Region
- Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht www.bafin.de
- Verbraucherzentrale unter www.verbraucherzentrale.de
- Polizeiliche Beratungsseiten unter www.polizei-beratung.de



Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe in Kiefersfelden

WER?
Anonyme
Alkoholiker

WANN?
Donnerstags
19 - 21 Uhr

WO?
Kath. Pfarramt
Pf.-Girll-Weg 10



Ihr kreativer Partner für alle Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich

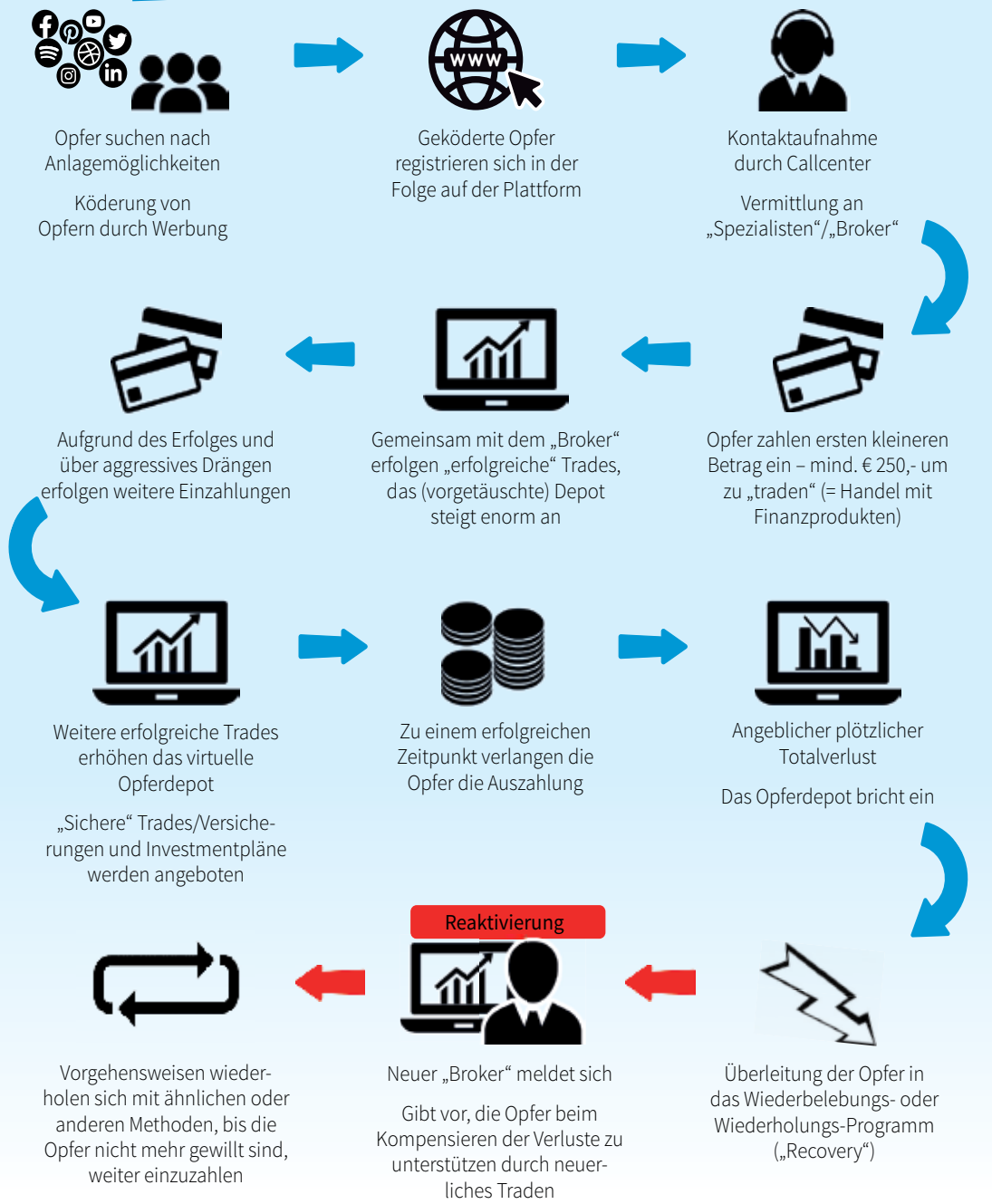
- Fassadengestaltung
- Fassadeninstandsetzung
- Holzschutzbeschichtungen
- Kreative Mal- und Spachteltechniken
- Imitationsmalerei
- Korrosionsschutz- und Lackierarbeiten
- Beratung und Planung vor Ort

MW
maler waller meisterbetrieb

Sebastian Waller · Malermeister
Marmorwerkstr. 98 · 83088 Kiefersfelden
Mobil: +49 173/588 51 21
Telefon: +49 80 33/98 90 555
E-Mail: maler-waller@gmx.net



Betrugsschema



Das gezeigte Schema soll den Ablauf eines Anlagebetrugs anschaulich darstellen. Bemerkenswert ist hierbei, dass die Opfer meist selbst den „ersten Schritt“ in ihr Unheil unternehmen.

Vor Registrierung auf oder Kontaktaufnahme mit vermeintlich lukrativen Anlageplattformen sollte man sich unbedingt vorher über unabhängige Stellen zu diesen Angeboten informieren. Meistens liefern bereits ganz normale Abfragen im Internet wertvolle Hinweise oder fördern Warnungen zutage. Nur mit gebotener Vorsicht und einem gesunden Misstrauen kann man der Gefahr, Opfer von solchen Betrügereien zu werden, aus dem Weg gehen und den Tätern die Basis für ihr kriminelles Vorgehen entziehen.

Allein in Deutschland wurden im Jahr 2020 4865 Straftaten i.Z.m. Kapitalanlagen registriert. Der den Opfern hierbei entstandene Vermögensschaden lag bei 429 Millionen Euro!

Mit 1819 Fällen lag Bayern in diesem Phänomenbereich bundesweit an der Spitze. Und die Tendenz zeigt weiter steil nach oben.

Schmuck Atelier
Sabine Mittermayer
Sommer 2022

Schmuck Atelier Sabine Mittermayer
Rosenheimer Str. 17a - Oberaudorf
Telefon 08033-22 27
www.mittermayer-schmuck.de

Individuelle Anfertigungen und Umarbeitung, damit aus alten Schmuckschätzen neue Lieblingstücke werden. Große Auswahl an echten Perlen und edlen Steinen im Atelier. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.



Liebe Christinnen und Christen im Pfarrverband,

„Frohe Ostern!“ – wieder will uns der Festgruß nicht ungebremst über die Lippen gehen. Fallen uns doch neben der Freude über die wärmeren Temperaturen und die aufblühenden Blumen und Sträucher auch die schrecklichen Bilder von Ereignissen in der Ukraine und die verheerende Lage vieler Geflüchteter ein. Außerdem ist die Ansteckungsgefahr mit dem Omikron-Virus immer noch sehr groß und die steigenden Energie- und Lebensmittelpreise machen vielen Angst. Mir hilft der Glaube an Gott und das Brauchtum, das sich um seine Feier herum entwickelt hat: mit geweihten Palmzweigen das Kreuz im Herrgottswinkel als Friedenszeichen schmücken; Ostereier färben und als Zeichen neuen Lebens verschenken und welche geschenkt bekommen; dass Kinder Osternester suchen, weil uns die Freude über Ostern nicht einfach in den Schoß fällt; am Ostersonntag das Osterlicht von der Kirche mit nach Hause nehmen mitsamt den geweihten Speisen, die mir am festlich gedeckten Ostertisch einen Vorgeschmack auf das Fest des ewigen Lebens geben. Die Finsternis ist nicht abgeschafft, aber uns ist das Licht geschenkt und der Friede hat angefangen, der oft „nur“ darin besteht, zu spüren, dass ich in der Ohnmacht nicht allein bin: in Jesus teilt Gott sie mit mir.

Eine gesegnete Karwoche und dann eben doch frohe Ostern und eine gute Zeit auf Pfingsten zu wünscht im Namen des ganzen Seelsorgeteams Ihr/Euer Pfr. Hans Huber

In Kiefersfelden das Ostergeheimnis entdecken

Das Kindermitmachgottesdienst-Team lädt auch in diesem Jahr wieder zu einer österlichen Familienwanderung auf den Buchberg ein.

Vom Ausgangspunkt am großen Holzkreuz des Kieferer Bergfriedhofes ziehen sich 5 Stationen bis hinauf zum „Gipfelkreuz“. Biblische Geschichten, Impulse, Aktionen und Rätsel motivieren zum Erkunden und Entdecken und vermitteln anschaulich das große Geheimnis, das Christen in aller Welt an Ostern feiern: Die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

Vom Ostersonntag, 17. April bis zum 8. Mai 2022 kann der Osterweg auf eigene Faust und wie es am besten in den eigenen Zeitplan passt, gegangen werden.

Das Team des Kieferer Mitmachgottesdienstes freut sich schon jetzt auf viele „Erforscher“, „Entdecker“ und „Gipfelstürmer“. Gewiss stellt sich bei so manchem die echte österliche Freude ein, bei einer Wanderung mit Jesus.

Herzliche Einladung!



Bild: Christiane Raabe,
In: Pfarrbriefservice.de

Besondere Termine in der Pfarrei Heilig Kreuz Kiefersfelden

Palmsonntag

So 10.4. 8.45 Palmweihe am Aufgang zur alten Pfarrkirche (Bergfriedhof), anschließend Palmprozession mit der Musikkapelle.

9.00 Pfarrgottesdienst am Kirchplatz

Mi 13.4. 14.00 Pfarrheim: „Dahoam is dahoam“
Einladung zum Osternachmittag

Gründonnerstag

Do 14.4. 19.00 Messe vom Letzten Abendmahl

Karfreitag

Fr 15.4. 9.00 Alte Pfarrkirche (Bergfriedhof): Eröffnungsandacht Heiliges Grab

Fr 15.4. 15.00 Karfreitagliturgie, Feier vom Leiden und Sterben Christi

Karsamstag

Sa 16.4. 21.00 Osternachtfeier

Ostersonntag

So 17.4. 9.00 Oster-Wortgottesdienst mit Speisensegnung,
♫ Kirchenchor

Ostermontag

Mo 18.4. 9.00 Pfarrgottesdienst, ♫ Theaterverein
11.00 Alpenpark: Ostergottesdienst

So 24.4. 9.00 Pfarrgottesdienst – Vereinsjahrtag,
♫ Musikkapelle

Di 3.5. 19.00 Mariä-Hilf-Kapelle beim Blaahaus: Maiandacht,
♫ Familie Bleier

So 8.5. 9.00 Pfarrgottesdienst zum „Kieferer Kirchweihfest“,
♫ Kirchenchor, nach dem Gottesdienst
Prozession

Di 10.5. 19.00 Windhag-Kapelle: Maiandacht,
♫ Gießenbachklang

Mi 11.5. 14.00 Pfarrheim: „Dahoam is dahoam“
Begegnung – Gespräche – Inspirationen“

So 15.5. 10.30 Pfarrheim: Ökumen. Kindermitmachgottesdienst

Di 17.5. 19.00 Kapelle in Laiming: Maiandacht,
♫ Männergesangverein

Mi 25.5. 19.00 Bittgang zur alten Pfarrkirche (Bergfriedhof),
dort Bitt- und Vorabendmesse

Do 26.5. 9.00 Pfarrgottesdienst zu Christi Himmelfahrt

So 29.5. 9.00 Pfarrgottesdienst mit Feier der Erstkommunion
11.00 Feier der Erstkommunion
17.30 Dankandacht der Erstkommunionkinder

So 5.6. 9.00 Pfarrgottesdienst

Mo 6.6. 9.00 Pfarrgottesdienst am Pfingstmontag



Sunna und Schia – die frühe Spaltung im Islam

Vortrag von Kirchenrat Dr. Rainer Oechslen
Donnerstag, 28. April 2022, 19.30 Uhr
Michaelskirche, Kirchenstr. 10,
83098 Brannenburg-Degerndorf

Der Vortrag wird veranstaltet von der Evangelischen Kirchengemeinde Brannenburg und dem Orden der Teresianischen Karmeliten (Deutschland) in Kooperation mit dem Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach, dem Pfarrverband Oberes Inntal, dem Bildungswerk Rosenheim e.V. Kath. Erwachsenenbildung und dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.

www.brannenburg-evangelisch.de Eintritt frei

Es gelten die zum Zeitpunkt des Vortrags aktuellen Corona-Regeln. Anmeldung beim Bildungswerk Rosenheim unter info@bildungswerk-rosenheim.de oder Tel. 08031-23072-10 unter Angabe von Namen, Adresse, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse
Kurzbeschreibung:

Immer wieder, wenn vom Islam die Rede ist, wird auch von Sunniten und Schiiten gesprochen. Diese Ausdrücke bezeichnen eine frühe und sehr schmerzhaft spaltung im Islam, die sich bis heute auswirkt. Der Geschichte dieser Spaltung und den sich entwickelnden unterschiedlichen Lehren werden wir an diesem Abend nachgehen.



Biographisches:

Kirchenrat Dr. Rainer Oechslen ist seit 2007 Beauftragter für interreligiösen Dialog und Islamfragen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

Bild Kirchenrat Oechslen

Dahoam is dahoam

Das nächste Treffen für Senioren unter dem Motto „Dahoam is dahoam - Begegnungen - Gespräche - Inspirationen“ wird am **Mittwoch, 13.4.2022, 14 Uhr, im Pfarrheim** stattfinden. Wir werden uns zu einer gemütlichen österlichen Runde bei Kaffee, Kuchen und zum Ratschen zusammenfinden. Interessierte werden herzlich willkommen sein. Es gilt die 2G+ Regel.

Aus dem Chor kleiner Vorgeschmack auf die Osterfeiertage

Der Kieferer Kirchenchor wird auch dieses Jahr wieder die Gottesdienste in der Karwoche und den Festgottesdienst am Ostersonntag gestalten.

Der Chor wird allerdings am Gründonnerstag und in der Liturgie am Karfreitag noch nicht in gewohnt voller Stärke zu hören sein. Leider lässt die Infektionslage derzeit noch keinen sorglosen Chorbetrieb zu. Daher werden diese Gottesdienste von Dirigent Christoph Danner mit einer Solistengruppe gestaltet. Werke wie das „Ave Verum“ von Wolfgang Amadeus Mozart werden am Gründonnerstag und das traditionelle „Hl. Kreuz Lied“ wird am Karfreitag neben anderen Werken -a cappella- zu hören sein.

Wie schon im letzten Jahr wird der Dirigent versuchen, mit seinen Sängern und Musikern im Rahmen der Möglichkeiten, diese Gottesdienste festlich zu gestalten.

Für den Ostersonntag wird aber aller Voraussicht nach, der Chor mit einer kleinen Besetzung des Kirchenorchesters die Festgottesdienstbesucher musikalisch erfreuen.

Wir hoffen, dass sich die Lage mit fortschreitendem Frühjahr wieder deutlich entspannt und wir wieder ein gewohntes und sorgloseres Proben hinbekommen.

Der Chor wird in jedem Fall zum Kieferer Fest am 8. Mai 2022 auch wieder eine Messe vorbereiten, hoffentlich wieder mit einem Teil des Orchesters.

Mittlerweile sind wir es ja schon ein wenig gewohnt, flexibel zu reagieren und kurzfristig umzuplanen oder mit extrem wenigen Proben eine Messe auf die Beine zu stellen.

Und man ist gezwungen, ggf. auch ohne eine große lateinische Messe einen Festgottesdienst zu gestalten, was wir vor Corona nie probiert hätten. Auch das schult und erweitert unser Repertoire. Wir freuen und jedenfalls weiterhin sehr darauf, die Messen musikalisch zu begleiten, egal in welcher Formation.





AUFINGER
BESTATTUNGEN
IHRE
TRAUERBEGLEITUNG
Ann-Kathrin Aufinger

Rosenheimer Straße 29, 83080 Oberaudorf
Tel.: 08033 - 25 94, www.aufinger-bestattungen.de

Kurt-Josef Pertl

heiserer seit 1887
GRABSTEINE
Steinmetz & Schriftgraveur

Mobil 01 51 - 20 52 42 49 Blütenweg 1
Telefax 0 80 33 - 302 32 69 83088 Kiefersfelden
heiserer-rosenheim@web.de

Großer Abschied am 1. Mai

Am 15. Juni 2013 trat Pfarrerin Renate Hübner-Löffler ihren Dienst mit einer halben Pfarrstelle in Kiefersfelden und Oberaudorf an. Ein Großteil ihrer Arbeit galt den Kliniken Bad Trißl in Oberaudorf und Veramed in Brannenburg, später kam noch das Hospiz in Bernau dazu. In der Kirchengemeinde hielt sie Gottesdienste, Taufen, Beerdigungen und Trauungen, sowie Gottesdienste in den Seniorenheimen St. Peter und Pur Vital. Außerdem machte sie Besuche bei Gemeindemitgliedern.

Besondere Akzente setzte sie mit eigenen Gottesdienstformen wie dem Literaturgottesdienst, dem Tier-Segnungsgottesdienst und den Berggottesdiensten auf dem Nußberg. Sie gründete einen Bibelgesprächskreis, den sie akribisch vorbereitete, und einen Literaturkreis, in dem jedes Mal ein Buch, das die Teilnehmenden vorher gelesen hatten, besprochen wurde. Ein Highlight der Treffen mit ihr war immer die liebevolle Gestaltung der Räume mit Blumen, Tischschmuck und Snacks. Unvergesslich wird vielen das «Luther-Menu» bleiben, das auf ihre Anregung hin im Luther-Jubiläumsjahr genossen werden konnte.

Die Gemeindeglieder, der Kirchenvorstand und insbesondere Pfarrer Günter Nun bedauern sehr, dass die Reformen der Evangelischen Kirche in Bayern dazu geführt haben, Pfarrerin Hübner-Löffler nun ziehen lassen zu müssen. Ihre besonderen Gaben und ihre persönliche Erfahrung, die sie offen teilte, haben das Gemeindeleben sehr bereichert. Ab Mai wird sie die Aufgabe der Klinikseelsorge in den Kliniken in Bad Aibling übernehmen.

Pfarrerin Renate Hübner-Löffler wird in einer gottesdienstlichen Feier am 1. Mai um 16 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf verabschiedet, zu der wir herzlich einladen. Anschließend ist ein Empfang und eine abendliche Abschiedsfeier im Gemeindehaus für alle, die ihr gerne «Pfiad di» sagen würden. Wir bitten um Anmeldung unter 1488 oder pfarramt.oberaudorf@elkb.de.



Einführung
Hübner-Löffler



Gemeindefest Fremde
werden Freunde



Berggottesdienst
Nußberg

Gottes Gegenwart spüren

Jeden Sonntagmorgen um 10:30 Uhr feiern wir evangelischen Gottesdienst, abwechselnd in der Erlöserkirche in Kiefersfelden und in der Auferstehungskirche in Oberaudorf. „Und was kriege ich da?“ fragte kürzlich eine aufmüpfige Jugendliche. Ein paar Antworten: „Ich mag die Stille und die friedliche Atmosphäre des Kirchenraums.“ - „Ich nehme oft einen guten Gedanken oder eine Anregung aus der Predigt mit.“ - „Wenn ich die Orgel höre oder einen Choral singe, tauche ich in eine friedlichere Welt ein.“ - „Ich treffe Leute, die etwas Ähnliches glauben wie ich.“

Vierzehntägig sonntagabends um 19 Uhr feiern wir einen besonderen Gottesdienst mit neueren Liedern, Gitarre und kleinem Chor, den wir „JumpStart“ nennen. Es sind nicht nur jüngere Leute da. Sprache, Musik, der ganze Ablauf ist weniger traditionell. In der Gebetsstille ist viel Raum für eigene Gedanken und Gebete. Wem sonntagmorgens zu früh und Orgel zu fremd ist, der kann hier leichter anknüpfen und Kraft und Stärkung für seinen Glauben und Alltag finden.

Am Dienstagabend kann man alle 14 Tage in Gemeinschaft „Gott in der Stille finden“. Wir knüpfen an die christliche Meditations-Tradition an. Um ganz zu uns selbst und zu Gott zu finden nutzen wir Elemente aus Qigong- und Zen-Übungen. Zum Sitzen in der Stille haben wir weiche Unterlagen, Meditationskissen, Kniebänkchen und Decken. Angelika Häcker leitet durch den Meditationsweg, der ca. 90 Minuten dauert und keine Vorkenntnisse erfordert.

Familien mit Kindern sind besonders eingeladen zu den Familiengottesdiensten, die einmal monatlich um 10:30 Uhr angeboten werden. Da singen wir kindgerechte Lieder, sprechen kindgerechte Sprache, lockern den Gottesdienstablauf mit Anspielen und kleinen Mitmach-Aktionen auf und haben ein extra Musik-Team für eingängige Lieder und Ohrwürmer zum Mit-ins-Leben-Nehmen.

Alle Termine finden sich bei www.oberaudorf-evangelisch.de. Wer regelmäßig erinnert, bzw. eingeladen werden möchte, schreibe bitte seine Mailadresse oder WhatsApp/Telegram-Kontakt an g.nun@oberaudorf-evangelisch.de. Oft liegt's ja nicht am Wissen, was guttun würde, sondern an der rechtzeitigen Planung.



SCHLOSSEREI ABENDSTEIN

- Industriemontagen
- Schmiede- und Schlosserarbeiten
- Schweißarbeiten nach DIN 18 800 Klasse B
- Verschleißteilreparatur von Bau und Landwirtschaftlichen Geräten

FRANZ ABENDSTEIN Bahnhofplatz 6, 83080 Oberaudorf
Mobil 0179 / 41 13 440 | Fax (0 80 33) 30 34 41

Gute Gedanken gewinnen

Wenn Gisela Behrndt uns mit auf ihre Reisen nimmt und wir in ihre Begegnungen und ihr Staunen mitgenommen werden, ist es am Ende fast so, als wäre wir selbst dort gewesen: In den Canyons, auf den Inseln, in den Polregionen, in Peru ... Demnächst ist es Dolpu in Nepal, wo wir den „Great Himalaya Trail“ mitgehen. Wir tun das am Dienstagnachmittag, gemütlich in der gut geheizten Erlöserkirche sitzend, mit Kaffeeduft in der Nase und dem Nachgeschmack eines feinen Kuchens im Gaumen.



Die Jugendgruppe

- jeden Mittwochabend um 19 Uhr - arbeitet intensiv an einer friedlichen Welt. Beginnend bei uns selbst, unseren Beziehungen und Fähigkeiten unser Leben gut zu gestalten, fragen wir auch die großen Fragen nach dem besten politischen Weg und der gerechtesten Wirtschaftsordnung. Damit wir auch die Kleinen nicht vergessen und in Tuchfühlung mit der Natur bleiben, haben wir begonnen, ein Vogelhaus zu bauen; es gestaltet sich aufwändig, aber es wird großartig. Bilder von der Einweihung und den glücklichen Gästen folgen.

„Treffen am Tisch“

heißen die offenen Gesprächsrunden, zu denen Pfarrer Günter Nun an einen großen sechsteiligen Tisch in die Erlöserkirche Kiefersfelden einlädt. Keine Runde ist wie die andere. Jedes Mal sit-

zen wieder andere zusammen, nur ein kleiner Teil ist regelmäßig zu Gast. Es ist wirklich eine offene Runde, in der man mal andocken, sich orientieren, Sorgen zurücklassen oder Fragen stellen kann. Die Gespräche leben von der Offenheit und Ehrlichkeit der Teilnehmenden und von den Impulsen, die entweder aus der Runde oder von Günter Nun, der das Gespräch leitet, mitgebracht werden.

Alle Termine und Kontaktadressen für Rückfragen und weitere Informationen sind unter www.oberaudorf-evangelisch.de oder Telefon 1488 zu bekommen.

Sämtliche Holzzäune • Pflanzkästen
Spielgeräte • Palisaden • Gartenmöbel

Gründler-Zäune **RÜNDLER**

ZAUN-, RUNDHOLZ- UND
IMPRÄGNIERWERK

JOHANN GRÜNDLER KG

A-6341 Ebbs bei Kufstein

Theaterweg 8 • Tel. 00 43-53 73/4 23 53 • Fax 423 54 • www.zaun.at

CarClean

Fahrzeugaufbereitung - Innen und Aussen

CarClean Andreas Illg

Rosenheimer Straße 4 a • 83088 Kiefersfelden

Fon: +49 1525 15 71 224 • www.carclean-illg.de

Fahrzeugwäsche • Motorreinigung • Lackreinigung

Polieren auf Anfrage auch mit Nano- oder Keramikversiegelung

KATHI TRATTNER

GRAB- und GARTENPFELGE

BLUMEN- und GESTECKE

BLUMENLADEN
IN KIEFERSFELDEN

GÄRTNERIN

Innstraße 10 • 83080 Oberaudorf
Telefon 0 80 33 / 30 43 89

Mobil 01 60 / 94 14 50 64

Kufsteiner Str. 14 • 83088 Kiefersfelden
Telefon 0 80 33 / 308 80 66

Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V. informiert



Offene Jugendarbeit ist Friedensarbeit



Manche kommen mit Zorn ins ChillOut. Über den Lehrer, der ungerecht war. Über die Eltern, die nichts verstehen. Über sich selbst, weil man so doof war. Erst Corona, jetzt Putin, was wird uns als nächstes das Leben versauen? - Da ist Friedensarbeit gefragt. Darüber machen wir uns viele Gedanken. Aber wir haben gute Möglichkeiten dafür.

Zunächst ist das wichtigste, das Feuer nicht weiter zu schüren. Frust, Aggression, manchmal auch Hass, - sie brauchen ein Ventil. Die einen nutzen den Hartplatz, die andern ein Sofa, wieder andere brauchen dringend was Süßes. Alles da im ChillOut. Reden kommt später. Erstmal ist Annehmen, Verstehen, Offensein gefragt.



Gut, dass wir Zeit haben im offenen Treff. Da ist kein Lernziel, das wir erreichen müssten. Es gibt nichts Wichtigeres, als was einer gerade mitbringt. Rosi und Theo haben keine Eigeninteressen, keine eigenen Ansprüche, die jemand erfüllen müsste, damit er ein Spezi oder ein offenes Ohr bekommt. Soviel Raum für Frieden gibt's nur in offenen Treffs.

Zwei Dinge versuchen wir bei den Jugendlichen zu stärken: ihre Friedenskompetenz und ihre Friedensresilienz. Die Friedenskompetenz ist das, was man tun kann, um Frieden nach außen zu tragen, also z.B., was in Ordnung bringen, sich entschuldigen,



einen cleveren Plan umsetzen, damit es das nächste Mal besser läuft. Friedensresilienz ist, dass man Ungerechtigkeit auch mal ertragen kann, dass man verstehen und vergeben kann - auch sich selbst.

Manchmal kann man einfach nichts tun, dass der andere friedlicher oder die eigene Lebenssituation erträglicher wird. Doch es hilft auf Dauer nicht, nur die Zähne zusammenzubeißen oder alles in sich hineinzufressen. Friedensresilienz stärken heißt: Verständnis ermöglichen und zu menschlicher Größe motivieren. Warum ist etwas so gekommen? Was ist mein Anteil? Was ist der Anteil des andern? Was kann ich - notfalls - einfach hinnehmen? Was kann ich realistischer Weise vom andern erwarten? Wer es schafft, das herauszufinden, der findet einen Weg zum Frieden mit sich selbst - und dann oft auch einen Weg, die Welt um sich herum so umzugestalten, dass sie freundlicher und das Leben erfreulicher wird.

Wir stärken den sozialen Frieden

Die Corona bedingten Kontaktbeschränkungen während der vergangenen beiden Jahre haben zu einem verstärkten Austausch von Fachkräften in der Offenen Jugendarbeit, angeregt und realisiert durch die engagierten Mitarbeiter_innen der kommunalen Jugendarbeit des Landratsamtes, Carola Kellner, Stefanie Mohr und insbesondere Moritz Beck.

Durch die enge Zusammenarbeit entstand der Wunsch, eine Informationskampagne über die Arbeit der Jugendtreffs im Landkreis durchzuführen. Der Juni wird unser gemeinsamer Aktionsmonat sein, mit zeitgleicher Auftaktveranstaltung und Abschluss. Die Vorbereitungen laufen schon seit geraumer Zeit und haben uns zu einer Klärung der unterschiedlichen Aspekte unserer Arbeit veranlasst.

Grundlage ist der § 1 im Sozialgesetzbuch VIII, in dem heißt, dass „jeder junge Mensch ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gesellschaftsfähigen Persönlichkeit“ habe. Jugendhilfe, zu der die Offene Jugendarbeit gehört, soll „junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern...“, Eltern und Erziehungsberechtigte ...beraten..., dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen... zu schaffen. Diese gesetzlichen Vorgaben werden in unseren Jugendtreffs umgesetzt. Beispiele dafür sind:

Wir haben Beschäftigungsangebote wie Kicker, Billard, Tischtennis oder Gesellschaftsspiele, bei denen alle sofort mitmachen

Inh. Sabine März

März
Glaserie
Meisterbetrieb

- ◆ Reparaturen
- ◆ Isolierverglasung
- ◆ Dachverglasung
- ◆ Bau- und Bleiverglasung
- ◆ Bildereinrahmung
- ◆ Spiegel
- ◆ Glasduschen
- ◆ Glas-Schmuck
- ◆ Kerzen

Wir setzen Ihre Bilder in den richtigen Rahmen!

83080 Oberaudorf Telefon 08033-1516 Jetzt NEU!!! Eingang zum Kufsteiner Straße 14 Telefax 08033-4461 Geschäft hinterm Haus!!!

können. Sie erleichtern ein erstes Kennenlernen und fördern den Beziehungsaufbau, der sinnvoll und hilfreich bei Beratungsgesprächen oder anderen Hilfsangeboten ist.

Kreativangebote oder handwerkliche Projekte tragen dazu ebenso bei wie gemeinsames Kochen und stärken - durch das Erlernen neuer Fähigkeiten bzw. Alltagskompetenzen - das Selbstbewusstsein der jungen Menschen. Ein weiterer positiver Aspekt ist dabei die Möglichkeit, einfach mal - ohne Leistungsdruck - etwas Neues ausprobieren zu können.

Wir geben Hilfen beim Anfertigen von Hausaufgaben und Referaten, beim Schreiben von Bewerbungen, Ausbildungsprotokollen etc. und nicht zuletzt beim Erlernen der deutschen Sprache. Gerade im Umgang mit geflüchteten Jugendlichen haben wir viele Erfahrungen sammeln können, die uns in Zukunft helfen werden, diese noch besser zu unterstützen.

Bei Bedarf vermitteln wir Kontakt zu spezialisierten Beratungsstellen und arbeiten mit diesen zusammen. Unser tragfähiges Netzwerk, das wir über viele Jahre zu professionellen Beratungsdiensten aufgebaut haben, ist dafür enorm hilfreich und wichtig.

Wir sind dankbar für die große Unterstützung, die wir von den Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf sowie vom Landkreis Rosenheim und besonders auch von vielen engagierten Bürger_innen erfahren. Nur das ermöglicht uns, diesen wesentlichen Beitrag zu einem guten Miteinander in unseren Kommunen zu leisten.

Neustart im ChillOut nach Corona

Der Jugendkeller in Kiefersfelden, den wir für das ChillOut nutzen, war in Coronazeiten leider nicht nutzbar. Aber jetzt beginnt die Zeit, wo man sich auch in einem Kellerraum wieder treffen darf. Gott sei Dank.

Außerdem kommt der Frühling und man kann wieder viel draußen sein. Darum machen wir uns daran, die ChillOut-Terrasse für sonnige Tage fit zu machen. Da gibt's was an den Bänken zu tun. Und vor allem wollen wir ein Sonnendach bauen, das auch leichtere Regenschauer und den einen oder anderen Sturm aushält.



**Ihr Vorsorge-
berater**

Ardit Boshnjaku

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kiefersfelden 080 33 / 30 83-30
Oberaudorf 080 33 / 92 62-0
Flintsbach 080 34 / 90 89-60

**Raiffeisenbank
Oberaudorf eG**



www.rb-oberaudorf.de

© www.term.de



*heuer besiegen wir
Corona! versprochen*

Ritterschauspiel 2022

FLORIBELLA HERZOGIN VON BURGUND oder: DIE EISENSCHMELZE IM FELSENTALE

Historisches Ritterschauspiel in drei Akten

Aufführungstermine

Samstag	30.07.2022	17.00 Uhr
Samstag	06.08.2022	19.00 Uhr
Freitag	12.08.2022	19.00 Uhr
Samstag	13.08.2022	19.00 Uhr
Samstag	20.08.2022	19.00 Uhr
Sonntag	21.08.2022	13.30 Uhr
Freitag	26.08.2022	19.00 Uhr
Samstag	27.08.2022	19.00 Uhr
Samstag	03.09.2022	19.00 Uhr
Sonntag	04.09.2022	13.30 Uhr

Kartenverkauf

in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden,
Rathausplatz 5, Tel. +49 (0) 80 33-97 65 45
und bei allen München-Ticket Vorverkaufsstellen



„Zapp Zarapp“ ... im nächsten Anlauf

Was Lange währt wird endlich gut - so meinen wir jedenfalls und sind nun bester Hoffnung, nach unserer letzten Komödie (zur Erinnerung: „Die drei Dorfheiligen“ zu Weihnachten 2018) nun endlich wieder ein neues großes Theaterstück auf die Bühne bringen zu können. Erst verhinderten der Turnhallenumbau und danach zweimal die Covid-Einschränkungen unsere Weihnachtssaisonen von 2019 bis 2021. Die neuen Termine sind nun im Mai 2022 angesetzt und wir freuen uns schon, unserem Publikum ein paar Stunden entspannende Unterhaltung in diesen seltsamen Zeiten bieten zu können. Die Komödie „Zapp Zarapp“ der beiden Bad Feilnbacher Autoren Markus Scheble und Sebastian Kolb verspricht einen kurzweiligen Abend.

Zum Inhalt: Längst müsste die Gaststube „Zur goldenen Sau“ der Wirtsleute Sepp und Lies renoviert werden, doch fehlt es am nötigen Kleingeld, das man sich vom verwandten aber geizigen Bräu erhofft. Auch als Vereinslokal müsste es für den im Aufsteigen befindlichen Fußballverein dringend aufpoliert werden, finden die Männer vom Stammtisch. Deren Frauen verweilen ebenfalls in dem Lokal mit ihrem geselligen Strickliesl-Stammtisch. Doch ständig und sogar vor den Gästen zanken sich die Wirtsleute immer heftiger bis..... ja, bis plötzlich die Urgroßmutter aus dem Jenseits eingreift und mit „a bissl Zapp-Zarapp“ die Geschichte zu lenken beginnt. „Einmal möcht i DEIN Leben haben“ - diesen Satz bereuen die Wirtsleute Sepp und Lies plötzlich, denn der Schrecken ist groß, als es nach einem körperlichen Rollentausch plötzlich tatsächlich dazu kommt. Auswirkungen auf die Lachmuskeln der Zuschauer sind dabei garantiert.

Premiere ist am Samstag 14.5., weitere Aufführungen folgen am Freitag 20.5., Samstag 21.5., Freitag 27.5. und Samstag 28.5.2022 jeweils um 19.30 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden unter den dann geltenden Corona-Beschränkungen.

Der Kartenvorverkauf startet am 23.4. bei Tabak-Land Zaglacher in Kiefersfelden.




Infos unter www.heimatbuehne-kiefersfelden.de

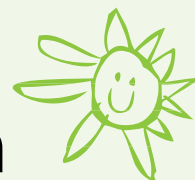


Hannes Haidacher

Service für Haus & Garten

Vermietung von Bautrocknern

+49 (0)171-7130169





Endlich wieder auf der Bühne: Kieferer Wichtl mit Schneeweißchen und Rosenrot

Nach 741 Tagen „Bühnen-Entzug“ war es endlich wieder soweit: die Wichtl waren zurück auf den Kieferer Theaterbrettern. Lange war nicht klar, ob und wie wieder ein Theaterspiel vor Publikum stattfinden darf und kann, doch jetzt hat es schließlich geklappt. Mit 2G und Maske sowie Abständen im Zuschauerraum fand am 20. März die Premiere des Märchens „Schneeweißchen und Rosenrot“ in einer Theaterfassung von Judith Weidl guten Anklang beim kleinen und großen Publikum. Vier weitere Aufführungen folgen noch an den kommenden beiden Wochenenden.

Die Proben begannen schon im September unter der Spielleitung von Berta Bergmaier mit viel Engagement der 12 Spieler und Spielerinnen im Alter von 10 bis 16 Jahren. Die Corona-Verordnungen und der ein oder andere Ausfall durch Quarantäne oder Isolation haben es spannend gemacht, konnten die Spiel Freude der Kinder aber nicht mindern.

Nach einem wunderschönen Entree von drei jugendlichen Ballett-Tänzerinnen unter der Leitung vom Kieferer Tanzstudio begrüßte Berta Bergmaier das Publikum und das Märchen nahm seinen Lauf. Mitten im tiefen Wald erfreut sich der heimtückische Zwerg mit seinen Waldgeistern an dem von ihm geraubten königlichen Schatz, er wird verfolgt von den beiden Prinzen Nicolas und Christian. Prinz Nicolas kann den Dieb ergreifen, wird von dem gemeinen Zwerg, der magische Mächte hat, aber in einen Bären verwandelt. Der verzauberte Prinz sucht als Bär in der Hütte von Schneeweißchen und Rosenrot Unterschlupf. Durch ein Missgeschick klemmt sich der Zwerg seinen Zauberbart ein, wird aber von den Mädchen befreit, nachdem ihm Rosenrot ein Stück von seinem Bart abschneidet. Anstatt ihnen zu danken rennt der Zwerg schimpfend davon. Und noch ein weiteres Stück Bart muss der Zwerg lassen, als ihm die beiden Mädchen wieder helfen, weil er sich in der Angel verhängt. Darauf sinnt der Zwerg auf Rache und spricht einen Verwandlungszauber über die Mädchen. Nur mit Hilfe der Katze, der Taube und des Bären, welche alle bei Schneeweißchen und Rosenrot Zuflucht gefunden hatten, wird verhindert, dass sich die beiden hilfsbereiten Kinder in den See stürzen und zu Fischen werden. Doch plötzlich ist auch der Bär in Gefahr, denn der heimtückische Zwerg sucht

Unterstützung bei Prinz Christian, welcher in dem Bären seinen Bruder nicht erkennt. Nun ist guter Rat teuer und eine Rettung ist schließlich der schlaun Katze zu verdanken, die den Zwerg noch mit einer Schere von seinem letzten Stück Zauberbart und somit von seiner Magie befreit. So wird nun endlich auch der Bär wieder zurückverwandelt in seine Prinzen-gestalt und der gescheiterte Zwerg sucht das Weite. Natürlich geht auch dieses Märchen gut aus und Schneeweißchen und Rosenrot werden von den beiden Prinzen mit auf's Schloss genommen.

Die Kieferer Wichtl bedanken sich bei ihrem kleinen und großen Publikum für den Besuch ihrer Vorstellungen auch unter belastenden Auflagen und freuen sich schon wieder auf die nächste Saison. Nach dem aktuellen Stück gehen die Wichtl in eine kleine wohlverdiente Pause und starten Mitte Mai wieder mit den Gruppenstunden.



	<p>Hörgerätebatterien</p> <p>Stammkundenkarte Ab 10 gekauften Packungen erhalten Sie eine kostenlose Packung mit 6 Zellen! <small>(keine Angabe von Name oder Adressdaten nötig)</small></p>	 <p>5,00 € je Packung</p>	<p>db-electronic Jutta Richter Dorfstr. 30 83088 Kiefersfelden Tel: 08033/8680 www.db-electronic.de geöffnet: Mo-Fr 10-17 Uhr</p>
<p>Uhrenbatterien</p> <p>Wir wechseln die Batterie in Ihrer Uhr. Sicher, mit Einweg- handschuhen und Desinfektion.</p> <p>ab 7,00 €</p> 	<p>Akkus & Batterien</p> <p>z.B eneloop NiMH Akkus AA und AAA</p> <p>Doppelpack ab 7,90 €</p> 	<p>Ladekabel für Smartphones</p> <p>Lightning USB-C Micro USB</p> 	<p>Drahtlos-Telefone</p> <p>flexibel in Wohnung und Garten</p> <p>Gigaset</p> <p>ab 39,90 €</p> 

KEMMTS ZU UNS!

GTEV „Grenzlandler“ Kiefersfelden e. V.

Tracht wird
gestellt



BEI UNS DUAD MA:

- Platteln
- Drahn
- Gaudi machn
- Tanzn
- Spielen
- Ausflüge machn
- singen
- usw.



KONTAKT JUGENDLEITER:

Vroni Goldmann 08033/49 49 108
Peter Hampp 0173/484 50 50

PLATTLERPROBEN SAN MONTAGS VON:

- 17.00 – 17.45 Uhr Zwergal (3-6Jahre)
- 17.45 – 18.45 Uhr Kinder (6-12 Jahre)
- 18.45 – 19.45 Uhr Jugend (12-16 Jahre)
- 18.45 – 20.00 Uhr Aktive (ab 16 Jahren)



Die Vorstandschaft des
Trachtenvereins G.T.E.V. Grenzlandler Kiefersfelden e.V.
lädt alle Mitglieder (aktiv und passiv) am
Freitag, den 13.5.2022 um 19:30 Uhr
zur ordentlichen
Mitgliederversammlung
im Gasthof Schauenwirt ein.

Auf der Tagesordnung stehen:

- Begrüßung und Totenehrung
- Schriftführerbericht,
- Kassenbericht,
- Kassenprüfer/Revisorenbericht,
- Berichte der einzelnen Bereiche (Musik-, Trachtenwart-, Jugendleiter-, Goaßler-, Frauenvertreter- und Vorplattlerbericht),
- Vorstandsbericht,
- Wünsche und Anträge

Auf einen schönen Abend und zahlreiches Erscheinen freut sich die Vorstandschaft des G.T.E.V. Grenzlandler Kiefersfelden

gez. Peter Hampp, Erster Vorstand

Hausmeisterdienste Manuel Firl

Spitzsteinstr. 24 • 83088 Kiefersfelden
Tel.: 0174/3814567 • E-Mail: manuel@firl.info • www.firl.info

- Winterdienste
- Garten- und Landschaftspflege
- Vertikutieren
- Baumpflege
- Baudienstleistungen
- Reparaturarbeiten rund ums Haus
- Be- und Entsorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Hochdruckreinigung von Terrassen und Gehwegen
- Dach- & Dachrinnenreinigung
- Photovoltaik- und Solaranlagenreinigung
- und vieles mehr...



Service und Qualität seit 10 Jahren

Förderverein Kieferer Krippe e.V. plant für Krippensaison 2022

In der ersten Februarwoche wurden alle Krippen abgebaut. Figuren, Tiere und die Landschaftselemente der Kieferer Krippe wurden in ihre „Sommerlager“ transportiert. Ebenso wurde die Pichlmair-Simultankrippe aus dem Pfarrheim abgebaut und die einzelnen Teile bis zum nächsten Einsatz sicher verwahrt.

Nach einer kurzen Ruhephase war es Zeit für die Hauptversammlung des Fördervereins, die am 24. März 2022 im Gasthof Post stattfand.

Eingeladen dazu waren alle 37 Mitglieder des Vereins und alle Helfer, die unsere aktiven Krippenbauer bei ihrer Arbeit unterstützten. Die Resonanz auf die Einladung war nahezu bei 100 Prozent, was unseren Aktiven als Zeichen dafür gilt, dass ihre Arbeit unisono geschätzt wird und breite Anerkennung findet. Den Vereinsmitgliedern, die aus Alters- oder Krankheitsgründen nicht an der Versammlung teilnehmen konnten, wurden von allen Anwesenden herzliche Grüße sowie gute Wünsche für die Gesundheit ausgesprochen.

An erster Stelle dankte Vorstand Irmgard Kurz im Jahresbericht den aktiven Krippenbauern Toni Böck, Sepp Horn, Schorsch Wallner und Herbert Mairhofer für ihren unermüdlichen Einsatz für die Kieferer Krippe und das Gelingen der Pichlmair-Ausstellung im Pfarrheim und das Aufstellen der Krippen am Krippenweg.



Als nächstes war Marion Eisenschmid an der Reihe, die sich intensiv an den Arbeiten für die Ausstellung beteiligte und mit Sabine Röder auch die neuen Figuren bekleidete.



Ein großer Dank ging an Franz Siller, er war sozusagen unser neuer „Krippen-Not-Engel“, denn er war sofort zur Stelle, als Corona nacheinander zwei unserer Aktiven schachmatt setzte. Franz Siller und Schorsch Wallner sorgten auch dafür, dass die Alte Pfarrkirche wie üblich geöffnet war und die Kerzen in der Dunkelheit den Weg zur Krippe wiesen.

Natürlich war es uns in der Hauptversammlung auch eine Herzensangelegenheit, der Kath. Kirchenverwaltung, der Gemeinde Kiefersfelden, der Schulverwaltung, der OGTS und den einheimischen Firmen für ihre Unterstützung zu danken. Dank dieser Unterstützung und den vielen freiwilligen Spenden der Vereinsmitglieder war es möglich, nötige Werkzeuge anzuschaffen, Reparaturmaterial zu kaufen, die Ausstellung auszurichten und den Versicherungsbeitrag aufzubringen. Herzlichen Dank auch an alle, die in der alten Pfarrkirche unseren „Lippl“ anonym gefüttert haben.

Besonderer Dank wurde Sepp Horn ausgesprochen, der neben vier neuen Figuren auch die Kerzen für die Wegbeleuchtung gestiftet hatte.

Nach dem Vorstandsbericht, in dem Irmgard Kurz auch die vielen positiven Presseberichte sowie im Kirchenradio/TV und die anerkennende Resonanz der Besucher erwähnte, informierte Schriftführer Herbert Mairhofer ausführlich über die Aktivitäten des Vereins im Jahresverlauf. In Abstimmung mit der Schulleitung werden im Werkunterricht u. a. Gebäude für eine Schulkrippe gebaut und die Schüler der OGTS erhalten vom Verein Material um den fransig gewordenen Engel an der Dorfstraße zu erneuern.

Der anschließende Kassenbericht von Sepp Horn belegte die stabile Kassenlage, die von den Prüfern Bella Plattner und Wast Andrá bestätigt wurde.

Schorsch Wallner gab den Anwesenden noch Einblick in die Planung für die kommende Saison. So viel sei bereits jetzt verraten, dass wieder eine Ausstellung im Pfarrheim geplant ist – diesmal mit verschiedenen Krippen aus Privatbesitz. Dieses Vorhaben soll als Variation für das traditionelle „Krippenschauen gehen“ gewertet werden, der alte Kieferer Brauch wird durch die geplante Ausstellung in etwas abgewandelter Form lebendig gehalten.

Nach einigen lustigen Anekdoten und vielen Lachern auf witzige Bemerkungen ging die Hauptversammlung zu aller Zufriedenheit sehr harmonisch zu Ende.

Die Krippenbauer treffen sich ab sofort jeden zweiten Freitag in der Werkstatt um alles Nötige für die neue Saison vorzubereiten.

Wir wünschen allen Krippenfreunden eine gute Zeit bei bester Gesundheit.





Hauptversammlung der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden

Franz Siller jetzt Ehrenschützenmeister

Seine erste Hauptversammlung hielt 1. Schützenmeister Florian Weißenbacher im Schützenheim im März dieses Jahres ab. Unter den Gästen begrüßte er den 2. Gauschützenmeister Franz Kiesmüller sowie den 1. Bürgermeister von Kiefersfelden, Hajo Gruber. Sein besonderer Gruß galt den Ehrenmitgliedern Otto Regotta und Franz Siller sowie dem amtierenden Schützenkönig Mario Sivori.

In seinem Bericht als 1. Schützenmeister konnte er nur Weniges aufführen, da in der ersten Jahreshälfte 2021 kein Schießbetrieb möglich war. Erst im Juni konnte das regelmäßige Übungsschießen wieder aufgenommen werden. Das Grillfest für die Mitglieder fand im Juli statt und ohne die Sommerpause im August konnte bis November geschossen werden. Dazwischen erfolgte noch die Hauptversammlung für das Vereinsjahr 2020 mit Neuwahlen. Erfreulicherweise war es möglich, das Dorfkönigschießen abzuhalten. Mit deutlich weniger Teilnehmer* aber umso intensiver wurde um den Dorfkönig und die Mannschaftswertung gekämpft. Im Nachhinein betrachtet war es eine gute Entscheidung. Dies war auch die letzte Veranstaltung in 2021, da danach wieder strengere Regeln herrschten und somit das Nikolausschießen und die Weihnachtsfeier ausfallen mussten.

Beim Bericht von Sportwart Georg Fellner war ebenfalls wenig zu vermelden. Alle Meisterschaften und Wettkämpfe wurden abgesagt oder ohne Gesamtwertung abgebrochen. Die Ergebnisse des Dorfkönigschießens wurden bereits veröffentlicht.

Mit dem Übertrag der Werte in ein neues Buchungsprogramm startete Ingrid Schmalz als neue Kassiererin in das Amt. Ihre Zahlen ergaben einen positiven Kassenabschluss zum 31.12.21. Das Ergebnis wurde von den Kassenprüfern Otto Regotta und Hans Angerer bestätigt. Durch das neue Buchungssystem sei das Belegwesen in einem perfekten Zustand. So wurde die Entlastung der Vorstandschaft für das Vereinsjahr 2021 von der Versammlung einstimmig erteilt.

Bei der erforderlichen Neuwahl der Kassenprüfer wurden Karin Berndanner und Angelika Sivori neu gewählt.

Schützenmeister Florian Weißenbacher dankte für die vorgetragenen Berichte. Schriftliche Anträge und Wünsche sind keine eingegangen. Somit beanspruchte er selbst für eine besondere Ehrung diesen Tagesordnungspunkt.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung für das Jahr 2021 wurde dem bisherigen 1. Schützenmeister der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V. Kiefersfelden, welcher nach über 40 Jahren in diesem Ehrenamt bei der letzten Wahl nicht mehr angetreten war, eine besondere Ehrung ausgesprochen.

Die Vorstandschaft ernannte Franz Siller mit Zustimmung der Mitgliederversammlung zum Ehrenschützenmeister der Gesellschaft.

Mit seiner Wahl 1978 zum 1. Schützenmeister begann die Ära Siller und dauerte bis 2021. In dieser Zeit waren wegweisende Entscheidungen angefallen. Die wichtigsten davon waren die Fahnenweihe zum 80.-jährigen Jubiläum, Gründung der Böllerschützenabteilung, Ausbau des neuen Schützenheimes an der



v.l.: 1. Schützenmeister Florian Weißenbacher, Ehrenschützenmeister Franz Siller, 2. Schützenmeister Markus Sivori

Schule, 100-Jahr-Feier, Umrüstung auf elektronische Schießstände und Start des Dorfkönigschießen.

Die Aushändigung der Urkunde, neben den bereits erhaltenen hohen Auszeichnungen durch den Bezirk Oberbayern und des Schützengaus Rosenheim, soll offiziell seine Verdienste im Ehrenamt und für den Verein würdigen.

1. Bürgermeister Hajo Gruber beglückwünschte in seinen Grußworten Franz Siller für diese hohe Ehrung für seine geleistete Arbeit.

Wie immer nach Neuwahlen in einem Verein in dem die Vereinsführung größtenteils gewechselt hat war er neugierig wie nunmehr gearbeitet wird. Sehr positiv ist seine Einschätzung nach den vorgetragenen Rechenschaftsberichten. Hier gab es einen guten „Neustart“. Wiederum das Dorfkönigschießen, wenn auch in reduzierter Form (Corona) war wieder ein besonderes Ereignis im Dorfgeschehen. Für die geleistete Arbeit der neuen Mannschaft gab es herzlichen Dank von der Gemeinde.



Florian Weißenbacher und Bürgermeister Hajo Gruber

2. Gauschützenmeister Franz Kiesmüller gratulierte ebenfalls dem „Ehrenschützenmeister“ Franz Siller für die fast 44 Jahre 1. Schützenmeister. Ein besonderer Dank im Namen des Schützengaus Rosenheim. Der neuen Vorstandschaft wünschte er viel Erfolg bei ihrer Aufgabe den Verein zu führen.

Schützenmeister Florian Weißenbacher dankte für die gesprochenen Worte und seiner „Mannschaft“ für die geleistete Arbeit.

Gesellschaftsmeister 2020/2021 der Schützengesellschaft „VORDERKAISER e.V.“ Kiefersfelden

Die Corona-Einschränkungen im Sportbereich im Jahre 2020 und 2021 brachten erhebliche Einbußen bei der Teilnahme im regelmäßigen Schießbetrieb. So wurden die Ergebnisse von 2020 und 2021 zusammengelegt und für die Gesellschaftsmeisterschaft verwendet. Mindestens fünfzehn 30-Schuss Serien waren nötig um in der jeweiligen Klasse um den Titel des Gesellschaftsmeisters* zu kämpfen. Wer mehr Serien geschossen hatte erhielt Streichergebnisse, so dass immer die besten 15 Serien in die Wertung kamen. Nur 20 Schützinnen und Schützen, ein Minus von über 40%, schafften diese Vorgabe in den einzelnen Disziplinen und Klassen. Folgende Ergebnisse wurden ermittelt:

Damenklasse stehend-frei:

- | | |
|---------------------|-------------|
| 1. Melanie Sivori | 3.557 Ringe |
| 2. Christina Kegler | 3.399 Ringe |

Damenklasse stehend -aufgelegt:

- | | |
|---------------------|-------------|
| 1. Karin Berndanner | 4.409 Ringe |
| 2. Marion Schoner | 4.386 Ringe |
| 3. Ingrid Schmalz | 4.318 Ringe |
| 4. Ulrike Pütz | 4.242 Ringe |

Veteranen sitzend-aufgelegt:

- | | |
|--------------------|-------------|
| 1. Andreas Schoner | 4.356 Ringe |
| 2. Rudi Voigt | 4.325 Ringe |

Senioren stehend-aufgelegt:

- | | |
|---------------------|-------------|
| 1. Georg Fellner | 4.484 Ringe |
| 2. Alois Herfurtner | 4.458 Ringe |
| 3. Mario Sivori | 4.231 Ringe |

Schützenklasse stehend-frei:

- | | |
|--------------------|-------------|
| 1. Andreas Richter | 4.148 Ringe |
| 2. Markus Sivori | 4.070 Ringe |

Altersklasse stehend-frei:

- | | |
|----------------|-------------|
| 1. Heinz Ramm | 3.661 Ringe |
| 2. Walter Ramm | 2.852 Ringe |

Luftpistole bis 55 Jahre:

- | | |
|-------------------------|-------------|
| 1. Tassilo Baumer | 4.106 Ringe |
| 2. Steve Hellmann | 4.102 Ringe |
| 3. Florian Weißenbacher | 4.031 Ringe |
| 4. Heinz Ramm | 3.988 Ringe |

Luftpistole ab 56 Jahre:

- | | |
|---------------------|-------------|
| 1. Alois Herfurtner | 3.780 Ringe |
|---------------------|-------------|



Für jeden Meister* einen Korb mit „guten Sachen“



Heim und Garten
Kiefersfelden e.V.

Jahreshauptversammlung 2022

Nach fast 2 Jahren Zwangspause (Pandemie) findet
am Dienstag, den 10. Mai 2022

im Gasthof Post in Kiefersfelden

wieder unsere Jahreshauptversammlung statt.

Nach so langer Zeit stehen neben Änderungen auch grundlegende Entscheidungen an, deren Zustimmung der Mitglieder /- innen bedürfen.

Wir freuen uns, Euch wieder zahlreich gesund begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Die Vorstandschaft

Wir gestalten Ihr Traumbad Beratung-Planung-Ausführung-Montage



Machen sie Ihr Bad zu einer Wohlfühloase.

Gebr. **MAYERL** GbR
www.mayerlgb.de

Telefon 0 80 33 / 86 53 • Fax 0 80 33 / 67 94
e-Mail: mayerl.gbr@t-online.de



ASV Kiefersfelden – Abteilung Tennis

Liebe Tennisfreunde,

der Winterschlaf ist vorüber und die Saisonvorbereitungen sind in vollem Gange.

An einem Samstag im März wurde mit den immer wieder aufwendigen Vorbereitungen der Tennisplätze unter Aufsicht unserer Platzwarte Rudi und Hermann begonnen. Jung und Alt halfen zusammen und waren einen Tag lang mit dem Präparieren der Plätze und der Reinigung des Tennisheimes voll beschäftigt, wobei natürlich für eine „gscheide“ Brotzeit und Kuchen in den Pausen gesorgt war. Und wieder einmal hat sich bestätigt: Gemeinsam geht alles besser!



Hier geht es aber mal ganz genau!



Ein Dank an unsere Helfer Tim, Axel, Willi, Wast, Manfred, Walter K., Harti, Bepp, Walter M., Volker, Michi, Bebi, Jutta, Anneliese, Tina, Nane, Fini, Eva, Pia, Charlotte, Anneliese N., Sigi und Beate.

Schon bald kann's losgehen und bereits Anfang Mai startet die diesjährige Verbandsrunde, an der wir mit 7 Mannschaften teilnehmen.

Sehr gefreut haben wir uns über unseren 1. Preis beim Dorfkönigschießen. Hier konnte der Tennisverein mit der stärksten Teilnehmerzahl aufwarten und wurde mit einem Gutschein belohnt.



Danke an alle unsere Schützen!

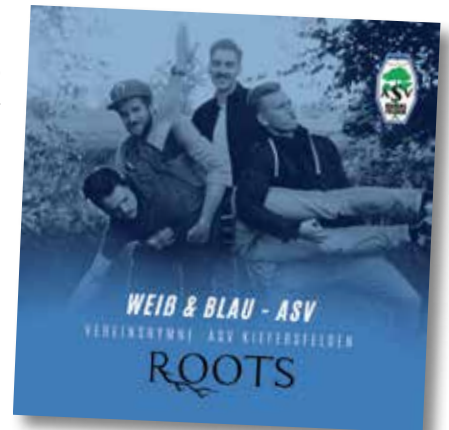
Informationen über unseren Verein gibt es auf unserer Homepage www.tennis-kiefersfelden.de

Vereinshymne für den ASV Kiefersfelden

Ein ganz besonderes „Stück“ Geschichte für den ASV Kiefersfelden. Die erste offizielle Vereinshymne erklingt ab sofort bei jedem Heimspiel der Kieferer Fußballer.

Sebastian Jurkeit, Valentin Stadler, Thomas Wiesholzer und Simon Neumüller nahmen sich für dieses einmalige Projekt die Zeit. Zusammen bilden sie seit 2018 die alternative Rockband „Roots“. Auf Anfrage waren der Bandleader Sebastian Jurkeit und seine Bandmitglieder sofort bereit dieses Vorhaben umzusetzen. Im Januar 2021 begannen die Jungs einige Zeilen aufs Papier zu bringen.

In Zusammenarbeit mit GIANTHEADstudio verbrachte die Band viele Stunden, Tage und Nächte im Tonstudio, bis die Vereinshymne im Kasten war. Am 31.10.2021 konnten Spieler, Funktionäre, Fans und Anhänger des ASV bei einer Liveperformance im Sportheim Kiefersfelden der Hymne lauschen. Seit März 2022 ist der Song „WEIß & BLAU - ASV“ auf allen bekannten Kanälen erhältlich (Spotify, iTunes, SoundCloud, YouTube, etc.).



Wir bedankten uns bei allen Beteiligten, welche dieses Projekt möglich gemacht haben. Hört doch mal rein oder besucht eines der nächsten Heimspiele des ASV Kiefersfelden.

Wir suchen Dich!

Du willst Dich ehrenamtlich engagieren und Deinen Heimatverein den ASV Kiefersfelden unterstützen? Egal ob für Berichterstattungen, als Fotograf, Stadionsprecher, Jugendtrainer oder im Bereich Social Media etc. Melde Dich per Email unter asv-kiefersfelden-fussball@gmail.com oder telefonisch unter 08033/8653.



TrendSetter
Umweltschützer



Wegwerfen
war gestern!

Gutes aus zweiter Hand

Wir suchen helfende Hände - spenden Sie uns Ihre Zeit und vervollständigen Sie unser Team!

Informationen unter Tel. 08031 353308

BRK Kleiderladen Kiefersfelden, Dorfstraße 29
Öffnungszeiten: Di. 09 - 12 Uhr u. 14 - 17 Uhr
Do. 14 - 17 Uhr und Sa. 09 - 13 Uhr
Weitere Infos unter www.brk-rosenheim.de/laden



MTG - Motor Touristik Gemeinschaft - Kiefersfelden Jahreshauptversammlung beim Bergwirt

Nachdem der Kassier der MTG aus persönlichen Gründen sein Amt niederlegte wurde unter den aktuellen Corona Regeln eine Jahreshauptversammlung einberufen, um einen neuen Kassier zu wählen. 1.Vorstand Tino Anker begrüßte die zahlreich anwesenden Mitglieder. Alle waren sichtlich erfreut sich wieder einmal persönlich zu treffen. Die Schriftführerin berichtete über das vergangene Jahr das Corona bedingt wieder wenig Aktivitäten zu bieten hatte. Alle Spartenleiter berichteten über die einzelnen Aktivitäten. Motorrad und Fahrrad Trialer waren bei einigen Wettbewerben mit ersten und zweiten Plätzen erfolgreich am Start. Jüngster Teilnehmer war Leon Hager mit 7 Jahren auf dem 1. Platz in seiner Klasse.

Bürgermeister Hajo Gruber wurde als Wahlleiter bestimmt. Er lobte bei der Begrüßung das Engagement der MTG im Trialsport und darüber hinaus im gesamten Dorfleben. Zur Wahl als Kassier stellte sich sehr zur Freude der Anwesenden der " alte " Kassier Bernhard Holzner.



Er wurde einstimmig wiedergewählt.

V.l. n.r. oben: Roman Zehentner, Toni Resch, Sepp Kaffl, Margret Kaffl, Tom Balhuber, Tino Anker, Bernhard Holzner, Otto Plattner, Jonas Widschwendter

V.l.n.r. unten: 1. BGM Hajo Gruber, Christine Resch, Traudi Sandritter, Gisela Reheis, Johannes Becker, Georg Gfäller, Martin Wildinger

<http://www.mtg-kiefersfelden.de/Facebook.com/MTG.Kiefersfelden/>

Die Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorstand	Tino Anker
2. Vorstand	Martin Wildinger
Kassier	Bernhard Holzner
Schriftführerin	Traudi Sandritter
Sportleiter Touristik	Josef Kaffl
Sportleiter Motorrad	Jonas Widschwendter
Sportleiter Fahrrad	Roman Zehentner
Pressereferent	Tom Balhuber
Küchenchefin	Margarethe Kaffl
Vergnügungsreferentin	Sabine Schwarzkopf
Zeugwart	Otto Plattner
Jugendreferent	Johannes Becker
Marketingreferentin	Christine Resch
Beisitzerin	Gisela Reheis

Kassenprüfer	Toni Resch
Kassenprüfer	Georg Gfäller

Veranstaltungen 2022

21. -22.5.2022

Fahrrad Trial Süddeutsche Meisterschaft

30. - 31.7.2022

Motorrad Trial Alpenpokal Lauf



Der Radfahrverein Edelweiß Concordia

Kiefersfelden 1911 e.V.

wünscht allen seinen Mitgliedern und
Freunden ein frohes Osterfest,
alles Gute und bleibt's gesund!

Bei der ersten Vorstandssitzung der neuen Vorstandschaft im März wurden schon kleine Radtouren geplant. Die Walking – Gruppe von Renate mit ihren 12 Mädels ist wie üblich jeden Dienstag unterwegs. Treffpunkt ist jeweils um 9 Uhr am Rathausplatz. Jede Woche wird eine andere „Route“ gefahren, wie zum Beispiel am Inndamm entlang in Richtung Kufstein, zum Hechtsee oder zum Hödenauer See, nach Mühlbach, usw. Zwischendurch an einem schönen Plätzchen wird noch Gymnastik gemacht. Alle haben viel Spaß - also macht's mit, jeder ist willkommen!



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**

**03944 - 36160
www.wm-aw.de**



QR-Code
scannen

Neuer Name und Neuanfang Aus UNZONE wird STOASAG, Atelier Unterkiefer



Am 15. Januar trafen sich neue und alte Mitglieder der Unzone. Motto: Wir gründen einen bayerischen Verein mit neuem Namen. „Atelier Unterkiefer“ wird durch Namen und Logo STOASAG ergänzt. Der bewährte Standort an der Steinsäge war Inspiration und auch Programm: Wir arbeiten weiter und sägen so lange bis das Objekt die gewünschte Form hat.

Das tun wir ja seit vielen Jahren. Und haben uns immer über Interesse und Unterstützung freuen können.

Die letzten Corona Jahre haben wir gut „umschiff“, mit 3 gelungenen Aktionen: Kunstautomat von und bei Jutta Richter; Sehnsuchtsorte, offene Ausstellung in unseren Räumen und „Grau“, kuratierte Ausstellung im dia:log Kufstein.

Planung für das Jahr 2022:

Endlich das zweimal verschobene Konzert mit **BIG TREAT**, 2 Symposien, Gipsen und Schütten. Eine Druckwerkstatt wurde eingerichtet und eine weitere Ausstellung in Kufstein in der Galerie dia:log terminiert.

Fixer Termin Aktzeichnen wird noch bekanntgegeben; freuen würden wir uns über zahlreiche externe Teilnahme.

Sie können unsere Räume für Ihr privates Event mieten. Auch können wir für Gruppen einen Workshop gestalten.

Filmabende, Lesungen wären schön. Wir haben gesehen, dass aus einer Idee Konkretes wird. So der **Kunstautomat** (Idee von Jutta Richter) Sehnsuchtsorte (Hilde Prinz) und „GRAU“ in der Galerie dia:log.

Auf ein hoffentlich spannendes Programm in 2022 freuen sich Vorstand und Mitglieder.



Gewählt wurde der Vorstand: Hilde Prinz und James Clay, Kassiererin Renate Seidel. Neue und alte Mitglieder: James Clay, Hilde Prinz, Jutta Richter, Hanni Mumelter, Margareta Langer, Gabriele Pauly, Bernd Richter, Carolin Labek, Barbara Fuchs und Renate Seidel. Förderndes Mitglied: Melanie Weissmann.

Unterstützende Mitgliedschaften können gerne angefragt werden, 40 Euro, ein jährliches Treffen, Informationen und Einladungen zu Ausstellungen sind garantiert.

Kontakt: Mobil 016090345035 Hilde Prinz, Tel. 00436649332001 James Clay oder info@stoasag.de, Website: stoasag.de

Gips- und Malworkshop im Atelier Unterkiefer, Stoasag, ehemals Unzone

Auf Initiative der Leiterin des Kieferer Horts, Claudia Kirchmair fand in unseren Räumen ein Teambuilding statt. Die komplette Belegschaft befasste sich nach einer Einführung von James Clay mit den Möglichkeiten des Materials Gips.

Claudia gab den Impuls, ein Tier zu formen. Einem Tier werden ja menschliche Eigenschaften zugeordnet. Die TeilnehmerInnen wurden angeregt, zu überlegen, welche ihrer Eigenschaften im Team zum Tragen kommen und so ein bestimmtes Tier für sich auszuwählen und mit Gips zu modellieren.

Barbara, Christina, Azemire, Lena, Claudia, Benni, Johannes und Sophie waren mit viel Spaß und Kreativität am Werk.



Nachmittags machte Renata Seidl die Gruppe mit verschiedenen Maltechniken auf Acrylbasis bekannt.

Das Arbeiten mit so vielen engagierten jungen Leuten hat auch uns viel Spaß gemacht!

Wir freuen uns auf weitere Teamtage. Es gibt eine Vielzahl von Materialien und Themen!

Kontakt: Mobil 016090345035 Hilde Prinz, Tel. 00436649332001 James Clay oder info@stoasag.de, Website: stoasag.de

ORTHOPÄDIETECHNIK UND SANITÄTSHAUS Kiefersfelden

Inh. Robert Hager

- Sanitätshandel
- Einlagen
- Gehhilfen / Reha
- Bandagen
- Therapie- und Gesundheitsschuhe
- Kompressionsstrümpfe
- Lymphversorgung
- Orthetik / Prothetik
- Brustprothetik

Wir wünschen Ihnen
frohe Ostern!

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - Do 8.00-12.30 u. 14.00-18.00 Uhr / FREITAG 8.00-16.00 Uhr / SAMSTAG 8.00-12.00 Uhr
Auf Wunsch auch gerne Hausbesuche!

Kufsteiner Straße 38 · 83088 Kiefersfelden · Telefon 08033 - 30 898-38
www.sanitaetshaus-hager.de

Big Treat

- mit Funk und Soul in den Sommer -
im Atelier des Kunstvereins „Stoasag“ ehemals
Unzone, An der Steinsäge 6, Kiefersfelden

Am Sa., den 4.6.2022, um 19:30 Uhr spielt die Band „Big Treat“ – eine neue Band – überwiegend mit Musikern aus Kiefersfelden - im Atelier des Kunstvereins „Stoasag“. Karten gibt es für 9,- € an der Abendkasse.

Der Kunstverein STOASAG ist ein offenes, grenzüberschreitendes Künstlerkollektiv, das Ausstellungsprojekte und Workshops realisiert. Aus dem Grenzgebiet Österreich – Deutschland, als Verein mit Atelier in Kiefersfelden.

Nachdem die Kieferbachindianer dort bereits ein Konzert spielten, geht es jetzt zum Sommerauftakt „mit Funk und Soul in den Sommer“.

Big Treat sind:

Rochus Wede – Schlagzeug/Percussion – aus Kiefersfelden

Christoph Arneth – Gitarren/Gesang – aus Kiefersfelden

Herbert Grünwald – Bass – aus Kiefersfelden

Tom Schwankl – Gitarren/Gesang – aus Bad Endorf

Sabine Schmidt-Colinet – Lead-Gesang – aus Grasbrunn.

Big Treat - 5 Freunde, ein Groove!

Kreativ zubereitet kommt die musikalische Beute auf den Tisch. Frisch, würzig und voller harmonischer Aromen. Im Abgang immer wieder für eine Überraschung gut! Selbstverständlich zu 100% hausgemacht! Diese 5 Musiker bieten eine deftige, brodelnde Suppe aus Funk, Blues, Soul und Pop und freuen sich, wenn es so richtig schön knallt und raucht. Am Ende bleibt für jeden ein Stück übrig...

Website: <http://bigtreat.net>, Mail: info@bigtreat.net

Facebook: www.facebook.com/bigtreat.net



Benefizkonzert Hans Berger

am 22. April 2022, 19 Uhr, Pfarrkirche Oberaudorf

zugunsten des
Christlichen Sozialwerks Oberaudorf-Kiefersfelden



NACHMITTAG DER ERINNERUNG

Singen, Basteln, Spielen, Tanzen, Gymnastik
bringt Körper, Verstand und Seele in Schwung!

wöchentlich montags von 14 – 16 Uhr

Abhol- und Bringdienst wird von uns erbracht.

Diese Betreuung kann über den Entlastungsbetrag §45b
ab Pflegegrad 1 abgerechnet werden.

Für Kaffee und Kuchen werden
pro Nachmittag 5€ eingesammelt.

Bitte Anmeldung im: ↓



Christliches Sozialwerk e. V.
Oberaudorf-Kiefersfelden

Bahnhofstr. 1a, 83080 Oberaudorf
Telefon: 08033/4111
www.csw-oberaudorf.de

Die Mobile Fußpflegerin & Masseurin
in Ihrem Ort

Manuela Fallert

*rufen Sie an und
vereinbaren Ihren Termin*

Tel.: +43 677 63342280

Tel.: +49 152 25122588

Marmorwerkstraße 52
83088 Kiefersfelden
www.manuela-fallert.com

„Seinerzeit ...“ – Kiefersfelden vor 1939

von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 46

Aus dem bairischen Gebirge

von Ludwig Steub

(veröffentlicht in: „Illustrierte Zeitung“ - Nr. 1089 vom 14. Mai 1864)

1. Teil

Kiefersfelden ist eine bairische Ortschaft, welche an der tirolischen Grenze, fast unter den Kanonen der hohen Feste Kufstein, etwa 8 Stunden von dem freundlichen Rosenheim gelegen ist. Die letzten Häuschen gegen Osten verhüllen sich in dem Buschwerk des Inns, die letzten gegen Westen stehen auf den grünen Füßen des Hochgebirges.

In der Anlage ist die Dorfschaft etwas weit auseinander geworfen, was aber ihrer Zierlichkeit nicht entgegensteht, da die einzelnen Höfe in den verschiedensten Stellungen umherlagern, meist in niedlichen Gärten und unter dem Schatten reichbelebter Obstbäume.

Kiefersfelden gehört noch nicht zu jenen Alpendörfern, die in der deutschen Welt bekannt sind, wie etwa Tegernsee oder Berchtesgaden, vielmehr ist es selbst den eigenen Landsleuten erst neuerlich näher gerückt worden, nämlich seitdem sich die Eisenbahn vorüberschlingelt und ein Stationsgebäude sich aufbaut. Sommerfrischler bleiben eben noch ferne, und nur Professor Pettenkofer hat, den mächtigen Reiz der Landschaft wohl erkennend, ein reinliches Häuschen auf der Anhöhe zu seiner Villeggiatura (= Sommerfrische) gewählt. Die Gegend ist allerdings wunderschön oder vielmehr großartig, da gerade drüben über dem Inn der ungeheure Kaiser aufsteigt, ein wilder, langer, tief ins Land hineinreichender und schauerlich zerklüfteter Felsstock, welcher seinen Namen deswegen erhalten hat, weil er einem liegenden römischen Kaiser ähnlich sehen soll – obgleich man noch nicht darauf gekommen ist, von welcher Seite das Gebirge betrachtet werden muß, um dem Beschauer diesen seltsamen Anblick zu gewähren.

Der geeignetste Standpunkt scheint immerhin die Klause zu sein, ein zum Teil in den Berg hineingebautes Haus, das erste auf Tirolerboden, aber nicht bloß gewöhnliches Haus, sondern berühmtes Wirtshaus mit einem vortrefflichen Felsenkeller, aus welchem ein sehr angenehmer Wein hervorgeht, welcher dann bei guter Witterung in dem duftenden Garten getrunken wird. Dieser auf hoher Terrasse angelegt, gewährt einen herrlichen Blick auf den mächtigen Innstrom und Kufsteins erhabene Zinnen und den gewaltigen Kaiser. Der Garten mit seinen schönen Blumen und seinem Springbrunnen und seiner rebenumgürteten Veranda ist auch voll süßer Erinnerungen an Freundschaft und Liebe der Sterblichen, da hier die benachbarten Brüder aus Österreich und Baiern, letztere bis von Rosenheim und Aibling her, gern und oft zusammenkommen und sich in der freudigen Betrachtung ergehen, daß sie jetzt in derselben Landschaft miteinander poculiren (= zechen, trinken) können, wo sie früher so unbarmherzig aufeinander geschossen haben. Deswegen wird auch der Garten zu den leidstillenden Orten gerechnet, wo jene Menschenkinder, die zwar gut, aber mit Sorgen und Kummer beladen sind, wenigstens für etliche Stunden von denselben frei zu werden und sich glücklich zu fühlen vermögen.

Es ist übrigens nicht zu leugnen, dass auch zwei hübsche und freundliche Mädchen zu den stillen Reizen dieser Niederlassung gehören, nämlich die Töchter des Hausherrn, der seinerseits wieder jenen eigenen Typus eines Tirolerwirtes darstellt, welcher schlau und überlegen mit trockenem Witze begabt, dem Gast leicht eins abgewinnt, sich selbst aber nie etwas vergibt. Aus all diesen Gründen ist schon mancher überrascht worden, der ohne Vorbereitung in der Klause einkehrte, namentlich aber meine drei Reisegefährten vom vorigen Jahr. ...

Unseren Umständen, entgegnete ich mit Sachkenntnis, entspricht nur die Klause bei Kufstein und sonst nichts anderes; dorthin haben wir aber noch eine gute Stunde zu gehen. Die Freunde hatten an dieser Aussicht wenig Gefallen, ergaben sich aber allmählich darein und so wankten wir ausdauernd, jedoch mehr und mehr ermattend, dem fernen Ziele zu.

Endlich wars erreicht, und als sich Marie und Anna zeigten, der alte Wirt mit seinem trockenem Humor, auch der Sohn, ein sehr wohlgestalteter junger Mann, als alle sich in großer Freundlichkeit uns näherten und jenen edlen Wein einschenkten, der gewöhnlich jenen müden Trinkern aus Deutschland gereicht wird, die am Verletzten sind, da ermunterte sich auch bald das trübe Antlitz unserer Gesellschaft, indem es eine erwartungsvolle



Kiefersfelden mit dem Kaisergebirge um 1932

Heiterkeit annahm. Und bald danach, als das Mahl aufgetragen wurde, brachen die vielgeprüften Wanderer sogar in ein freundliches Erstaunen aus, überließen sich ungekünstelter Bewunderung und riefen: Ach, welch schöne Forelle, welch großangelegten Hühner! Sonderbar, sagte da einer der norddeutschen Reisegefährten, indem er mir warm die Hand drückte, sonderbar! Als sie dort oben am Berge von der Klause sprachen, dachte ich,

Sie würden uns zu einem alten Eremiten führen, der in seiner Hütte von Quellwasser, Heu-schrecken und Wurzeln lebe – und nun – wie lieblich ist's hier, wie angenehm und erquickend! Hätte ich doch in allen Nöten meines Lebens einen so verlässigen Führer an der Hand! Fänd ich doch immer, so oft mir die Welt zuwider wird, eine so heimliche Klause!

Fortsetzung folgt!

„Was damals los war ...“

Kiefersfelden in alten Zeitungsartikeln von Martin Ginzl

Unter dieser Überschrift werden in den „Kieferer Nachrichten“ Wiederveröffentlichungen originaler Zeitungsartikel aus der Zeit vor 1950 präsentiert, die anschaulich das damalige Leben in der Grenzgemeinde zeigen. Geschildert werden herausragende Ereignisse und Unglücksfälle aber auch ganz gewöhnliche Veranstaltungen, wie etwa Vereinsfeste, Jubiläen, Faschingsveranstaltungen, Konzerte, Theateraufführungen, etc. Diese Ereignisse fanden in der Regel nur in den lokalen Printmedien ihren Niederschlag. In Chroniken wird man sie meist vergeblich suchen. Um den besonderen Reiz dieser z.T. mehr als einhundert Jahre alten Berichte zu erhalten, werden alle Artikel im Original wiederveröffentlicht.

Folge 14

„Neuer Schießstand“

(in: „Rosenheimer Anzeiger“ Nr. 246 vom 26. Oktober 1912)

Die Unzulänglichkeit des derzeit in Schöffau bestehenden Schießstandes, die weite Entfernung dahin, die Anteilnahme am Schießen auch seitens vieler Mitglieder des Veteranenvereins, und auch die sehr schlechten Fahrstraßen-Verhältnisse durch die Kohlstadt nach Schöffau (es wäre wirklich an der Zeit, daß die zwei Länder verbindende Straße Kohlstadt - Wachtl in das Arbeitsgebiet des Distriktes einbezogen werde!) reiften in der Feuerschützengesellschaft den Entschluß, auf einer dem Orte näher gelegenen Stelle, und zwar dank dem freundlichen Entgegenkommen des k.k. Forstärar auf dem alten Triftländeplatz nächst dem Schuppenwirtsgasthaus in Kohlstadt, einen neuen Schießstand erstehen zu lassen.

(Anm.: Dabei handelte es sich um den Schießstand an der Nordseite des Buchberges, dessen Grundmauern noch heute vom Waldweg aus der Kohlstatt zum Buchbergkreuz zu sehen sind.)

Die von Herrn Werkmeister Eder mit Fachkenntnis ausgearbeiteten Pläne wurden bereits dem K. Bezirksamt Rosenheim zur Genehmigung unterbreitet, nach deren Rücklangen, die gegenwärtigen schönen Tage noch benützend, unverzüglich mit dem Baue, der auf 3.000 Mk. veranschlagt ist, begonnen werden soll.

Mit dem Näherrücken und dem bedeutend geräumigeren Ausbau des Schießstandes wird mit Recht ein stärkeres Aufblühen des Schießwesens dahier erhofft, wozu wir der unternehmenden Schießstandvorstehung von Herzen Glückwünschen.

Kiefersfelden, 24. Okt. Die Unzulänglichkeit des derzeit in Schöffau bestehenden Schießstandes, die weite Entfernung dahin, die Anteilnahme am Schießen auch seitens vieler Mitglieder des Veteranenvereins, und auch die sehr schlechten Fahrstraßen-Verhältnisse durch die Kohlstadt nach Schöffau (es wäre wirklich an der Zeit, daß die zwei Länder verbindende Straße Kohlstadt-Wachtl in das Arbeitsgebiet des Distriktes einbezogen werde!) reiften in der Feuerschützengesellschaft den Entschluß, auf einer dem Orte näher gelegenen Stelle, und zwar dank dem freundlichen Entgegenkommen des k. k. ö. Forstärars auf dem alten Triftländeplatz nächst dem Schuppenwirtsgasthaus in Kohlstadt, einen neuen Schießstand erstehen zu lassen. Die von Herrn Werkmeister Eder mit Fachkenntnis ausgearbeiteten Pläne wurden bereits dem K. Bezirksamt Rosenheim zur Genehmigung unterbreitet, nach deren Rücklangen, die gegenwärtigen schönen Tage noch benützend, unverzüglich mit dem Baue, der auf 3000 Mk. veranschlagt ist, begonnen werden soll. Mit dem Näherrücken und dem bedeutend geräumigeren Ausbau des Schießstandes wird mit Recht ein stärkeres Aufblühen des Schießwesens dahier erhofft, wozu wir der unternehmenden Schießstandvorstehung von Herzen Glück wünschen!

*Ein frohes
Osterfest
wünscht*



- Erdbewegung
- Pflasterbau
- Baumfällung
- Kernbohrungen
- Winterdienst

Garten- und Landschaftsbau
WIDAUER

Tel.: (0 80 33) 30 94 73 • Fax: 30 47 51 • Mobil: 01 72 / 83 05 903 • www.garten-und-landschaftsbau-widauer.de



Tiroler Gemüsekiste – Genuss vor die Haustür!

Mit viel Herz, Leidenschaft und bester Qualität erobert das Regionalprojekt „Tiroler Gemüsekiste“ das Vertrauen der gesundheitsbewussten Gemüseliebhaber von Kiefersfelden bis Brannenburg und Nußdorf.



Die europaweit einzigartige klimatische Gunstlage Thaur, inmitten der nordtiroler Berge, erlaubt eine sehr lange Vegetationsphase während des Jahres. Die verlässliche Föhnsituation, die Hanglage zur Sonne und die steinigen Böden, welche die Wärme auch nachts speichern, lassen ein breites Sortiment an Kulturen gedeihen. An die 50 unterschiedlichen Gemüsesorten sind daher während des

Jahres in der Gemüsekiste zu finden, immer entsprechend der Jahreszeit.

Für Gemüseliebhaber mit Anspruch auf beste Qualität sind drei Kistengrößen im Angebot. Die „Kloane“ Gemüsekiste (12,65 €) ist fein abgestimmt für den kleineren Haushalt und Familien mit geringerem Bedarf. Daneben stehen die bewährte „Tiroler Gemüsekiste“ (14,75 €) und die größere „Familienkiste“ (17,95 €) zur Auswahl. Die verantwortungsvollen Kulturmaßnahmen unserer vier kleinstrukturierten Gemüsebaubetriebe werden unterstützt durch Nutzinsekten, Kulturschutznetze, Mulchfolien und Mikroorganismen, welche die Bodenvitalität fördern.

Die Anmeldung erfolgt einfach und unkompliziert, telefonisch, per Fax oder

E-Mail. Es gibt keinerlei vertragliche Bindung, das Abo kann jederzeit unterbrochen oder verändert werden. Um eine abwechslungsreiche Ernährung mit vielen leckeren Ideen anzuregen, befindet sich in jeder Kiste ein Rezeptzettel mit Vorschlägen für die gute und schnelle Küche.

Tiroler Gemüsekiste OG

Familie Lebesmühlbacher
Wittberg 24 / A-6233 Kramsach
Tel.: +43 (0) 53 37 / 64 563, Fax: 63 601
E-Mail: tiroler@gemuesekiste.at
www.tiroler.gemuesekiste.at
App: „Tiroler Gemüsekiste“ für Android und iOS

ANDREAS WENDLINGER

Zimmerei & Innenausbau

Dachstühle

Dachdeckerarbeiten

Dachsanierung
nach ENEC

Balkone

Holzfassaden

Holzschindeln

Holzhausbau

Rundstammhäuser

Gartenhäuser -
Sauna geeignet

Dachfenster

Gartenzäune

Solaranlagen

Trockenbauwände

Holzdecken

Holztreppe

Holz - Parkett - Laminatböden

Türen - Neu und Renovierung

Fenster - Neu und Renovierung

Frohe Ostern!



Franz-Prantl-Straße 16
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/8364 od.
Mobil 01739508688

Hausmeisterservice und Maurer
Peter TRATTNER *wünscht Ihnen und Ihrer Familie frohe Ostern!*
 Innstraße 10 | Niederaudorf/Oberaudorf

- Baudienstleistung
- Arbeiten im und am Haus
- Terrassenbau
- Pflasterarbeiten
- Sträucher- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- kleine Fliesenarbeiten

Telefon: +49 [0] 80 33 - 304 389 | Fax: 302 748 | Mobil: +49 [0] 176 - 633 192 68

Ein frohes Osterfest wünscht

- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Inneraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

Thomas Wimmer
 Inhaber
 Spitzsteinweg 8 • 83080 Oberaudorf
 Telefon: 0049 / 8033 / 4708
 Mobil: 0049 / 172 / 8715156
 E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:

www.dermaler-wimmer.de

Neues aus dem Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Der Frühling steht vor der Tür und bringt eine neue Zeit und Aufbruch in unsere Häuser. Auch in einem Altenheim bringt der Frühling Veränderung, in der heutigen Zeit noch mehr als sonst.

Die Dinge, die vor Corona selbstverständlich für uns waren, werden jetzt zu etwas Besonderem.

So können ab April wieder Veranstaltungen mit Besuchern wie z.B. Frühlingsfesten, Maibaumfest, usw. geplant werden.

Durch die täglich wechselnden Angebote wie Zeitungsstunden, Gymnastik, Gedächtnistraining und Spielenachmittage, ist eine individuelle Gestaltung des Tagesablaufs für die Bewohner gegeben.



Diese sozialen Kontakte und Aufgaben sind sehr wichtig und nun auch wieder wohnbereichsübergreifend möglich.

Tierisch ist auch ganz schön was geboten, denn im März war die Hundestaffel bei uns zu Gast und die Bewohner konnten den Nachmittag mit den Vierbeinern genießen.

Wir freuen uns auf die kommende Zeit und wünschen allen Heimbewohnern, Besuchern, Freunden der Einrichtung und Angehörigen frohe Ostern.

Caritas
 Nah. Am Nächsten



Caritas-Altenheim St. Peter
 Kiefersfelden-Mühlbach
 Rosenheimer Str. 138,
 83088 Kiefersfelden
 Telefon: 08033 9263-0
www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de
 E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.de





ROSA FAIA
BEAUTYFULL

WIR BIETEN MEHR ALS 50 JAHRE ERFAHRUNG IN AUSBILDUNG



Industrie-
kauffrau/-mann
w/m/d

Textil- und
Modenäher/-in
w/m/d /
Textil- und
Modeschneider/-in
w/m/d

Fach-
informatiker/-in
w/m/d
für System-
integration



**WO LERNEN SPASS MACHT – BEWIRB DICH JETZT!
NIMM DEINE ZUKUNFT SELBST IN DIE HAND. WIR HELFEN DIR DABELI.**

ANITA Dr. Helbig GmbH · Frau Andrea Mühlberger
Grafenstraße 23 · 83098 Brannenburg
Tel.: +49 8034 301-120 · bewerbungen@anita.net

www.anita.com/azubis

